



Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

Schlussfassung: 02.02.2023

Auftraggeber

Landgemeinde Unstrut-Hainich

Marktstraße 48
99991 Unstrut-Hainich

Ansprechpartner

Uwe Zehaczek
Bürgermeister der Landgemeinde Unstrut-Hainich
T 036022 942-0

Egbert Zöllner
Bürgermeister der Gemeinde Schönstedt
T 036022 9660-1

Auftragnehmer

KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden

T 0351 2105-0
F 0351 2105-111
dresden@ke-mitteldeutschland.de
www.ke-mitteldeutschland.de

Bearbeiter

Joris Schofenberg (Projektleiter)
Nadine Schneider
David Remetter
Ann-Katrin Maier

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Methodik und Vorgehensweise	1
2. Rahmenbedingungen und Planungsvorgaben	3
2.1 Lage und räumliche Einordnung	3
2.2 Übergeordnete räumliche Planungen und Konzepte	4
2.3 Örtliche formelle und informelle Planungen	7
2.4 Kurzbeschreibung der Dorfregion	9
3. Demografische Entwicklung	11
3.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1995	11
3.2 Haushaltsstruktur	16
3.3 Bevölkerungsprognose	17
4. Fachkonzepte	19
4.1 Ortsbild und Baukultur	19
4.2 Verkehr und Mobilität	35
4.3 Technische Infrastruktur	39
4.4 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus	42
4.5 Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge	54
4.6 Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz	68
4.7 Öffentliche Finanzen und Verwaltung	79
5. Stärken-Schwächenanalyse	82
6. Entwicklungs- und Handlungskonzept	87
6.1 Gesamtstrategie der Gemeindeentwicklung	87
6.2 Ortsbild und Baukultur	92
6.3 Verkehr und Mobilität	96
6.4 Technische Infrastruktur	98
6.5 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus	99
6.6 Soziale Infrastruktur	102
6.7 Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz	106
6.8 Öffentliche Finanzen und Verwaltung	108
7. Ausgewählte Leitprojekte/prioritäre Maßnahmen mit Kostenschätzung	109
Anhang	114

Planverzeichnis

nach Seite

Übersichtsplan	10
Verkehr	38
Wirtschaft, Nahversorgung und Tourismus	53
Bildung, Erziehung und Soziales	58
Kultur, Freizeit und Sport	67
Umwelt	78
Kernradwegenetz	87

1. Methodik und Vorgehensweise

Mit dem Zusammenschluss der sechs ehemals eigenständigen Gemeinden Altengottern, Großengottern, Heroldishausen, Flarchheim, Mülverstedt und Weberstedt zur Landgemeinde Unstrut-Hainich am 01.01.2019 sowie dem beabsichtigten Zusammenschluss mit der Gemeinde Schönstedt mit den Ortschaften Schönstedt und Alterstedt haben sich neue Rahmenbedingungen ergeben, die die Erstellung eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für die insgesamt ca. 117,09 km² große Dorfregion mit ihren acht Ortschaften notwendig machten.

Bei der Erstellung des GEK wurde das Leistungsbild und die Honorarregelung für Gemeindliche Entwicklungskonzepte im Freistaat Thüringen (Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, 2015) berücksichtigt.

Am 29.07.2021 fand die Auftaktberatung mit Vertretern der Gemeindeverwaltung Unstrut-Hainich statt, im Rahmen derer die Vorgehensweise und der Beteiligungsprozess abgestimmt wurden. Durch den verlängerten Bearbeitungszeitraum aufgrund der Aussetzung der Anerkennung neuer Förderschwerpunkte der Dorferneuerung im Jahr 2022 konnte im Frühjahr 2022 die Gemeinde Schönstedt, welche derzeit beauftragende Gemeinde der Landgemeinde Unstrut-Hainich ist, mit in den Prozess einbezogen werden. Ein Zusammenschluss beider Gemeinden ist für das Jahr 2024 geplant. Damit umfasst das vorliegende Konzept das Gebiet der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich.

Folgende Unterlagen, Daten und Informationen wurden im Rahmen der zunächst durchgeführten **Analyse und Bewertung der Bestandssituation und Rahmenbedingungen** berücksichtigt:

- Übergeordnete und örtliche Konzepte, Planungen und Strategien (u. a. Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025, Regionalplan Nordthüringen, Regionale Entwicklungsstrategie für die LEADER-Region Unstrut-Hainich, Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie 2018),
- Ergebnisse der im Rahmen der GEK-Erstellung durchgeführten Befragungen der Ortschaftsräte, Bürger und Bürgerinnen, Vereine und Gewerbetreibenden (*siehe auch Anhang 1 Ergebnisse des Beteiligungsprozesses*),
- Ergebnisse des Auftaktseminars zur Dorfentwicklung vom 13. bis 14.11.2021,
- Statistische Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik, der Bundesagentur für Arbeit sowie der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt (u. a. zu Demografie, wirtschaftlicher/sozialer Situation und öffentlichen Finanzen),
- Erkenntnisse aus der Begehung aller Ortschaften am 05.10., 06.10.2021 (Landgemeinde Unstrut-Hainich) und 17.05.2022 (Gemeinde Schönstedt) zur Aufnahme städtebaulich-funktionaler Defizite und Potenziale,
- Abfrage/Auswertung von Zuarbeiten durch die Landgemeinde/Gemeinde, die technischen Ver- und Entsorger, Großwohnvermieter sowie sonstige Träger öffentlicher Belange.

Der **Beteiligungsprozess** beinhaltete neben den im August/September 2021 und April/Mai 2022 durchgeführten Befragungen vor allem öffentliche Sitzungen der Dorferneuerungsbeiräte. Aufgrund der unterschiedlichen räumlichen Zugehörigkeit zum Nationalpark Hainich und der Unstrut wurden drei verschiedene Dorferneuerungsbeiräte gegründet:

- Unstrut-Ortschaften Altengottern, Großengottern und Heroldishausen
- Hainich-Ortschaften Flarchheim, Weberstedt und Mülverstedt

- Ortschaften der Gemeinde Schönstedt (Schönstedt und Alterstedt).

Es fanden zwischen Juli und September 2022 sieben Sitzungen der Dorferneuerungsbeiräte statt, wovon für jeden Dorferneuerungsbeirat zwei Sitzungen veranstaltet wurden. Am 27.09.2022 fand eine abschließende gemeinsame Sitzung aller Dorferneuerungsbeiräte statt (*siehe auch Anhang Ergebnisse des Beteiligungsprozesses*). Sitzungen der projektbegleitenden **Steuergruppe**, die aus Bürgermeister und Vertreter der Gemeindeverwaltung bestand, zur Abstimmung der GEK-Inhalte und Vorgehensweise fanden am 05.10. 2021, 17.01., 04.04., 17.05. und 23.06.2022 statt.

Die Erarbeitung des **Entwicklungs- und Handlungskonzeptes** für die einzelnen Fachkonzepte wurde im Rahmen der Dorferneuerungsbeiräte am 07.07., 11.07., 22.07., 03.08., 01.08., 19.08. und 29.09.2022 sowie innerhalb der Steuergruppe durchgeführt. Dabei wurden aufbauend auf den Erkenntnissen aus der Bestandsanalyse und dem Beteiligungsprozess Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen formuliert.

Abschließend erfolgten in der Steuergruppe im Rahmen einer Gesamtstrategie die Auswahl von **Leitprojekten bzw. prioritären Maßnahmen** aus dem Entwicklungs- und Handlungskonzept mit besonderer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der betrachteten Dorfregion. Für die Leitprojekte/prioritären Maßnahmen wurde in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung eine ausführliche Beschreibung hinsichtlich Träger, Umsetzungszeitraum, Grobkostenschätzung, Fachkonzept- und Raumbezug in tabellarischer Form erarbeitet. Im abschließenden Fazit werden wesentliche Ziele und Prioritäten zusammengefasst und Hinweise zur Umsetzung gegeben.

2. Rahmenbedingungen und Planungsvorgaben

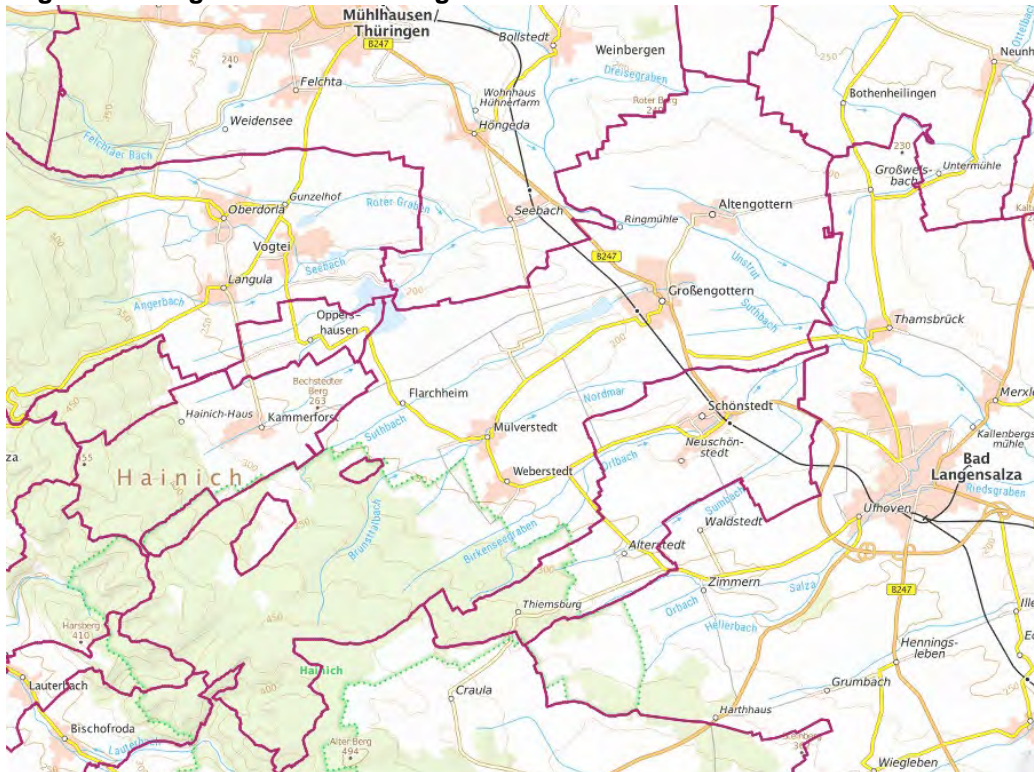
2.1 Lage und räumliche Einordnung

Die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt liegen circa 45 Kilometer von der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt entfernt und sind im Süden des Landkreises Unstrut-Hainich im Thüringer Becken verortet. Mit der Gemeindegebietsreform im Freistaat Thüringen entstand im Jahr 2019 das heutige Gemeindegebiet der Landgemeinde Unstrut-Hainich mit dem Verwaltungssitz Großengottern und den fünf Ortschaften Altengottern, Flarchheim, Heroldshausen, Mülverstedt und Weberstedt. Alle sechs Ortschaften waren bis zur Gründung der Landgemeinde eigenständige Gemeinden, die zusammen mit der Gemeinde Schönstedt inkl. des Ortes Alterstedt die Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich bildeten. Aktuell ist die Landgemeinde erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Schönstedt. Das Untersuchungsgebiet liegt auf einer Höhe von 225 m ü. NHN und erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 117,09 km² (davon 22,75 km² Gemeinde Schönstedt). Im südwestlichen Teilgebiet der Landgemeinde befinden sich je eine Exklave der Gemeinde Kammerforst und der Stadt Bad Langensalza.

Die nächstgelegenen Mittelzentren sind die Städte Mühlhausen/Th. und Bad Langensalza, die etwa 15 bzw. 11 km entfernt liegen. Die Landgemeinde Unstrut-Hainich selbst ist durch die Ortschaft Großengottern als Grundzentrum ausgewiesen.

Als Ausflugs- und Urlaubsziel sind die Gemeinden vor allem durch den Nationalpark Hainich bekannt, der sich über das südwestliche Untersuchungsgebiet erstreckt. Der zum UNESCO-Weltnaturerbe zählende Nationalpark dient dem Schutz des heimischen Buchenwaldes.

Lage der Landgemeinde in der Region



Quelle: Thüringen Viewer (2021)

2.2 Übergeordnete räumliche Planungen und Konzepte

2.2.1 Formelle Planung

Im **Landesentwicklungsprogramm Thüringen** von 2014 wird Unstrut-Hainich vornehmlich dem Mittelbereich des Mittelzentrums Mühlhausen/Th. zugeordnet. Kleinere Gebietsteile im Südosten sowie die Gemeinde Schönstedt haben eine bilaterale Ausrichtung zu Bad Langensalza und Mühlhausen/Th. Das betrachtete Gebiet wird sowohl den Räumen mit günstigen Entwicklungsvoraussetzungen (Raumstrukturtyp „Demografisch und wirtschaftlich weitgehend stabiler Raum in oberzentrenferner Lage „westliches Thüringen“) als auch den Räumen mit ausgeglichenen Entwicklungspotenzialen (Raumstrukturtyp „Demografisch weitgehend stabiler Raum mit wirtschaftlichen Handlungsbedarfen „mittleres Thüringer Becken“) zugeordnet. In den Räumen mit günstigen Entwicklungsvoraussetzungen soll der Verbesserung der Standortvoraussetzungen für eine dynamische Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklung bei konkurrierenden Raumfunktionen oder -nutzungen besonderes Gewicht beigemessen werden. Hierzu soll die Anbindung an die nationalen und internationalen Waren- und Verkehrsströme gesichert und zukunftsfähig ausgebaut werden. Flächen für Gewerbe und Industrie sollen in ausreichendem Umfang ermöglicht werden. Hierbei soll der Raum „westliches Thüringen“ unter Ausnutzung der lagebedingten Potenziale weiter gefestigt werden. In den Räumen mit ausgeglichenen Entwicklungspotenzialen sollen die Entwicklungsvoraussetzungen genutzt und Entwicklungshemmnisse überwunden werden. Spezifisch im „mittleren Thüringer Becken“ sollen die Ausstrahlungseffekte der angrenzenden Räume mit günstigen Entwicklungsvoraussetzungen für die Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung nutzbar gemacht werden.

Beide Gemeindegebiete werden von der B 247 sowie der Bahntrasse gequert, die als landesbedeutende Entwicklungsachsen ausgewiesen sind. Diese Entwicklungskorridore sollen als Räume mit besonderer Standortgunst in Ergänzung der Zentralen Orte zu einer positiven Wirtschaftsentwicklung des Landes beitragen. Schwerpunkt ist dabei die Sicherung und Weiterentwicklung der Verkehrs- und Kommunikationsinfrastrukturen. Der Entwicklungskorridor der B 247 zeichnet sich durch die Bündelung höherwertiger Verkehrsinfrastruktur, verbesserter verkehrsinfrastruktureller Voraussetzungen sowie vorhandener Industrie-/Gewerbeflächen und Ansiedlungsschwerpunkte aus.

Der im Südwesten des Untersuchungsgebietes gelegene Nationalpark Hainich ist als Schwerpunkt für Tourismus ausgewiesen. Der Radfernweg „I-05 Unstrut-Radweg“ und die Radhaupttroute „II-10 Rote Route Hainich“ sollen sowohl dem Radtourismus dienen als auch möglichst den Alltagsradverkehr aufnehmen. Der Nationalpark Hainich wird als Freiraumverbundsystem Waldlebensräume sowie als unzerschnittener verkehrsarmer Raum ausgewiesen. Große Flächen des Gemeindegebiets gehören zu den Freiraumbereichen Landwirtschaft. Entlang der Unstrut sind Risikobereiche Hochwassergefahr sowie ein Freiraumverbundsystem Auenlebensräume verortet.

In dem 2012 beschlossenen **Regionalplan Nordthüringen** ist das Untersuchungsgebiet dem ländlichen Raum zugeordnet und liegt zwischen den Mittelzentren Bad Langensalza und Mühlhausen, welches Teilfunktionen eines Oberzentrums besitzt. Das nächstgelegene Oberzentrum ist die Stadt Erfurt. Der ehemals eigenständigen Ortschaft Großengottern wird eine grundzentrale Funktion zugewiesen.

Mit dem Hainich befindet sich ein Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung im Südwesten der Landgemeinde. Dort sollen die vorhandenen touristischen Potenziale untereinander sowie mit dem Werratal vernetzt mit dem Schwerpunkt des landschaftsverträglichen, naturnahen Tourismus mit Naturerlebnissen entwickelt werden. Die Ortschaften Mülverstedt und Weberstedt werden als Orte mit Tourismus- und Erholungsfunktion ausgewiesen. Für die Förderung des Mehrtagestourismus sind die touristischen Infrastrukturen zu ergänzen. Im Regionalplan wird konkret der Ausbau der Spielscheune in Weberstedt genannt.

Auf dem Gebiet Unstrut-Hainichs befinden sich in Mülverstedt, Schönstedt und Weberstedt Gelände der ehemaligen landwirtschaftlichen Produktionsgesellschaft, die als regional bedeutsame Konversions- und Brachfläche ausgewiesen sind. Hier soll der baulichen Nachnutzung ein besonderes Gewicht beigemessen werden.

Zwischen Weberstedt und Mülverstedt ist zudem eine Siedlungszäsur (SZ-15) ausgewiesen. Siedlungszäsuren sind naturschutzfachlich wertvolle, für die Naherholung bedeutende oder für die Landwirtschaft wichtige siedlungsnaher Freiräume, die zu sichern sind. Siedlungserweiterungen darüber hinaus sind ausgeschlossen.

Darüber hinaus sind folgende Vorrang- und Vorbehaltsgebiete im Untersuchungsgebiet ausgewiesen:

- Vorranggebiet Freiraumsicherung (FS-7, FS-19, FS-108)
- Vorbehaltsgebiet Freiraumsicherung (fs-5, fs-6)
- Vorbehaltsgebiet landwirtschaftliche Bodennutzung (lb-20, lb-21, lb-22)
- Vorranggebiet landwirtschaftliche Bodennutzung (LB-14, LB-15, LB-19)
- Vorranggebiet Rohstoffe Ton (T-1)
- Vorranggebiet Hochwasserschutz (HW-2)

Östlich der Ortschaft Großengottern ist eine Standortsicherung für Flutungspolder als Grundsatz festgelegt.

2.2.2 Informelle Planung

Sowohl die Landgemeinde Unstrut-Hainich als auch die Gemeinde Schönstedt ist Teil der LEADER-Region Unstrut-Hainich, die dem Gebiet des gleichnamigen Landkreises entspricht und im Nordwesten des Freistaates liegt. Das Gebiet ist größtenteils vom ländlichen Raum geprägt. Die 104.245 Einwohner (Stand 31.12.2013) leben auf einer Fläche von 97.556 ha in 47 Städten und Gemeinden (ungeachtet etwaiger Gebietszusammenschlüsse seit 2018).

Für die Förderperiode 2014–2020 wurde eine **Regionale Entwicklungsstrategie** (RES) erstellt, die aktuell für die neue Förderperiode fortgeschrieben wird. In der RES ist folgendes Leitbild festgehalten: Der Unstrut - Hainich - Kreis ist für alle - jung und alt - eine attraktive Region zum Leben und Arbeiten. Sie bietet mit der zentralen Lage in Deutschland, dem Nationalpark Hainich, der vorhandenen Infrastruktur, den Bürgern als Impulsgeber vor Ort für viele kulturelle Veranstaltungen sowie Feste und den generationenübergreifenden Netzwerken Chancen, um den Folgen des demografischen Wandels entgegenzuwirken. Die landwirtschaftliche Prägung der Region mit der einhergehenden Kulturlandschaft ist die Grundlage für eine nachhaltige sowie regionale Wertschöpfung und

die historischen, ortsbildprägenden Bausubstanzen in den regionaltypischen Dörfern zeigen mit innovativen Ansätzen ihre Zukunftsfähigkeit. Die vielen kulturellen Initiativen um den Hainich sind Ausgangspunkte für einen qualitativ hochwertigen Tourismus in der Region. Unsere Region ist aktiv, zukunftsfähig und wettbewerbsfähig!

Insgesamt drei handlungsfeldübergreifende Entwicklungsziele wurden auf Basis des Leitbildes abgeleitet:

- Entwicklungsziel 1: Aktive Bürgerschaft
Nachhaltige Unterstützung und Entwicklung der aktiven Bürgerschaft mit den Vereinen in der Region, durch zielgerichtete Projekte und der Steigerung des Heimatgefühls sowie der Stärkung des Miteinanders durch Orte der Begegnung.
- Entwicklungsziel 2: Zukunftsfähigkeit
Erhalt und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch soziales und kulturelles Engagement sowie innovative Konzepte für Versorgung, Infrastruktur und Mobilität.
- Entwicklungsziel 3: Wettbewerbsfähigkeit
Sicherung und Entwicklung der Wirtschaftsstandorte im Unstrut - Hainich - Kreis in Verbindung mit dem wachsenden Tourismus durch die Steigerung der Wertschöpfung, Erhöhung der Direktvermarktung sowie der Qualifizierung von Unternehmen und Arbeitskräften mit dem Blick auf den Nachwuchs und deren zukünftige Führungskräfte.

Um thematische Schwerpunkte zu setzen wurden folgende vier Handlungsfeldern festgelegt, die jeweils durch Handlungsfeldziele unterlegt sind:

- Handlungsfeld 1: Raum-, Verkehrs-, Siedlungs- und Bebauungsstruktur
- Handlungsfeld 2: Handwerk & Landwirtschaft im ländlichen Raum
- Handlungsfeld 3: Heimat, Naherholung und Tourismus
- Handlungsfeld 4: Sozialwesen, soziale Infrastruktur.

Neben der RES besteht ein **Regionales Entwicklungskonzept 2015–2025 für die Welterberegion Wartburg Hainich**, die durch dem Tourismusverband Welterberegion Wartburg Hainich e.V. erarbeitet wurde und deren Mitglied die Landgemeinde ist. Die Welterberegion liegt im Westen des Freistaates Thüringen und umfasst Flächenanteile der Landkreise Unstrut-Hainich und des Wartburgkreises sowie die kreisfreie Stadt Eisenach. Die Gesamtfläche beträgt 1.447,7 km².

Im Rahmen des Entwicklungskonzeptes wurde für die Welterberegion folgendes Leitbild erarbeitet:

- Mission/Auftrag: Die Welterberegion Wartburg Hainich ist ein facettenreicher Lebens- und Erholungsraum von hohem kulturellem Wert. Von traditionsbewusst bis freigeistig finden hier Menschen einen Platz, die sich zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung der einzigartigen Symbiose von Kultur und Natur bekennen, die durch zwei UNSECO-Welterbestätten geprägt wird.
- Vision 2025/Strategische Ziele: Die Welterberegion Wartburg Hainich ist die erste Service-Qualitäts-Region Deutschlands. Ihre Einwohner identifizieren sich mit der Welterberegion Wartburg Hainich als ihre Heimat. Die Vereinsmitglieder präsentieren ihre Verbundenheit mit der Welterberegion öffentlich nach innen und außen.
- Werte/Orientierung: Die Entwicklung unserer Region gestalten wir in hohem Maße kooperativ. Hierzu arbeiten sowohl die beiden Landkreise Wartburgkreis und Unstrut-Hainich-Kreis, als auch die Städte Eisenach, Mühlhausen, Bad Langensalza und ihre Umlandgemeinden

gleichberechtigt zusammen. In unsrem Handeln setzen wir den Schwerpunkt auf die infrastrukturelle und qualitative Stärkung des Kernbereichs als Voraussetzung für die Ausdehnung dieser Leistungsfähigkeit auf den Entwicklungsbereich.

Aus diesem Leitbild wurden folgende zwei Schwerpunkte definiert:

1. Touristische Infrastruktur und damit verbundene Ortsgestaltung und Anbindung
2. Prozessmanagement und damit verbundene Kooperation und Vernetzung.

Für beide Schwerpunkte sowie für die Gemeinden im Entwicklungsbereich wurden mehrere Leitziele formuliert.

Um die Ziele zu erreichen wurden drei Leitprojekte mit strategischer Bedeutung festgelegt, die das Handeln in der Planungsregion bis 2025 maßgeblich prägen:

- Leitprojekt 1 „Wir in der Welterberegion Wartburg-Hainich – Etablierung einer Marke“
- Leitprojekt 2 „Optimierung und Qualitätssicherung des touristischen Kernwegenetzes in der Welterberegion Wartburg Hainich“
- Leitprojekt 3 „Umweltgerecht unterwegs in der Welterberegion Wartburg Hainich“

Diesen Leitprojekten sind jeweils mehrere Einzelprojekte zugeordnet.

2.3 Örtliche formelle und informelle Planungen

Im Jahr 2004 wurde für die ehemalige Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich (Landgemeinde Unstrut-Hainich und Gemeinde Schönstedt) ein **gemeinsamer Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan** erstellt. Innerhalb dieses gemeinsamen Flächennutzungsplans sind die sechs Ortschaften der jetzigen Landgemeinde und die zwei Ortschaften der Gemeinde Schönstedt separat dargestellt. Darüber hinaus bestehen folgende **Bebauungspläne (B-Plan), Vorhabens- und Erschließungspläne (VE-Plan) und Satzungen**:

Ortschaft	Vorhandene B-Pläne, VE-Pläne und Satzungen
Altengottern	- Mischgebiet „Alte Schule“ (2013)
Alterstedt	- Abrundungssatzung (1995) - Ehemalige Stallanlage
Großengottern	- Industriegebiet „Nord“ (1992) - Gewerbegebiet „Am Schiessufer“ (1995) - Wohngebiet „Am Hoeg“ (2010) - Sondergebiet „Einzelhandel Mühlhäuser Straße“ (2012) - Vorhaben- und Erschließungsplan „Zur Ausweisung von Gewerbeanlagen sowie von Fotovoltaikanlagen auf dem Gelände des ehemaligen Betonwerkes“ (2017)
Heroldishausen	– Wohn-/Mischgebiet Oberdorf (1995; keine Rechtskräftigkeit)
Mülverstedt	– Misch-/Wohngebiet „Ihlefelder Straße“ (2012) – Vorhabensbezogener Bebauungsplan Sondergebiet-Ferienhausgebiet „Fuchsfarm“ (2014)

Ortschaft	Vorhandene B-Pläne, VE-Pläne und Satzungen
Schönstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbegebiet II „Am Feldbach“ (1992) - Wohngebiet „Neuschönstedt“ (1997) - Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohnhaus der Familie Maschek“ (1997) - Sondergebiet „Am Dorfgraben“ (2013) - Sondergebiet „Ehemalige Stallanlage am Rahmbach“ (2013) - Wohngebiet „Am Bach“ (2018)
Weberstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhabensbezogener B-Plan „Campingplatz Am Tor zum Hainich“ - Vorhabensbezogener B-Plan „Ehemalige Kaserne“ (Sondergebiet – Ferienhausgebiet)

Alle acht betrachteten Ortschaften der Gemeinden Schönstedt und Unstrut-Hainich wurden in der Vergangenheit bereits im Rahmen der **Dorferneuerung bzw. der Städtebauförderung** (Schönstedt und Großengottern) gefördert:

Aufgrund der Teilnahme am Dorferneuerungsprogramm bzw. der Städtebauförderung bestehen für alle Ortschaften **Entwicklungsplanungen**. Zudem gibt es für Altengottern gemeinsam mit den Gemeinden Schlotheim und Grabe eine Agrarstrukturelle Entwicklungsplanung/ein Integriertes ländliches Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2005.

Aktuell läuft aufgrund der Planung zur Ortsumgehung B 247 neu in den betreffenden Ortsteilen ein **Flurbereinigungsverfahren** nach §87 FlurbG.

Für die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt wurde bisher kein einiges Leitbild erarbeitet.

2.4 Kurzbeschreibung der Dorfregion

Mit der Fusion der sechs Altgemeinden Altengottern, Großengottern, Heroldshausen, Flarchheim, Mülverstedt und Weberstedt am 01.01.2019 umfasst die neue Landgemeinde Unstrut-Hainich nun insgesamt sechs Ortsteile, eine Fläche von 9.434 ha und 5.147 Einwohner (Stand: 31.12.2021). Die neugebildete Landgemeinde ist derzeit erfüllende Gemeinde für die aktuell noch eigenständige Gemeinde Schönstedt inkl. Ortsteil Alterstedt (2.275 ha und 1.322 Einwohner, Stand: 31.12.2021). Im Zuge der aktuell laufenden Gebietsreform in Thüringen hat sich die Gemeinde Schönstedt dafür entschieden, der Landgemeinde Unstrut-Hainich beizutreten. Da die Fusionsentscheidung des Schönstedter Gemeinderats während des Konzepterarbeitungsprozesses im Frühjahr 2022 erfolgte, werden in diesem Konzept sowohl die Landgemeinde Unstrut-Hainich als auch die Gemeinde Schönstedt betrachtet. Auch in Zukunft stellt das Zusammenwachsen der verschiedenen Ortschaften und Gemeinden weiterhin eine Herausforderung für die neue Landgemeinde dar.

Nach einem deutlichen Bevölkerungsrückgang seit 1995 ist die Einwohnerentwicklung der betrachteten Dorfregion der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt in den letzten Jahren konstant. Auch im Vergleich zu angrenzenden Kommunen verläuft die Bevölkerungsentwicklung deutlich weniger negativ und die untersuchten Kommunen konnten seit 2015 sogar leichte Wanderungsgewinne verzeichnen. Der positive Trend spiegelt sich auch in der aktuell hohen Nachfrage, insbesondere von Familien, nach Wohneigentum wider.

Die acht Ortschaften haben ihren dörflichen Charakter weitestgehend erhalten und sind durch Gebäude/Gehöfte mit regionaltypischer Fachwerkstruktur geprägt. Durch Maßnahmen der Dorfentwicklung bzw. der Städtebauförderung in Großengottern und Schönstedt konnten in den letzten Jahren u. a. Sanierungsarbeiten an privaten und öffentlichen Gebäuden, Straßen und Plätzen durchgeführt werden, die zu einer deutlichen Aufwertung des Ortsbildes geführt haben. Dennoch bestehen neben dem Zusammenwachsen als Landgemeinde noch immer städtebauliche und funktionale Defizite, die es zu beheben bzw. zu verringern gilt (u. a. Straßen, Sanierungsbedarf öffentlicher Einrichtungen, Brachflächen und -objekte, Radwegeverbindungen).

In den Hauptortschaften Schönstedt und Großengottern konzentrieren verschiedene Funktionen der Daseinsvorsorge (u. a. Betreuungseinrichtungen für Kinder und Senioren, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Bahn-Haltepunkte). Gleichwohl sind auch die anderen Ortschaften, insbesondere Mülverstedt, Weberstedt und Altengottern, Standorte für Gemeinbedarfs-, Kultur-/Freizeit- und Versorgungseinrichtungen. Insgesamt deckt die dörfliche Bildungslandschaft die gesamte Breite der allgemeinbildenden Schulen ab. Es gibt in jeder Ortschaft mindestens ein Dorfgemeinschafts- bzw. Vereinshaus oder -raum. Diese sind aktuell jedoch nicht vollständig ausgelastet (v. a. Gemeindefestsaal, Hornhardtsches Rittergut Großengottern), obwohl sich viele Einwohner, v. a. über die Vereinsarbeit, aktiv in das Ortsleben einbringen.

Flächenmäßig ist die betrachtete Dorfregion stark durch landwirtschaftliche Nutzung und bewaldete Flächen, insbesondere dem Hainich, geprägt. Durch die fruchtbaren Böden ist die Region ein traditioneller Standort des Gemüseanbaus und der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Mit den Agrargenossenschaften Großengottern eG und Mülverstedt eG sind noch heute zwei größere Agrarbetriebe vorhanden. Die größten Arbeitgeber beider Gemeinden sind der Tondachziegelhersteller CREATON GmbH und die Konservenfabrik Schweizer Sauerkonserven GmbH in Großengottern. Insgesamt ist jedoch ein deutlicher Auspendlerüberschuss vorhanden, insbesondere in die Nachbarstädte Mühlhausen und Bad Langensalza. Mit dem Bau der Ortsumfahrung B 247 neu ergeben

sich für die beiden Gemeinden neue Möglichkeiten für Flächen der gewerblichen/industriellen Entwicklung.

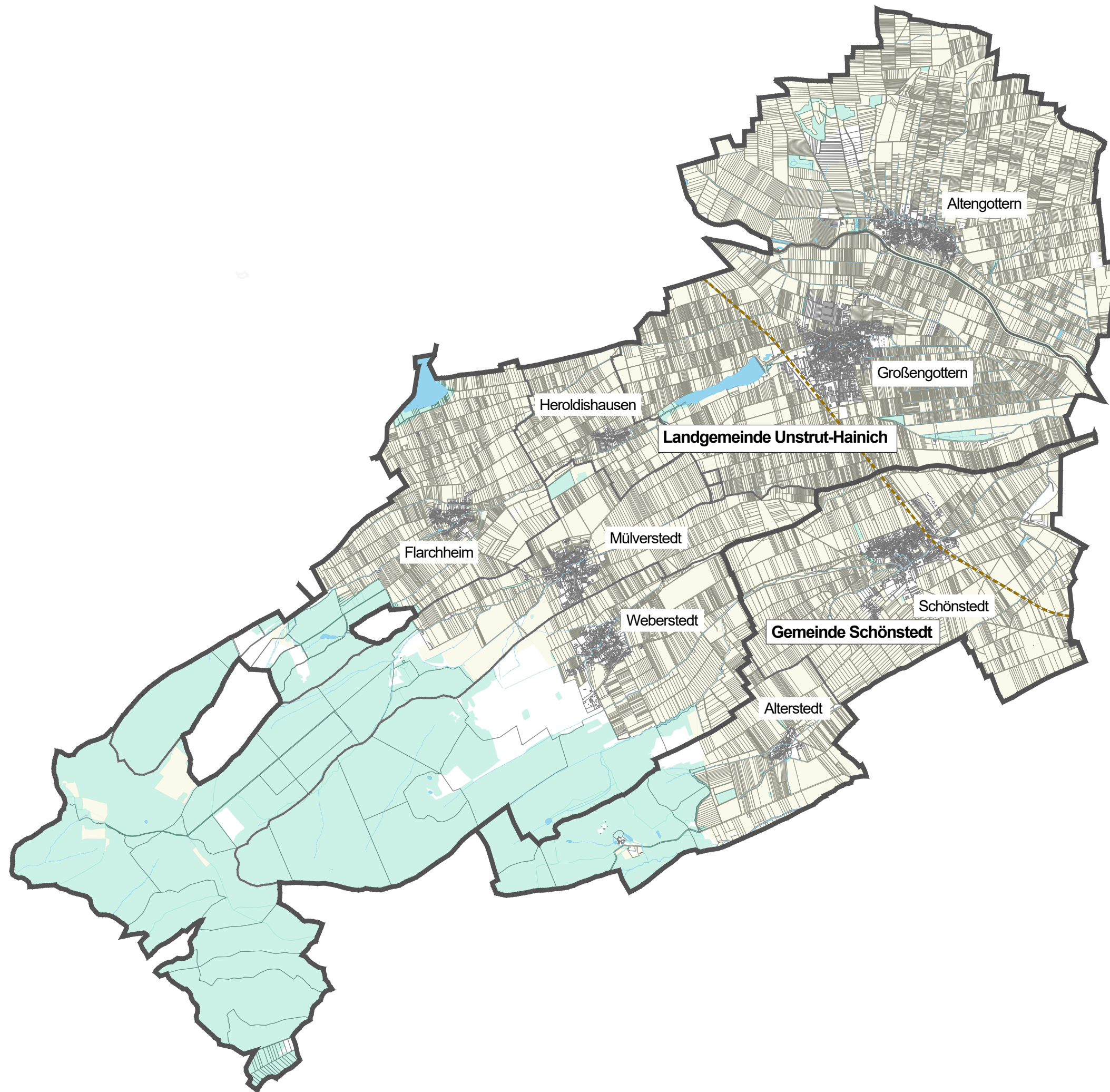
Mit dem Nationalpark Hainich, der weite Teile des südwestlichen Gebietes einnimmt, und der Unstrut besitzt die betrachtete Dorfregion einen besonders hohen Schutzgebietsanteil mit hoher Biotop- und Artenvielfalt. Ebenso bietet diese naturräumliche Ausstattung mit dem Nationalpark Hainich und dem überregional bekannten Unstrut-Radweg große touristische Potenziale, die von den Gemeinden jedoch aktuell noch nicht genutzt werden. Insbesondere fehlt es an einer Radwegeverbindung zwischen den überregional bekannten Unstrut Radweg und dem Nationalpark Hainich bzw. dessen Rad-/Wanderwegenetz. Weitere Potenziale für den Tourismus und die Einwohnerschaft bietet die radverkehrliche Verbindung der Ortschaften untereinander und die Erschließung der beiden Talsperrren Großengottern und Seebach zur Naherholung. Neben Sanierungs-/Instandsetzungs- und Neubaumaßnahmen der Wege ist hierfür auch der Ausbau des touristischen Leitsystems bzw. der Wegebeschilderung notwendig.

Zukünftig ist auch die Dorfregion Unstrut-Hainich/Schönstedt mit einem fortschreiten des demografischen Wandels zu rechnen. Prognostiziert wird bis zum Jahr eine rückläufige Einwohnerzahl und zunehmende Alterung der Bevölkerung.

Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

Übersicht

-  Gemeindegrenze
-  Gemarkungsgrenze
-  Flurstücksgrenze
-  Gewässer
-  Landwirtschaftsfläche
-  Waldfläche
-  Bahnlinie
- Schönstedt  Gemeinde
- Weberstedt  Ortsteil



Planstand: September 2022

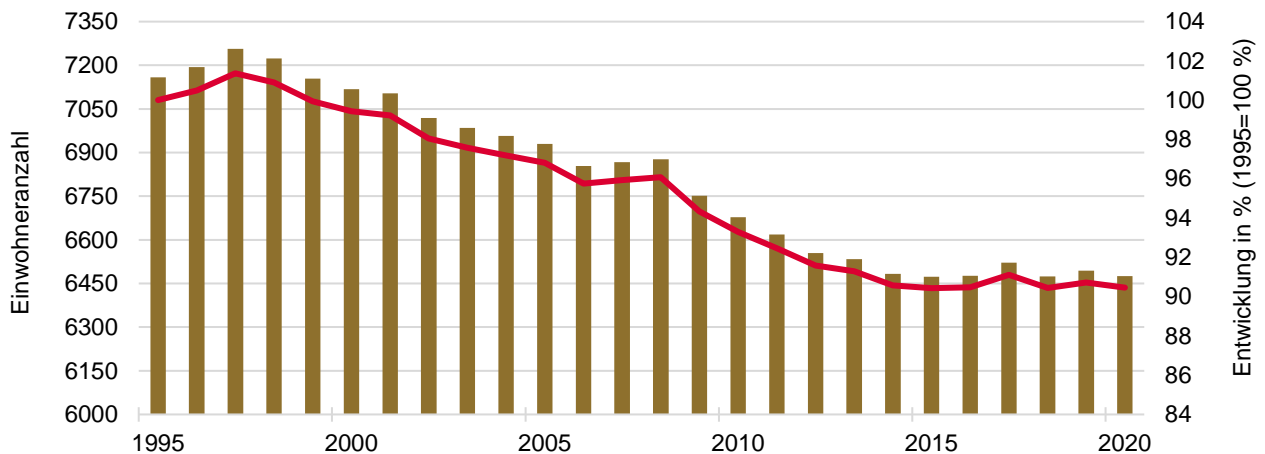
3. Demografische Entwicklung

3.1 Bevölkerungsentwicklung seit 1995

Aktuell leben im Untersuchungsgebiet **6.475 Personen**, wovon **5.160** in der Gemeinde Unstrut-Hainich und **1.315** in der Gemeinde Schönstedt leben (Stand: 31.12.2020). Die Einwohnerdichte von rund 55 bzw. 58 Personen je km² liegt im typischen Bereich für den ländlichen Raum.

Nachdem die Bevölkerung bis 1997 leicht anstieg, war sie bis 2006 stark rückläufig. Bis 2008 stieg die Einwohneranzahl wieder leicht. Im Zeitraum zwischen 2008 und 2014 sank die Einwohnerzahl erneut. Seit 2017 ist die Bevölkerungsentwicklung konstant, bzw. nur leicht rückläufig. Zwischen 1995 und 2020 ist die Bevölkerung von 7194 Einwohnern um insgesamt rund **9,5 %** (-683 Personen) gesunken (Stand jeweils 31.12.; aktueller Gebietsstand). Dies entspricht einem durchschnittlichen Rückgang von etwa 27 Personen jährlich.

Bevölkerungsentwicklung im Untersuchungsgebiet (1995 bis 2020)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2022

Im Vergleich zum Freistaat Thüringen, dem Landkreis Unstrut-Hainich, der Stadt Bad Langensalza sowie den weiteren Städten und Gemeinden im Umland haben die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt seit 1998 einen **geringeren Bevölkerungsrückgang** zu verzeichnen.

Einwohnerentwicklung im Vergleich 1998–2020

Gebietseinheit	1998	2020	Veränderung 1998–2020
Gotha, Stadt	49.055	45.273	-7,7%
Mühlhausen, Stadt	39.030	35.799	-8,3%
Untersuchungsgebiet	7.223	6.475	-10,4%
Freistaat Thüringen	2.462.836	2.120.237	-13,9%
Hörselberg-Hainich, Gemeinde	7.178	6.165	-14,1%
Bad Langensalza, Stadt	20.118	17.211	-14,4%
Vogtei, Gemeinde	5.120	4.323	-15,6%

Gebietseinheit	1998	2020	Veränderung 1998–2020
Landkreis Unstrut-Hainich	120.816	101.698	-15,8%
Nottertal-Heilinger Höhen, Stadt	7.045	5.742	-18,5%

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2022

Auf Ebene der einzelnen Ortschaften bzw. Ortsteile zeigt sich, dass sich die Einwohnerentwicklung seit 1990 in den Teilräumen unterschiedlich vollzogen hat. In diesem Zeitraum sind in allen Ortschaften der Landgemeinde, außer Weberstedt, die Einwohnerzahlen zurückgegangen. Den anteilig größten Rückgang hat die Ortschaft Flarchheim mit -29,9 % zu verzeichnen. Die Bevölkerung in der Ortschaft Altengottern ging um etwas mehr als ein Fünftel seit 1990 zurück. In Heroldishausen sind es -17,5 %. Am geringsten fällt der Einwohnerrückgang in den Ortschaften Großengottern (-2,9 %) und Mülverstedt (-1,9 %) aus. Als einzige Ortschaft der Landgemeinde verzeichnete Weberstedt ein Bevölkerungswachstum von 3,0 %. Anders als die Landgemeinde sind seit 1990 in beiden Ortsteilen der Gemeinde Schönstedt Einwohnergewinne zu verzeichnen. Während in Schönstedt die Einwohnerzahl um 1,5 % wuchs, stieg diese im Ortsteil Alterstedt um mehr als 12 %.

Teilräumliche Entwicklung 1995–2020¹

	1990	2010	2020	Veränderung 1995–2020
Landgemeinde Unstrut-Hainich				
Altengottern	1.295	1.080	1.032	-20,3 %
Flarchheim	589	439	413	-29,9 %
Großengottern	2.321	2.271	2.251	-3,0 %
Heroldishausen	223	204	184	-17,5 %
Mülverstedt	698	710	685	-1,9 %
Weberstedt	575	581	592	3,0 %
Gemeinde Schönstedt				
Schönstedt	1.097	1.219	1.114	1,5 %
Alterstedt	187	204	210	12,3 %
	6.985	6.708	6.481	-7,2%

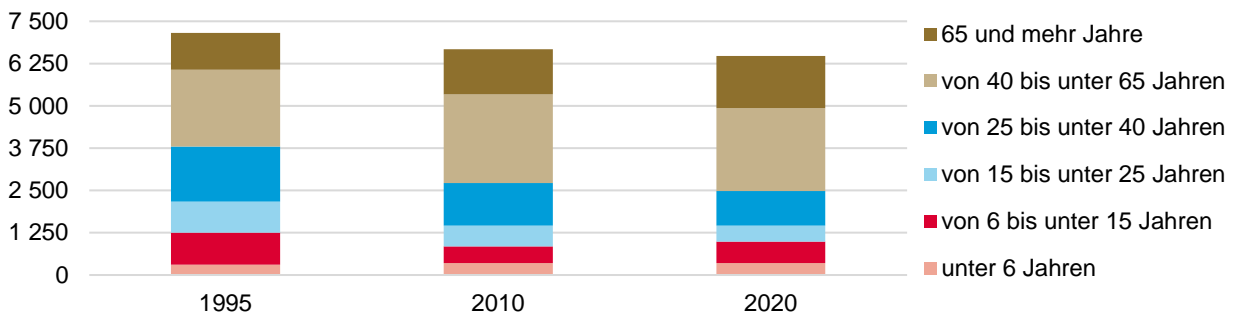
Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich; 2022

Im Jahr 2021 leben 44 % der Einwohner der Landgemeinde im Hauptort Großengottern und 20 % in Altengottern. Mülverstedt und Weberstedt nehmen 11 % und 13 % der Einwohner ein. Den geringsten Anteil nehmen die Ortschaften Flarchheim (8 %) und Heroldishausen (4 %) ein.

¹ Da die Einwohnerzahlen der einzelnen Ortschaften vom Einwohnermeldeamt der Landgemeinde erhoben wurden, unterscheidet sich die Einwohneranzahl in der Summe von den Werten des Thüringer Landesamt für Statistik.

Der Bevölkerungsrückgang geht mit einer Änderung der Altersstruktur einher. Seit 1995 ist zwar der Anteil der Kinder unter sechs Jahren leicht gestiegen, allerdings ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 15 Jahren um rund 3,4 Prozentpunkte gesunken. Auch der Anteil der 15 bis unter 40-Jährigen war zwischen 1995 und 2020 mit einer Differenz von -12,4 % rückläufig. Hingegen ist der Anteil der Senioren (über 65 Jahre) und der 40 bis unter 65-Jährigen deutlich angestiegen. Im Jahr 2020 ist knapp jeder vierte Einwohner über 65 Jahre alt. Im Jahr 1995 traf dies auf rund jeden siebten Einwohner zu.

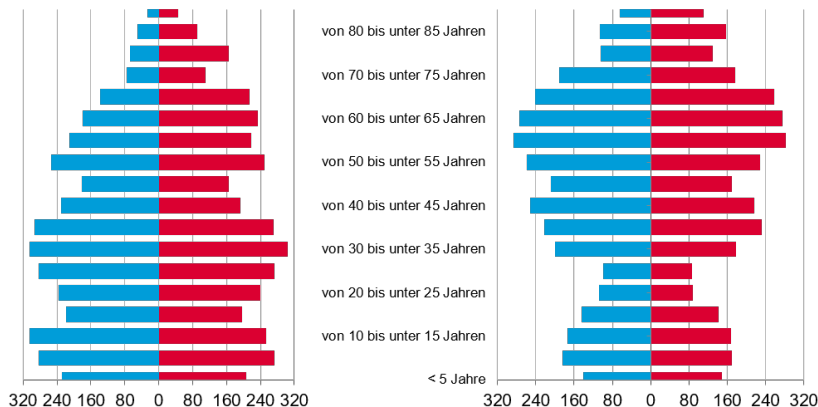
Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen (1990, 2010 2020)



	1995		2010		2020	
unter 6 Jahre	310	4,3 %	356	5,3 %	350	5,4 %
6 bis < 15 Jahre	943	13,2 %	487	7,3 %	634	9,8 %
15 bis < 25 Jahre	917	12,8 %	613	9,2 %	481	7,4 %
25 bis < 40 Jahre	1.628	22,7 %	1.264	18,9 %	1.017	15,7 %
40 bis < 65 Jahre	2.270	31,7 %	2.619	39,2 %	2.452	37,9 %
65 Jahre und älter	1.090	15,2 %	1.339	20,1 %	1.541	23,8 %

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021

Vergleich der Bevölkerungspyramide (1900 und 2020)



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021, eigene Darstellung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahren verlief in beiden Gemeinden überwiegend negativ. Zwischen 2000 und 2020 waren insgesamt 217 mehr Sterbefälle als Geburten zu verzeichnen. Bis auf wenige Ausnahmen wurden in beiden Gemeinden durchweg negative Saldi erreicht. Die durchschnittliche Geburtenrate im betrachteten Zeitraum beträgt 7,9 Geburten je 1.000 EW, die Sterberate liegt bei 9,5 Gestorbenen je 1.000 EW. Nachdem die Sterberate ihren Höhepunkt mit 12,8 Gestorbenen/1.000 EW im Jahr 2016 erreichte, sank der Wert wieder auf 8,7 im Jahr 2020. Im Vergleich liegt die durchschnittliche Geburtenrate der Landgemeinde Unstrut-Hainich mit 8,1 Geburten/1.000 EW etwas über dem Schönstedter Durchschnitt von 7,7 Geburten/1.000 EW. Hingegen liegt die durchschnittliche Sterberate in Schönstedt mit 9,4 Gestorbenen je 1.000 EW leicht unter der der Landgemeinde (9,8 Gestorbene/1.000 EW).

Natürliche Bevölkerungsbewegung im Untersuchungsgebiet zwischen 2000 und 2020

Jahr	Lebendgeborene	Geburtenrate (Geburten/1.000 EW)	Gestorbene	Sterberate (Gestorbene/1.000 EW)	Saldo	Saldo je 1.000 EW
2000	49	6,9	58	8,1	-9	-1,3
2005	60	8,7	57	8,2	3	0,4
2010	59	8,8	82	12,3	-23	-3,4
2015	40	6,2	73	11,3	-33	-5,1
2016	45	6,9	83	12,8	-38	-5,9
2017	49	7,5	62	9,5	-13	-2,0
2018	61	9,4	61	9,4	0	0,0
2019	52	6,7	44	5,6	8	1,0
2020	50	6,4	68	8,7	-18	-2,3
Summe*	1.137		1.354		-217	

* Summen einschließlich der Jahre 2001-2004, 2006-2009 und 2011-2014

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021; (eigene Berechnungen)

Wanderungsbewegungen

Seit 2010 hatte die Gemeinde Unstrut-Hainich leichte Einwohnerverluste durch Wanderungsbewegungen zu verzeichnen. Insgesamt stehen 2.382 Zuzüge 2.460 Fortzügen gegenüber. In den letzten elf Jahren hat die Gemeinde insgesamt 78 Einwohner verloren. Seit 2015 ist der Wanderungssaldo (bis auf das Jahr 2018) positiv. Negative Wanderungssaldi hatte seit 2010 durchweg die Altersgruppe der 15- bis unter 25-Jährigen sowie zu einem großen Teil die 65-Jährigen und älter zu verzeichnen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um Menschen, die entweder für den Ausbildungs- bzw. Studienbeginn bzw. oder zum Umzug in eine altersgerechte Wohnung, ins betreute Wohnen bzw. in ein Pflegeheim die Gemeinde verlassen. Positive Wanderungsbilanzen gab es in den Altersgruppen der unter 15-Jährigen sowie der 25 bis unter 40-Jährigen. Dabei kann es sich, z. B. um

zugezogene Familien mit Kindern handeln. Für die 40- bis unter 65-Jährigen ist ein leicht negativer Saldo erkennbar.

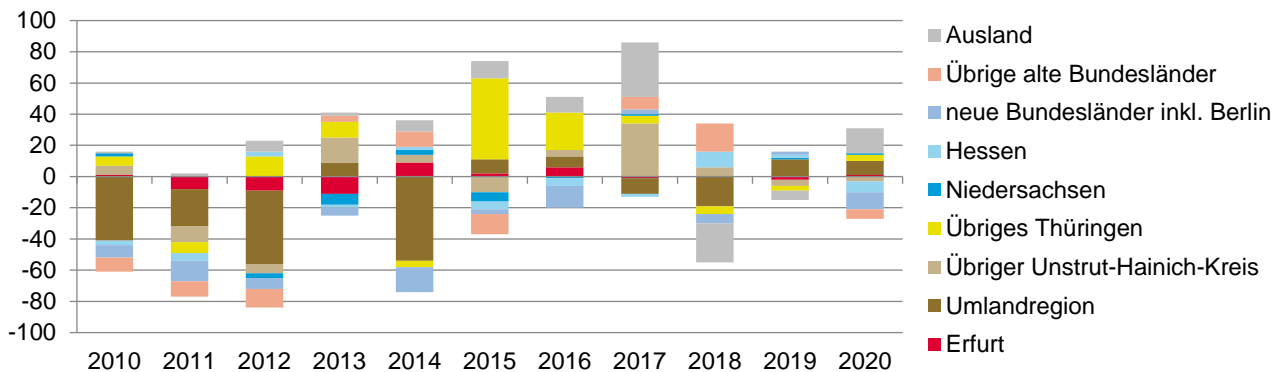
Wanderungsbilanz nach Altersgruppen zwischen 2010 bis 2020 der Landgemeinde Unstrut-Hainich

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		< 6 Jahren	6 bis < 15 Jahren	15 bis < 25 Jahren	25 bis < 40 Jahren	40 bis < 65 Jahren	65 Jahre und älter
2010	-45	6	-5	-35	17	-16	-12
2011	-76	-1	1	-17	-31	-10	-18
2012	-60	-5	2	-15	-27	-1	-14
2013	16	12	-2	-1	11	11	-15
2014	-38	7	2	-28	11	-14	-16
2015	37	15	21	8	25	-13	-19
2016	31	13	9	-10	33	-1	-13
2017	73	29	16	-13	38	16	-13
2018	-21	8	1	-12	3	-5	-16
2019	1	2	5	-5	22	-4	-19
2020	4	2	0	-8	0	8	2
Summe Bilanz	-78	88	50	-136	102	-29	-153
Jährlicher Mittelwert	-7	8	5	-12	9	-3	-14

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021; Eigene Berechnungen

Positive Wanderungssaldi, d. h. mehr Zuzüge als Fortzüge, sind seit 2010 vorrangig für das übrige Thüringen (Thüringen abzüglich Unstrut-Hainich-Kreis und Umland der Landgemeinde), das Ausland sowie dem Unstrut-Hainich-Landkreis zu erkennen. Die meisten Einwohner (-150 Personen) verliert die Landgemeinde an ihre Umlandregion (angrenzende Städte und Gemeinden). Auch für die neuen Bundesländer inkl. Berlin, die angrenzenden Bundesländer Hessen und Niedersachsen, übrigen alten Bundesländer sowie Erfurt sind die Saldi negativ.

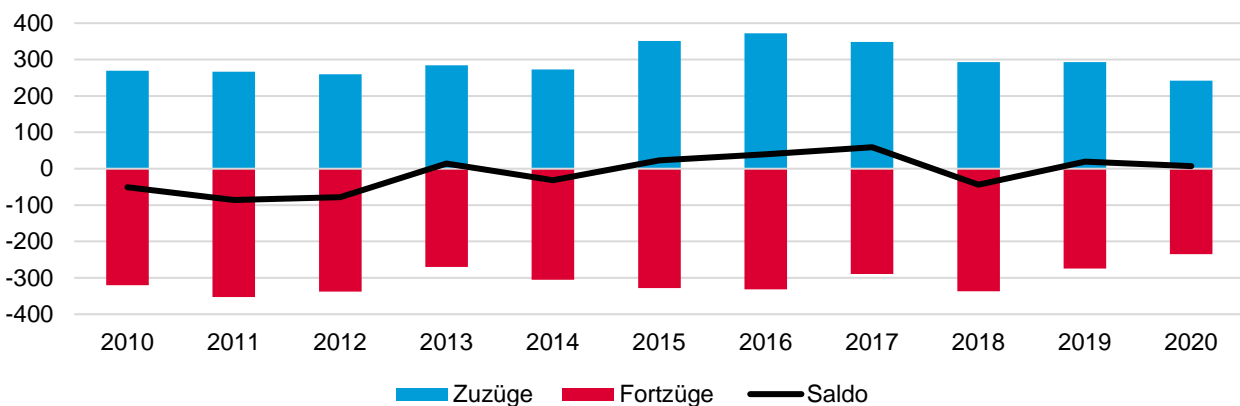
Wanderungsbilanz nach Quell-/Zielgebieten zwischen 2010 bis 2020 für die Landgemeinde Unstrut-Hainich



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021; Eigene Berechnungen und eigene Darstellung

Auch auf Ebene der erfüllenden Gemeinde Unstrut-Hainich (inkl. Gemeinde Schönstedt) sind lediglich Daten zu Fort- und Zuzügen im Allgemeinen, nicht nach Altersgruppen und Ziel-/Quellgebieten, verfügbar. In Summe zeigt sich zwischen 2010 und 2020 jedoch mit einem Gesamtsaldo von -129 Personen ein ähnliches Bild, wie in der Landgemeinde Unstrut-Hainich.

Wanderungsbewegungen und Wanderungssaldo im gesamten Untersuchungsgebiet



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021; Eigene Darstellung

3.2 Haushaltsstruktur

Eine Ermittlung der Haushalte erfolgte letztmalig im Rahmen des Zensus 2011. Zu diesem Zeitpunkt gab es 2.768 Haushalte im betrachteten Gebiet und die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug 2,4 Personen je Haushalt. Der Anteil der Einpersonenhaushalte liegt mit 23,2 % deutlich unter dem des Landkreises und des Freistaates. Vergleichsweise einen leicht geringeren Anteil nehmen Haushalte mit ausschließlich Senioren ein. Hingegen liegt der Anteil der Haushalte mit Paaren und Kind(ern) deutlich über den Anteilen im Landkreis und im Freistaat.

Vergleich der Struktur der Haushalte (Zensus 2011)

	Untersuchungsgebiet*	Landkreis Unstrut-Hainich	Freistaat Thüringen
Haushalte insgesamt	2.768	47.966	1.053.825
Personen je Haushalt	2,4	2,2	2,1
Einpersonenhaushalte	23,2%	32,6 %	35,7 %
Paare ohne Kind(er)	27,1%	27,9 %	29,3 %
Paare mit Kind(ern)	38,4%	28,0 %	23,8 %
Alleinerziehende Elternteile	10,0%	9,5 %	8,9 %
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,3%	1,9 %	2,4 %
Haushalte mit ausschließlich Personen im Alter \geq 65 Jahre	20,0%	23,8 %	23,9%

* Landgemeinde Unstrut-Hainich und Gemeinde Schönstedt
Quelle: Zensusdaten (2011); Eigene Berechnungen

3.3 Bevölkerungsprognose

Das Thüringer Landesamt für Statistik erstellte im Dezember 2020 die 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung (1. GemBv). Basisjahr dieser Prognose ist das Jahr 2019. Sie liefert Daten zur zukünftigen demografischen Situation aller kreisangehörigen Kommunen bis zum Jahr 2040. Für die Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. der Gemeinde Schönstedt wird zwischen den Jahren 2020 und 2040 ein Einwohnerrückgang von -8,9 % auf etwa 5.890 Einwohner im Jahr 2040 prognostiziert. Der prognostizierte Bevölkerungsrückgang ist überwiegend auf die geringe angenommene Anzahl an Geburten und der großen angenommenen Anzahl an Sterbefällen zurückzuführen.

Prognostizierte Einwohnerentwicklung für das Untersuchungsgebiet bis 2040

2020*	2025	2030	2035	2040	Veränderung 2020–2040
6.475	6.420	6.270	6.090	5.890	-8,9 %

* aktueller Stand

Quelle: 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik, 2022

Der prognostizierte Rückgang für die Landgemeinde inkl. Gemeinde Schönstedt fällt im Vergleich zum Landkreis Unstrut-Hainich, dem Freistaat sowie Städten und Gemeinden im Umland am geringsten aus. Mit -8,9 % wird der Gemeinde der geringste Bevölkerungsrückgang prognostiziert.

Prognostizierte Einwohnerentwicklung bis 2040 im Vergleich

Gebietseinheit	2020*	2040	Veränderung 2020–2040
Untersuchungsgebiet	6.475	5.890	-8,9 %
Gotha, Stadt	45.273	40.990	-9,5 %
Freistaat Thüringen	2.120.237	1.862.200	-12,2 %
Mühlhausen, Stadt	35.799	31.420	-12,2 %
Hainich-Werratal, Verwaltungsgemeinschaft	9.350	8.030	-14,1 %
Landkreis Unstrut-Hainich	101.698	86.970	-14,5 %
Vogtei, Gemeinde	4.323	3.690	-14,6 %
Bad Langensalza, Stadt	17.211	14.670	-14,8 %
Hörselberg-Hainich, Gemeinde	6.165	4.870	-21,0 %
Nottertal-Heilinger Höhen, Gemeinde	5.742	4.140	-27,9 %

* aktueller Stand

Quelle: 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung und 2. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik, 2021

Bezogen auf die Altersstruktur geht die Prognose davon aus, dass es zu einer weiteren Verschiebung der Altersstruktur bis 2040 kommen wird. Der Anteil der unter 20-Jährigen bleibt zwar nahezu konstant bzw. steigt leicht, allerdings wird der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter um 6,5 % sinken. Hingegen wird der Anteil der über 65-Jährigen um 5,3 % steigen. Auch das Durchschnittsalter wird zwischen 2020 bis 2040 um rund ein Jahr auf 47,4 Jahre ansteigen.

Prognostizierte Entwicklung nach Altersgruppen bis 2040 für das Untersuchungsgebiet

Altersgruppe	2020		2030		2040	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
< 20 Jahre	1.269	19,6 %	1.240	21,4 %	1.230	20,9 %
20 bis < 65 Jahre	3.665	56,6 %	3.180	50,6 %	2.950	50,1 %
65 Jahre und älter	1.541	23,8 %	1.760	28,0 %	1.710	29,0 %
	6.475		6.280		5.890	

* aktueller Stand

Quelle: 1. Gemeindebevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik, 2022

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung mit einer Abnahme der Einwohnerzahl und zunehmenden Alterung sind zukünftig Auswirkungen, u.a. für die Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur zu erwarten. Zukünftig wird es weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter geben, was einen deutlichen Einfluss auf die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt haben wird.

4. Fachkonzepte

4.1 Ortsbild und Baukultur

4.1.1 Siedlungsentwicklung, Siedlungscharakter und Bebauungsstruktur

Die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt mit ihren insgesamt acht Ortschaften sind sehr ländlich geprägt. Lediglich die beiden Hauptorte Großengottern und Schönstedt weisen in Teilen dichtere, in Ansätzen städtische Strukturen auf. Überwiegend besteht die Bebauung aus Ein- und Zweifamilienhäusern mit ein- bis zwei Geschossen sowie aus Zwei-, Drei- und Vier-Seithöfen, die von der starken landwirtschaftlichen Struktur vergangener Jahre zeugen. Das Ortsbild wird vor allem durch oftmals gut erhaltene historische Tor- und Fachwerkhäuser geprägt, die für den ländlichen Raum Thüringens typisch sind und mit regionalen Baustoffen errichtet wurden. Alle Ortschaften weisen einen historisch gewachsenen Ortskern auf, der meist durch eine vergleichsweise dichtere und kompaktere Bebauung gekennzeichnet ist. In den Kernbereichen der Ortschaften sind in der Regel eine Gemeindeschenke/Vereins-/Bürgerhaus, eine Kirche und ein Verwaltungssitz des Ortschaftsbürgermeisters vorhanden. Die Ortschaften Schönstedt, Flarchheim, Weberstedt und Mülverstedt besitzen zudem eine kleine Freilichtbühne. In Schönstedt ist der Dorfanger noch heute sichtbar. Durch die Einordnung von Reihen-, Doppel- und Einzelhäuser konnten die ortstypischen Charaktere der Dörfer weitestgehend erhalten werden

Ortstypische Bebauung mit Fachwerkhäusern



Quelle: Eigene Abbildung, 2022

In Großengottern (Am Hoeg und Oststraße), Flarchheim (Weinbergstraße), Mülverstedt (Hainichblick), Weberstedt (Gartenweg und Hullerberg) und Schönstedt (Neuschönstedt und Neuer Weg) gibt es kleinere Neubaugebiete. Die einzigen Gebäude in Block-/Plattenbauweise sind an der Bahnhofstraße (Ortschaft Großengottern) vorhanden. Insbesondere ehemalige Anlagen zur Tierproduktion und der Gemüseverarbeitung sowie zur Lagerung von Futter und Abfallprodukten zeugen noch heute von der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung, auch zu DDR-Zeiten. Ein weiterer noch heute im Ortsbild von Alten- und Großengottern ablesbarer Wirtschaftszweig ist die Tonproduktion, die noch heute den Wirtschaftszweig mit den meisten Arbeitnehmern darstellt.

Während der nord-östliche Teil des Gebiets eher durch ein flaches Relief, Auenbereiche an der Unstrut und ihren Zuflüssen (u. a. Suthbach) geprägt ist, kommt es im südwestlichen Teil mit der Lage am Hainich zu deutlich ausgeprägteren Hanglagen. Die Landschaft des Gebiets ist neben den ausgedehnten Waldfläche des Hainichs durch landwirtschaftlich genutzte Flächen geprägt.

Im Vergleich zum Landkreis Unstrut-Hainich ist der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche mit 6,8 % an der Gesamtfläche deutlich geringer.

Vergleich der Anteile der Siedlungs- und Verkehrsfläche (Stand: 31.12.2019)

	Untersuchungsgebiet		LK Unstrut-Hainich	
	Fläche in ha	Anteil	Fläche in ha	Anteil
Siedlungsfläche gesamt	530	4,5 %	6.505	6,6 %
davon Wohnen	151	1,3 %	1.984	2,0 %
davon Industrie und Gewerbe	133	1,1 %	1499	1,5 %
davon Tagebau, Grube, Steinbruch	31	0,3 %	210	0,2 %
davon gemischte Nutzung	21	0,2 %	289	0,3 %
davon besondere Prägung	11	0,1 %	212	0,2 %
davon Sport/Freizeit/Erholung	179	1,5 %	2188	2,2 %
davon Grünanlage	152	1,5 %	1946	2,0 %
davon Friedhof	4	0,0 %	58	0,1 %
Verkehrsfläche gesamt	267	2,3 %	3.544	3,6 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche gesamt	797	6,8 %	10.049	10,3 %
Gesamtfläche der Gebietseinheit	11.709		97.968	

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2022), Eigene Berechnungen

4.1.2 Charakterisierung des Gebäude- und Grundstücksbestandes

Wohnungsmarkt und Leerstandssituation

Im Untersuchungsgebiet gibt es derzeit insgesamt 3.157 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Stand: 31.12.2020). Seit 1995 ist die Anzahl der Wohnungen um insgesamt 445 Wohnungen angestiegen. Auch der Bestand an Wohngebäuden ist in diesem Zeitraum angestiegen (+285). Nicht nur die Wohnfläche im Gesamten ist seit 1995 angestiegen, sondern auch die Wohnfläche je Wohneinheit und je Einwohner. Die durchschnittliche Wohnungsgröße stieg um ca. 7,4 m² und die je Einwohner um 14,5 m². Die Gemeinden liegen bei beiden Kennzahlen über den Werten des Landkreises (88,6 m² je WE, 48,2 m² je EW) und denen des Freistaates (82,4 m² je WE, 46,4 m² je EW).

Entwicklung Bestand an Wohnungen und Wohngebäuden (1995-2020)

Jahr	Bestand an		Wohnfläche in m ² *		
	Wohnungen*	Wohngebäuden	gesamt	je WE	je EW
1995	2.712	1.922	208.200	95,2	36,1
2000	2.896	2.037	276.800	95,6	38,9
2005	2.994	2.114	289.700	96,8	41,8
2010	3.035	2.157	296.100	97,6	44,3
2015	3.041	2.146	310.900	102,2	48,0
2020	3.157	2.207	316.000	102,6	50,6
Entwicklung 1995–2020	+445	+285	+107.800	+7,4	+14,5

* in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2022); Eigene Berechnungen

Ein für den ländlichen Raum typischer Anteil von 94,4 % der Wohngebäude sind Ein- oder Zweifamilienhäuser. Die insgesamt 123 Mehrfamilienhäuser machen nur 5,6 % der Wohngebäude aus.

Kleine Wohnungen mit einem oder zwei Räumen nehmen aktuell einen Anteil von 4,0 % ein. Rund 43,9 % der Wohnungen haben vier oder fünf Räume. Fast jede fünfte Wohnung besteht aus sieben oder mehr Räumen. Dieser Anteil hat sich seit 1995 um 7,0 % erhöht.

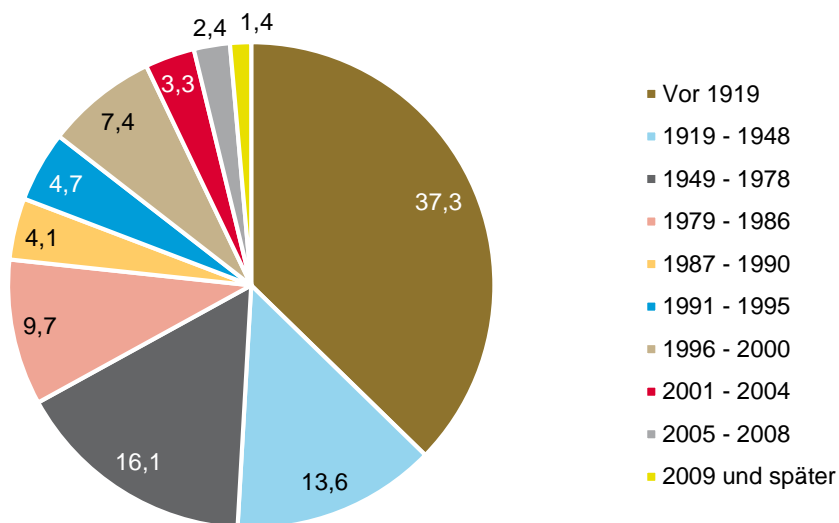
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Raumanzahl

Jahr	1 Raum		2 Räume		3 Räume		4 Räume		5 Räume		6 Räume		7 und mehr Räume	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1995	6	0,2	71	2,3	429	13,6	652	20,7	700	22,2	455	14,4	399	12,6
2020	13	0,4	115	3,6	448	14,2	680	21,5	708	22,4	575	18,2	618	19,6

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2021); Eigene Berechnungen

Rund 50,9 % der Wohnungen der Gemeinde sind vor 1949 erbaut worden. Dieser Wert entspricht in etwa dem Durchschnitt des Unstrut-Hainich-Kreises, liegt jedoch über dem Landesdurchschnitt von 42,9 %. Besonders die Wohnungen, welche bis 1919 errichtet wurden, liegen mit 37,3 % deutlich über dem Durchschnitt des Freistaates von 25,7 %. Zwischen 1949 und 1979 entstanden ca. 16,1 % der Wohnungen und weitere 13,8 % wurden im Zeitraum von 1980 bis 1999 gebaut. Nach 1990 entstanden knapp 20 % der Wohnungen, was wiederum dem Durchschnitt des Landkreises sowie dem des Freistaates entspricht. Etwa 7,1 % der Wohnungen entstand nach 2000.

Baujahr der Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum (in %)



Quelle: Gebäude- und Wohnraumzählung im Rahmen des Zensus 2011

Für das Untersuchungsgebiet wurde der Wohnungsleerstand letztmalig ganzheitlich im Rahmen der GWZ 2011 erhoben. Zu diesem Zeitpunkt wurden 172 leerstehende Wohneinheiten ermittelt, was einer Leerstandsquote von 5,8 % entspricht.

Aus der Bestandserhebung der Landgemeinde Unstrut-Hainich im Zuge der Vitalitätsprüfung aus dem Jahr 2020 geht hervor, dass fast vier Prozent aller Wohngebäude der Landgemeinde vollständig oder teilweise leer stehen. Auf Ebene der einzelnen Ortschaften lassen sich keine Abweichungen erkennen. In der Gemeinde Schönstedt stehen aktuell vier Wohngebäude im Hauptort Schönstedt leer. Die Ortschaft Alterstedt weist keine Komplettleerstände auf. Die leerstehenden Wohnobjekte sind unter Punkt 4.1.3 *Potenziale der dörflichen Innenentwicklung und Abschätzung der zukünftigen Nachfragesituation* dargestellt.

Im kommunalen Wohnungsbestand stehen elf Wohnungen leer, was einem Anteil von elf Prozent entspricht. Ein Großteil der leerstehenden Wohnungen entfällt auf einen Wohnblock (Bahnhofstraße 13-13b), in dem acht von 24 Wohnungen leer stehen (Stand: 2020). Von den 68 Wohnungen, die sich im Besitz der Chemnitzer Wohnwelt GmbH befinden, stehen aktuell fünf Wohnungen leer (Stand: 2020).

Eigentumssituation

Die Wohngebäude gehören zu 97 % Privatpersonen oder Gemeinschaften von (privaten) Wohnungseigentümern. Dem kommunalen Wohnungsunternehmen bzw. der Kommune gehören ca. 2,2 % der Wohngebäude. Die Anteile anderer Eigentümer liegen jeweils unter einem Prozent (Stand: Zensus 2011).

Die Wohneigentümerquote (von Eigentümern selbst bewohnter Wohnraum) lag bei der GWZ 2011 in der betrachteten Dorfregion bei 69,7 % und damit einem für den ländlichen Raum typisch hohen Wert. Fast jede fünfte Wohnung, die vom Eigentümer bewohnt wird, wird von Haushalten mit ausschließlich Senioren genutzt. Rund ein Viertel der Wohnungen sind zu Wohnzwecken vermietet. Aktuell sind Mietwohnungen in ausreichender Anzahl vorhanden und gut ausgelastet.

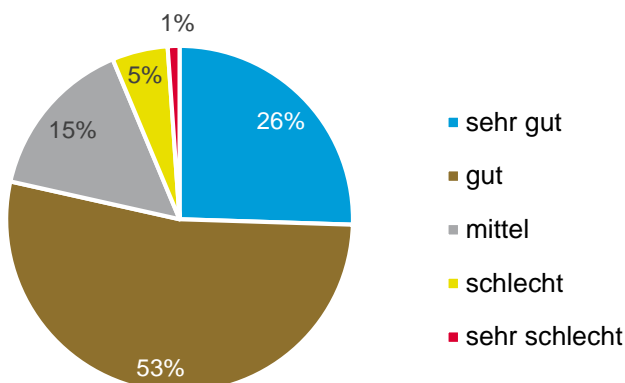
Insgesamt sind 1.947 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 585,74 ha in kommunalem Eigentum, was einem Anteil von rund 5,0 % an der Gesamtfläche entspricht.

Wohnungsausstattung, Bauzustand

Zur Wohnungsausstattung wurde im Rahmen der GWZ 2011 ermittelt, dass es in 76 WE (2,2 %) entweder nur eine Badewanne/Dusche oder nur ein WC gibt und in 51 WE keines von diesen vorhanden ist. Einzel- oder Mehrraumöfen sind in 376 Wohneinheiten (12,5 %) vorhanden. 30 Wohneinheiten (1,0 %) verfügen über keine Heizung. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Anzahl der Wohnungen mit Öfen bzw. ohne Badewanne/Dusche/WC seit 2011 deutlich rückläufig ist.

Nach Daten der Gemeindeverwaltung sind rund 79 % der Wohngebäude der Landgemeinde (Daten für die Gemeinde Schönstedt liegen nicht vor) in sehr gutem bis gutem Zustand. Etwa 15 % der Gebäude befinden sich in einem mittleren Zustand. Sanierungsbedürftig sind etwa 5 % der Gebäude und ca. 1 % der Gebäude sind in einem sehr schlechten Zustand (Sicherung/Abbruch).

Bauzustand der Wohngebäude (Ortschaften der Landgemeinde Unstrut-Hainich)



Quelle: Gemeindeverwaltung Unstrut-Hainich (2021)

Im Gebäude- und Wohnungsbestand der Landgemeinde Unstrut-Hainich sind sieben der acht Gebäude mit insgesamt 91 WE (93,8 %) teilsaniert (mittlerer Bauzustand). Ein Wohnblock mit sechs Wohneinheiten (6,2 %) ist als saniert mit gutem Bauzustand einzustufen. Zwei Wohneinheiten

(2,0 %) sind barrierearm gestaltet. Alle 68 Wohneinheiten der Chemnitzer Wohnwelt GmbH sind in mittlerem Bauzustand und teilsaniert. Bisher wurde noch kein Wohngebäude der Großwohnvermieter energetisch saniert. Für die Gemeinde Schönstedt liegen diesbezüglich keine Daten vor.

Städtebauliche Missstände und Brachflächen

Im Allgemeinen ist das Ortsbild der Ortschaften in einem gepflegten Zustand. Dennoch bestehen in allen Ortschaften städtebauliche bzw. ortsfunktionale Missstände. Die nachfolgende Tabelle bietet eine nach Ortschaften geordnete Übersicht.

Städtebauliche bzw. ortsfunktionale Missstände der Ortschaften

Ortschaft	Städtebauliche Missstände
Altengottern	<ul style="list-style-type: none"> - Areal Gemeindeschenke/Schützenhaus/Jugendclub/Turnhalle inkl. Innenhöfe mit Aufwertungsbedarf und Defizite in der Verbindung der Innenhöfe; Schenke ohne Betreiber - ruinöses Gebäude an Ortsausgang nach Großengottern
Alterstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Hainich-Schenke ohne Betreiber - Hoher Sanierungs-/Instandsetzungsbedarf der Straßen
Flarchheim	<ul style="list-style-type: none"> - ruinöses Gutshaus am Ortseingang - Aufwertungsbedarf Rüspelsweg inkl. Wanderparkplatz - Sanierungsbedürftiges ehem. Gemeindezentrum - Gestaltungsbedarf „Kleiner Anger“ - Gasthof Forelle ohne Betreiber
Großengottern	<ul style="list-style-type: none"> - Hornhardtsches Rittergut mit Sanierungsbedarf und nur sporadischer Nutzung - Stark sanierungsbedürftiges und ungenutztes Bahnhofsgebäude; Aufwertungs-/Ordnungsbedarf des Umfeldes - Mehrere un- bzw. teilsanierte Wohnblöcke im Bereich der Bahnhofstraße und Aufwertungsbedarf des Wohnumfeldes inkl. angrenzender Garagenanlagen - Leerstehender ehemaliger Supermarkt im Ortschaftszentrum - Ruinöses Gebäude Marktstraße 13 - Friedhof nicht barrierefrei - Schenke ohne Betreiber - Unsanierete denkmalgeschützte Kapelle (Spittel) - Gemeindeverwaltung nicht barrierefrei - Bibliothek mit Sanierungsbedarf
Heroldishausen	<ul style="list-style-type: none"> - Gelände der alten Ziegelei teilweise in ruinösem Zustand - Im Zentrum gelegenes unsaniertes Wohngebäude
Mülverstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Ungeordnetes Gewerbegebiet (ehem. LPG-Areal, Privatbesitz) am Ortseingang - Brachliegendes Areal im Ortskern (Burghof) - Freilichtbühne mit Sanierungs- und Aufwertungsbedarf

Ortschaft	Städtebauliche Missstände
	<ul style="list-style-type: none"> - Nur sporadische Nutzung des Trachtenhauses - Landambulatorium in teilsaniertem Zustand und nicht barrierefrei - Starke Versiegelung des zentralen Platzes - Schenke ohne Betreiber - Friedhof nicht barrierefrei - Dorfplatz mit Gestaltungsbedarf
Schönstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierungsbedürftige Gemeindegaststätte ohne Betreiber - Sanierungsbedürftige ehem. Molkerei (aktuell Teilnutzung als Jugendclub) - Unsanierter ehem. Speicher in Ortsmitte - Freilichtbühne/Park am Kriegerdenkmal mit Gestaltungsbedarf
Weberstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Brachliegende Flächen in Ortsmitte (ehem. Mühle, ehem. LPG-Anlage und Wohnbrache) - Ungeordnete ehem. LPG-Stallungen (verschiedene Privateigentümer) im Außenbereich in Richtung Hainich - Denkmalgeschützter Schlosspark mit Sanierungs-/Gestaltungsbedarf - Spielscheune ohne Betreiber - Sanierungsbedürftiges Freibad - Mindergenutzte Minigolfanlage

Quelle: Gemeindeverwaltung Unstrut-Hainich (2021/2022)

Ausgewählte Brachflächen und -objekte der Dorfregion

Ehemaliger Speicher in Schönstedt



Ehemalige Kaufhalle in Großengottern



Wohnbrache Marktstraße 13 Großengottern



Wohnbrache Ortseingang Altengottern



Landwirtschaftsbrache Ortsmitte Weberstedt



Wohnbrache Ortsmitte Weberstedt



Brache ehem. Mühle Weberstedt



Brache Ortsmitte Mülverstedt (Burghof 1)



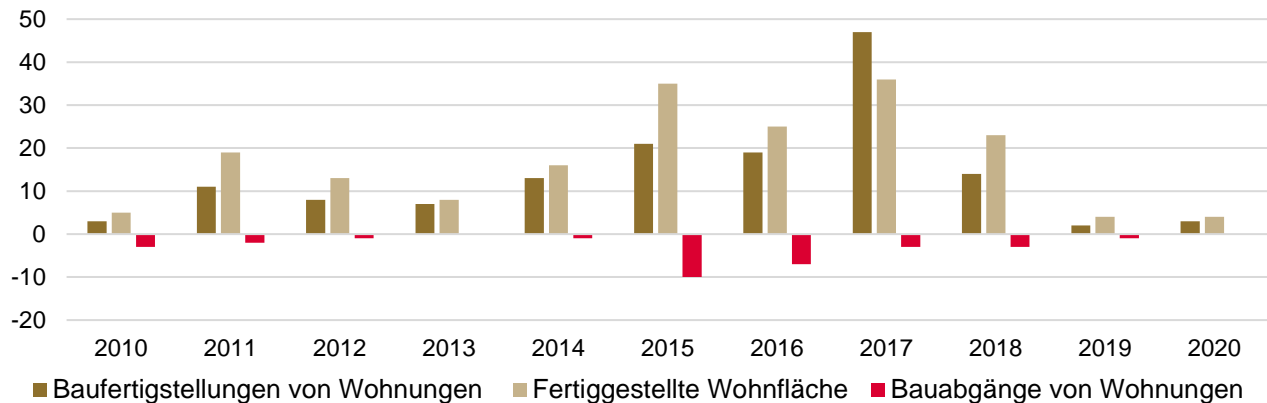
Quelle: Eigene Darstellung, 2021/22

Baufertigstellung und Bauabgänge

Im Zeitraum von 2010 bis 2020 sind insgesamt 148 Wohnungen fertig gestellt worden, was einem Mittelwert von knapp 14 Wohnungen pro Jahr entspricht. Die dadurch geschaffene Wohnfläche beläuft sich auf insgesamt 18.800 m². Die meisten Baufertigstellungen sind in den Jahren 2015, 2016, 2016 und 2017 zu verzeichnen. Auf diesen Zeitraum fallen fast 60 % der Baufertigstellungen. In den

letzten elf Jahren wurden insgesamt 31 Wohnungen rückgebaut. Die meisten Bauabgänge von Wohnungen sind in den Jahren 2015 bis 2016 zu beobachten. Insgesamt wurden in den betrachteten Jahren deutlich mehr Wohnungen gebaut, als rückgebaut (Saldo von +117 Wohnungen).

Baufertigstellungen und Bauabgänge von Wohnungen und geschaffene Wohnfläche zwischen 2010 und 2020



Quelle: Statistisches Landesamt Thüringen (2022); Eigene Darstellung; Eigene Berechnungen

Denkmale

Insgesamt gibt es ca. 33 Kulturdenkmale verteilt über die Ortschaften im Untersuchungsgebiet. Von herausragender Bedeutung ist das Spittel-Areal in Großengottern mit seiner spätgotischen Hospitalkapelle mit Tonnengewölbe sowie Spittelgebäuden und Nebengelasse. Zum Erhalt und zur Restaurierung des Denkmalensembles hat sich ein Förderverein gegründet, der Fördermittel akquiriert und Benefizveranstaltungen organisiert. Trotz größerer Restaurierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren besteht noch großer Handlungsbedarf (v. a. am Tonnengewölbe der Kapelle). Die weiteren denkmalgeschützten Objekte sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Übersicht ortsbildprägende denkmalgeschützte Objekte (Stand: 2022)

Ortschaft	Ortsbildprägende denkmalgeschützte Bausubstanz
Altengottern	<ul style="list-style-type: none"> - Ehemaliges Schloss Mühlgasse 3 - Kirchen St. Wigberti und St. Trinitatis - Wohngebäude Hauptstraße 20 und 35 - Hofanlage Hauptstraße 67
Alterstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche St. Pankratius - Gehöft Teichstraße 33
Flarchheim	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche St. Andreas - Wohnhaus Kirchgasse 1
Großengottern	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchen St. Walpurgis und St. Martini - Hospitalstift St. Andreas Langensalzaer Str. 20 (Spittel; Hospitalkirche mit Spittelgebäuden) - (Wohn)Gebäude Angerstraße 1, 2, Korngasse 9, Marktstraße 49 - Apotheke Marktstraße 23 - Pfarrgehöft und alte Kantorei Obere Kirchstraße 2 und 3 - Hofanlage Obere Kirchstraße 14 - Kellerhaus inkl. Pforte und Torfahrt Sloßstraße 12

Ortschaft	Ortsbildprägende denkmalgeschützte Bausubstanz
Heroldishausen	<ul style="list-style-type: none"> - Anger im Ortskern - Kirche St. Crucis - Wohnhaus mit Backofen Dorfstraße 50
Mülverstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Kirche St. Martin - Pfarrgebäude Besenmarkt 1 und 3 - Ehemaliges Gutshaus Am Burghof 2 - Wohnhäuser Ihlefelder Straße 8 und 11
Schönstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchen St. Martini und Beatae Mariae Virginis - Gemeindeschenke Hauptstraße 37
Weberstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Schloss Goldacker Am Schloß 11

Darüber hinaus ist der historische Schlosspark in Weberstedt denkmalgeschützt. Der 1997 gegründete Förderverein „Goldackersches Schloss am Hainich e. V.“ hat in den letzten Jahren aktiv auf Grundlage eines denkmalpflegerischen Zielkonzeptes (2016) zum Erhalt und zur Aufwertung des Schlossparks beigetragen. Das Konzept befindet sich noch in Umsetzung.

4.1.3 Potenziale der dörflichen Innenentwicklung und Abschätzung der zukünftigen Nachfragesituation

Innerhalb der Dorfregion gibt es mehrere Nachverdichtungspotenziale durch Leerstandsaktivierung, Revitalisierung von Brachen, bauliche Verdichtung, Sanierung der Gebäudesubstanz sowie Rückbau baulicher Anlagen. Die Nutzung dieser Potenziale sind im Sinne einer Innen- vor Außenentwicklung einer Flächenneuausweisung und Siedlungserweiterung vorzuziehen.

Freie Wohngrundstücke in Bebauungsplangebieten sind nicht vorhanden. Jedoch gibt es im Allgemeinen einige **baulichen Nachverdichtungspotenziale** inkl. Baulücken. Die Aktivierung von Baulücken ist aufgrund der Eigentümersituation erschwert, da sie in den meisten Fällen in Privateigentum sind und ein Verkauf der Eigentümer zumeist nicht in Erwägung gezogen wird. Jedoch gibt es verschiedene im FNP festgesetzte Flächen zur baulichen Nachverdichtung:

Ortschaft	Nachverdichtungspotenzial gemäß FNP
Altengottern	<ul style="list-style-type: none"> - Friedensstraße - Am Graben - An der Unstrut
Alterstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Straße - Südwestlicher Siedlungsbereich
Flarchheim	<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Weinbergstraße und Kirchgasse
Schönstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Lückenschluss Siedlung Schönstedt

Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich, 2022

Der **bauliche Zustand der Gebäudesubstanz** ist größtenteils gepflegt. In wenigen Fällen besteht ein leichter bis mittlerer und in Einzelfällen ein hoher Instandsetzungsbedarf. Hoher Instandset-

zungsbedarf besteht u. a. an folgenden kommunalen Gebäuden: Perlenfabrik im Ortskern Weberstedts, Wohngebäude Dorfstraße Heroldishausen, ehem. Molkerei Schönstedt und ehemalige Gemeindeverwaltung Flarchheim. Folgende Gebäude in Privatbesitz weisen einen hohen Instandsetzungsbedarf auf: Alte Ziegelei Heroldishausen, ehem. Speicher Schönstedt und Hofanlage im südöstlichen Siedlungsbereich Flarchheim. Eine mögliche Handlungsmaßnahme der Landgemeinde ist die Renovierung von Gebäuden in kommunalem Besitz, um eine Vorbildwirkung einzunehmen.

In den Gemeinden gibt es einige wenige **Brachflächen**. Vor allem die ehem. Landwirtschaftsfläche im Ortskern Weberstedt stellt ein großes Nachverdichtungspotenzial dar. Allerdings scheiterten Entwicklungsbestrebungen der Landgemeinde an einer Einigung mit dem Eigentümer. Auch die Fläche ehemaligen und aktuell wenig genutzten LPG-Anlage am Ortsrand von Weberstedt könnte perspektivisch für Wohnbebauung genutzt werden.

Die **Leerstandsquote** fällt in beiden Gemeinden sehr gering aus (*vgl. Kapitel 4.1.2*). Eine Aktivierung ungenutzter Gebäude stellt deshalb für die Gemeinden kein wesentliches Entwicklungspotenzial dar.

Neben den innerörtlichen Wohnbauflächenentwicklungspotenzialen ziehen die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt als zusätzliche Entwicklungsoption **Siedlungserweiterungsflächen** in Erwägung. Bei einer Entwicklung dieser ist der ortsverträgliche Charakter zu bewahren. Die größten Siedlungserweiterungspotenziale befinden sich dabei in Schönstedt (östlich von der Siedlung Schönstedt) und Großengottern (Rasenweg/Am Schießufer und verlängerte Waidstraße/Feldstraße). Auch in den Ortschaften Heroldishausen (gegenüber alter Ziegelei), Altersstedt (Neue Straße, südwestlicher Siedlungsbereich) und Weberstedt (nördlicher Ortseingang) sind kleinere Erweiterungspotenziale vorhanden.

Wesentliches Potenzial der dörflichen Innenentwicklung bieten auch **Aufwertungs- und Gestaltungsmaßnahmen** öffentlicher Bereiche/Räume und Einrichtungen. Innerhalb der Ortschaften gibt es hierzu einige Potenziale. Dies betrifft u. a. Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen inkl. Außenanlagen, Freilichtbühnen, Sportplätze, das Verwaltungsgebäude Großengottern, Gemeindeschenken/-häuser, den Schlosspark Weberstedt und den Dorfplatz Mülverstedt.

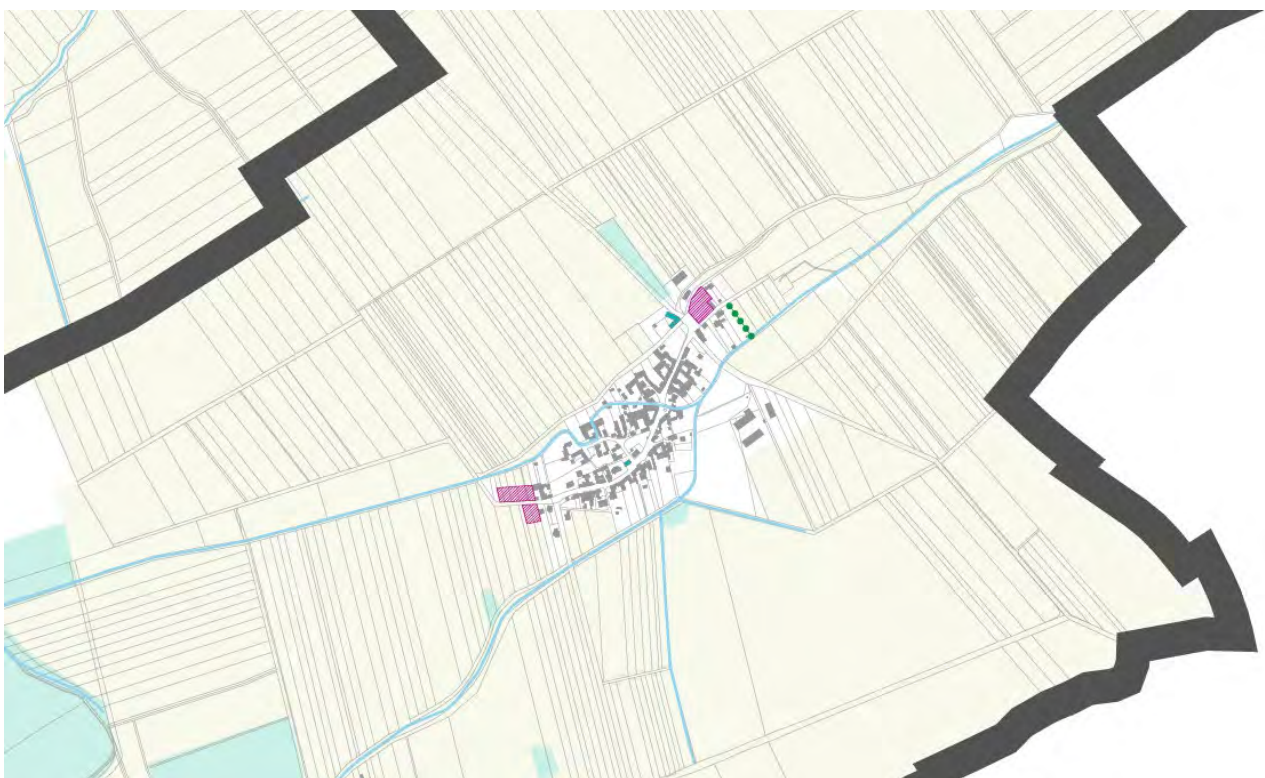
Die **Ortsrandstrukturierung** gestaltet sich zwar überwiegend harmonisch, allerdings gibt es in allen Ortschaften Bereiche mit Handlungsbedarf. Dabei handelt es sich vor allem um fehlende Abgrenzungen/Übergänge zwischen Wohnbebauung und Ackerfläche sowie zwischen freier Landschaft und Gewerbe-/Industriefläche. Ein Handlungsschwerpunkt stellen dabei die Ortseingänge dar, die den Ersteindruck maßgeblich prägen. In besonderer Weise trifft dies auf die südlichen Ortseingänge von Mülverstedt (ungeordneter ehem. Agrarstandort) und Großengottern (Gewerbegebiet/PV-Anlagen und angrenzende Ackerfläche) sowie auf den östliche Ortseingang Weberstedt zu. Maßnahmen zur Ortseingrünung dienen einerseits der optischen Aufwertung und andererseits auch dem Immissionsschutz zu angrenzenden Ackerflächen.

Potenziale der dörflichen Innenentwicklung (ohne Maßstab)

Altengottern



Alterstedt

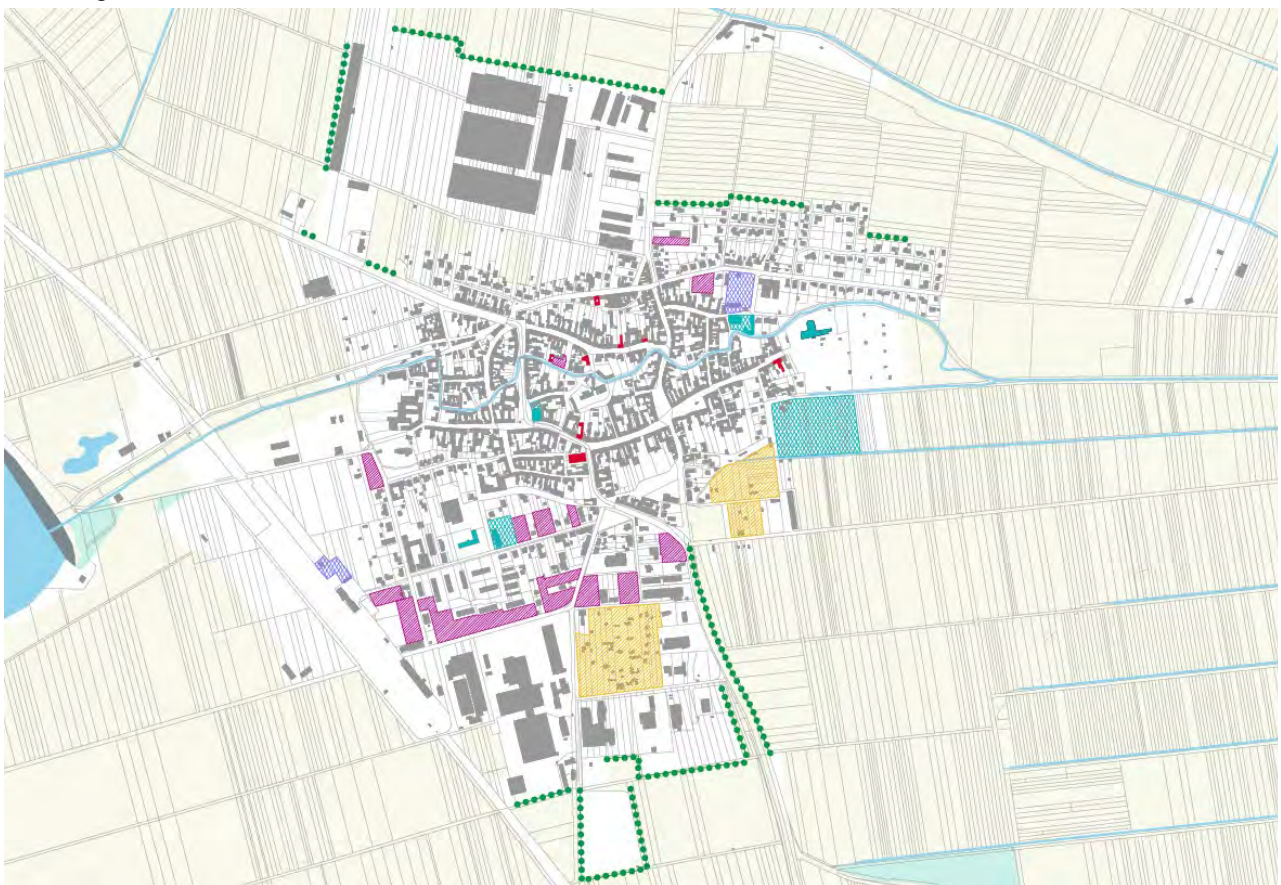








- Aufwertungsbedarf öffentl. Raum
- Leerstehende Wohngebäude
- Potenzielle Siedlungserweiterungsflächen
- Aufwertungs-/Sanierungsbedarf öffentl. Einrichtungen
- Nachverdichtungspotenzial
- Harmonischere Herausarbeitung des Ortsrandes

Flarchheim

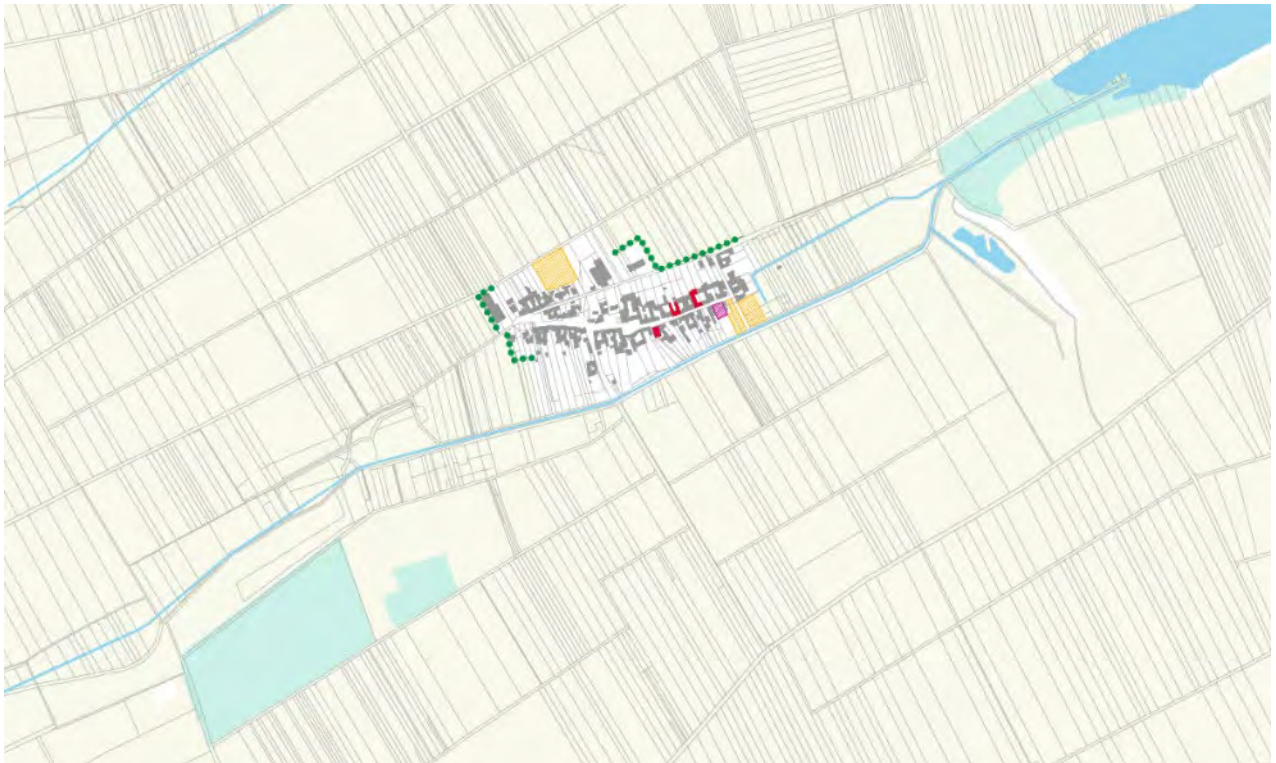


Großengottern

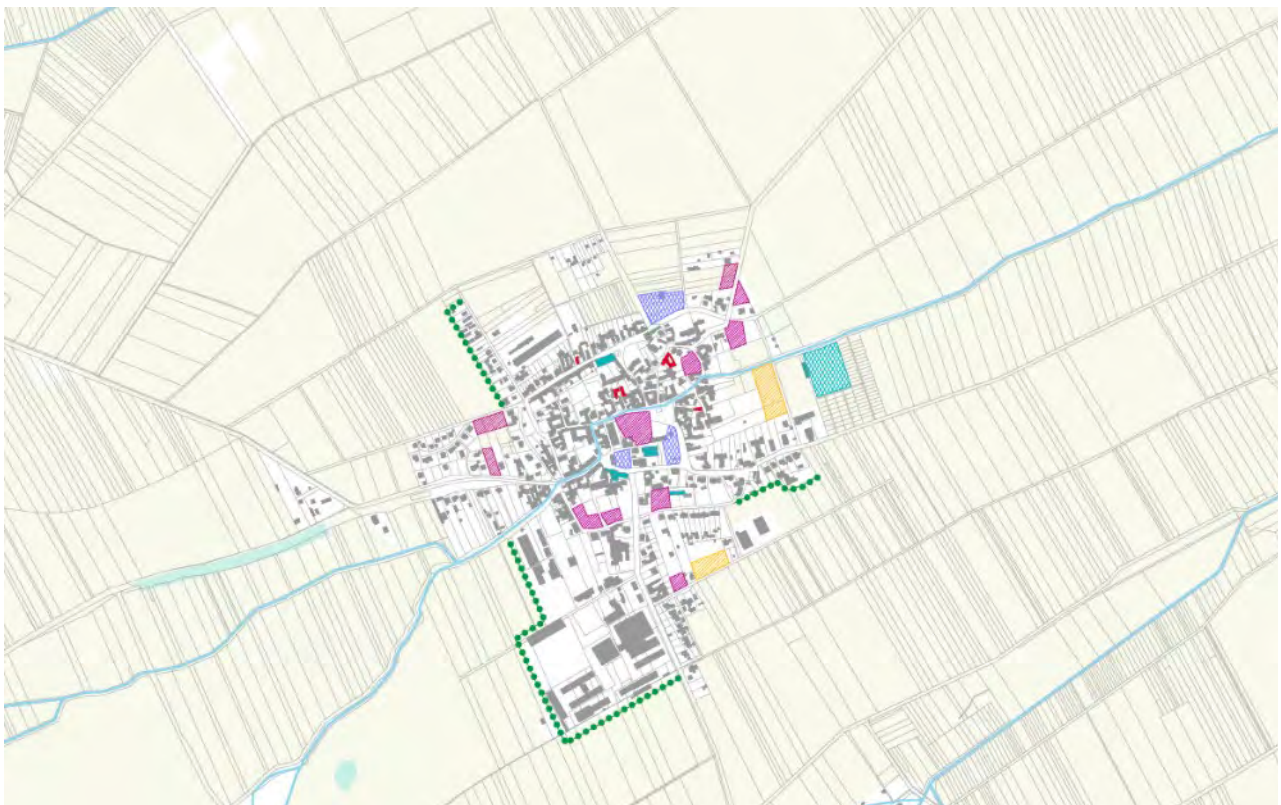








- | | | |
|--|---|--|
|  Aufwertungsbedarf öffentl. Raum |  Leerstehende Wohngebäude |  Potenzielle Siedlungserweiterungsflächen |
|  Aufwertungs-/Sanierungsbedarf öffentl. Einrichtungen |  Nachverdichtungspotenzial |  Harmonischere Herausarbeitung des Ortsrandes |

Heroldishausen

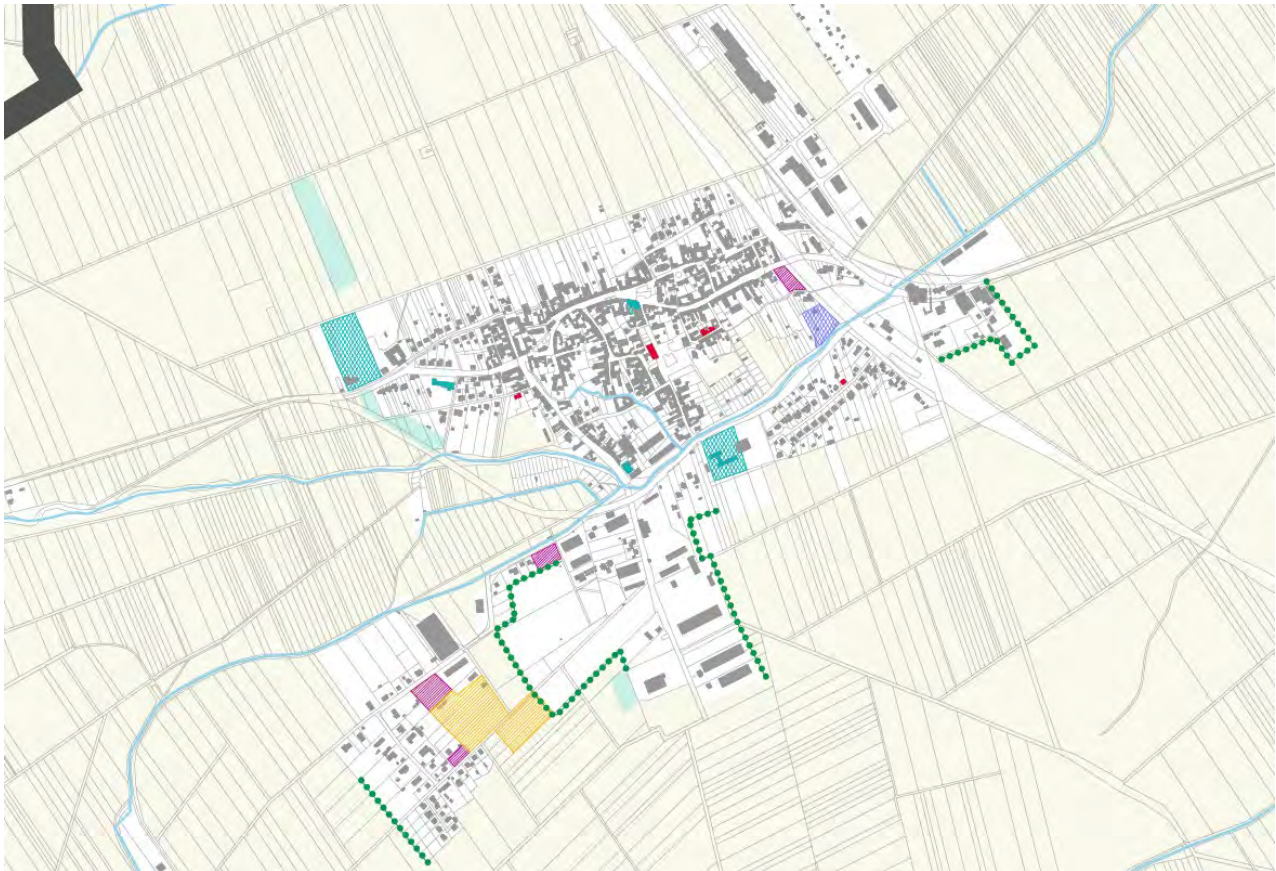


Mülverstedt

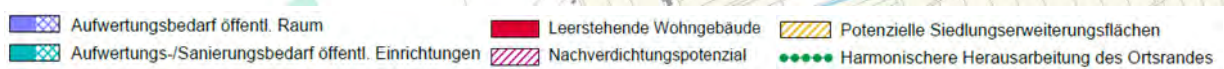
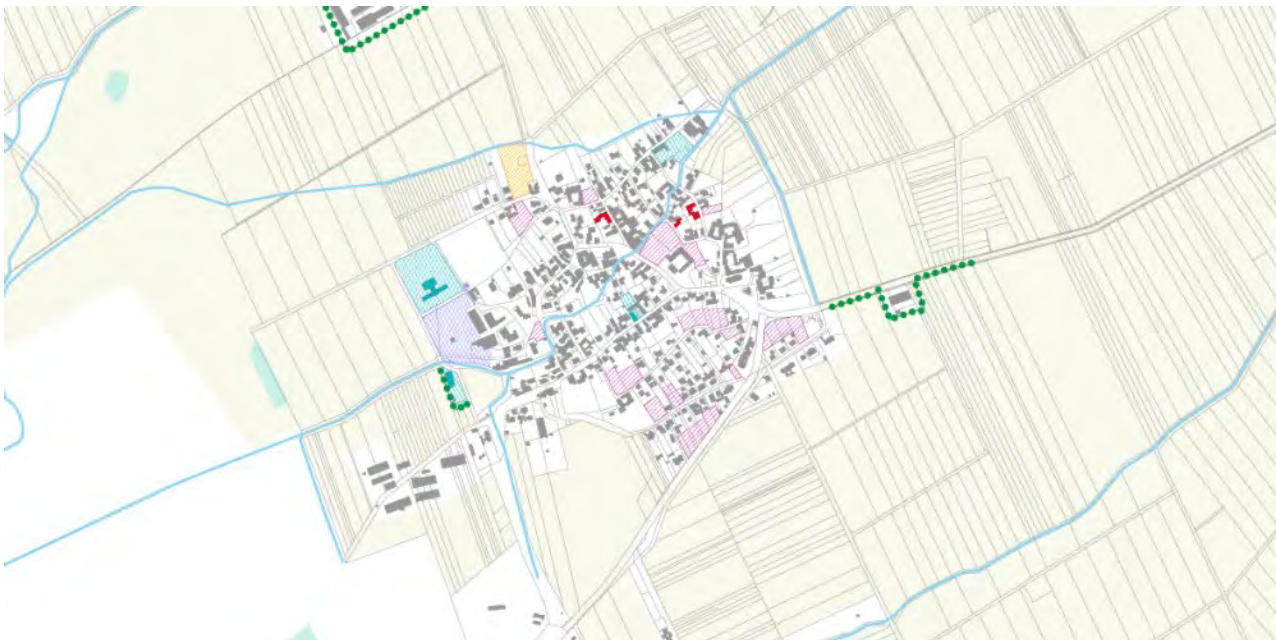


- | | | |
|--|---|--|
|  Aufwertungsbedarf öffentl. Raum |  Leerstehende Wohngebäude |  Potenzielle Siedlungserweiterungsflächen |
|  Aufwertungs-/Sanierungsbedarf öffentl. Einrichtungen |  Nachverdichtungspotenzial |  Harmonischere Herausarbeitung des Ortsrandes |

Schönstedt



Weberstedt



Quelle: eigene Darstellung, 2022

4.1.4 Abschätzung der zukünftigen Nachfragesituation

Mit der guten verkehrlichen Anbindung, der Lage zwischen den Städten Bad Langensalza und Mühlhausen sowie den Natur- und Erholungsräumen Hainich und Unstrut ist auch zukünftig von einer Nachfrage nach Bauland bzw. Wohnungen in der betrachteten Dorfregion auszugehen.

Seit 2015 ist das Wanderungssaldo der Dorfregion mit einer Ausnahme durchweg im leicht positiven Bereich. Dabei handelt es sich vorrangig um Familien mit Kindern. In den Altersgruppen von 18 bis unter 25 Jahre sowie von 65 Jahre und älter (Senioren) wurden dagegen Wanderungsverluste verzeichnet. Dabei handelt es sich überwiegend um junge Erwachsene, die die Gemeinde hauptsächlich zum Ausbildungs- bzw. Studienbeginn verlassen bzw. um Senioren, die auf der Suche nach altengerechten Wohnungen, betreuten Wohnangeboten bzw. Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen sind. In den letzten Jahren entstanden in Großengottern zwei Wohn- und Betreuungsangebote für Senioren. Die Landgemeinde Unstrut-Hainich strebt eine Entwicklung der Brache Burghof 1 in Mülverstedt für seniorenrechtliche Wohnungen mit Pflegeleistung durch einen Privatinvestor an.

Vor dem Hintergrund, dass die Dorfregion zukünftig für alle Generationen attraktive Angebote bereitstellen und insbesondere für ältere Personen länger ein selbstbestimmtes Leben am Wohnort ermöglichen möchte, ist zukünftig vor allem der Wohnraumbedarf für die eigene Bevölkerung (inkl. Wiederkehrer), v. a. junge Familien und Senioren, zu decken. Aber auch mit einer moderaten Nachfrage nach Wohnraum aus anderen Gemeinden ist zu rechnen.

4.2 Verkehr und Mobilität

Straßenverkehr

Die Landgemeinde inkl. der Gemeinde Schönstedt liegt etwa 31 km von der BAB 4, Anschlussstelle Eisenach-Ost und 39 km von der BAB 38, Anschlussstelle Leinefelde-Worbis entfernt. Die BAB 71 Schweinfurt – Erfurt ist über die Anschlussstelle Erfurt-Gispersleben erreichbar, deren Entfernung etwa 39 km beträgt. Die Autobahnzubringer B 84 und B 176 für BAB 38 und BAB 71 und sind über die B 247 zu erreichen. Die B 247 selbst ist Zubringer für die BAB 4. Die Erreichbarkeit der Autobahnen für Einwohner überschreitet aufgrund der geografischen Lage aktuell die Erreichbarkeitschwelle von 30 Minuten. Im Schnitt dauert eine Fahrt bis zur nächsten Anschlussstelle 30 bis 45 Minuten (Stand: 2018; Quelle: Landesamt für Bau und Verkehr). Um die Erreichbarkeit zu verbessern ist ein zwei- bis vierstreifiger Neubau der B 247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza geplant, in dessen Zuge auch eine vierstreifige Ortsumgehung für Großengottern und Schönstedt, die die starke Verkehrsbelastung und die daraus entstehende Lärmbelastung senken soll, gebaut wird. Im Zuge des Neubaus findet auch eine Verlegung der L 2100 statt, die dann als Zubringer der Ortsumgehung fungiert. 2015 betrug der durchschnittliche tägliche Verkehr auf der B 247 an der Zählstelle Großengottern 11.806 Fahrzeuge.

Während das Bundes- und Landesstraßennetz in gutem bis befriedigenden Zustand ist, weist das Kreisstraßennetz mehrere Defizite auf.

Übergeordnetes Straßennetz

Bezeichnung	Zustand/Maßnahmen
K 517 Abzweig L 2100 bis B 247	<ul style="list-style-type: none"> - Abzweig L 2100 Stat-km 0.000 bis Ortsausgang (OA) Heroldishausen: guter Zustand; langfristig: Deckenerneuerung, Zustand Ingenieursbauwerk: Zustandsnote 2,3 - OA Heroldishausen bis Abzweig Stat-km 2.335: im Umstufungskonzept zur Ortsumfahrung Großengottern, Ausbau zu L2100n - Abzweig L2100n bis Ortseingang Seebach: grundhafte Sanierung (mittelfristig)
K 519 OA Altengottern bis L2100	<ul style="list-style-type: none"> - Bereich freie Strecke: guter Zustand (Oberflächenbehandlung 2017) - Ingenieurbauwerke: Zustandsnoten 2,4 und 2,5, kurzfristige Erhaltungsmaßnahmen (Erneuerung Entwässerungseinrichtung und Übergangsfugen) - Ortsdurchfahrt Großengottern: grundhafte Sanierung wird aktuell durchgeführt (inkl. neue Kanalisation und Trinkwasserleitung)
K 515	<ul style="list-style-type: none"> - In befriedigendem Zustand, grundhafte Sanierung auf einer Länge von 2 km geplant
L 2100	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau/Verlegung im Zuge des Bauvorhabens der Ortsumgehung
L 1042	<ul style="list-style-type: none"> - Ggf. perspektivisch gemeinschaftlicher Ausbau der Ortsdurchfahrt Alterstedt mit der Gemeinde Schönstedt
B 247 Mühlhausen – Bad Langensalza	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau Ortsumgehung Großengottern und Anschluss des nachgeordneten Straßennetzes an die neue Bundesstraße (Oktober 2021 bis Juni 2025)

Quelle: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (Stellungnahme 29.09.2021), Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis Fachdienst Straßenverkehr (Stellungnahmen vom 21.09.2021 und 23.09.2022)

Da der Neubau der B 247 zwischen Mühlhausen und Bad Langensalza oberste Priorität hat, finden parallel dazu keine Um-, Ausbau-, bzw. Erhaltungsmaßnahmen im direkten Einzugsbereich der Neubaustrecke durch den Freistaat statt. Zudem werden durch die nachfolgende Neuordnung auf bestimmten Strecken des Straßennetzes Umstufungen und Baulastträgerwechsel nötig. Erst nach Ende der Neubaumaßnahme (geplant Juni 2025) können für das nachgeordnete Straßennetz mittel- und langfristige Maßnahmen benannt werden.

Der Zustand der Gemeindestraßen ist im Allgemeinen als gut bis befriedigend zu bewerten. Sanierungsbedarf besteht vor allem an kleineren Straßen (Stich-, Neben- oder Anliegerstraßen) der Ortsteile Großengottern, Altengottern, Mülverstedt und Flarchheim. In Alterstedt ist mit der Alterstedter Hauptstraße die gesamte Ortsdurchfahrt, die Teichstraße und Teichgasse sowie weitere Straßen im südwestlichen Siedlungsbereich sanierungsbedürftig. In den nächsten Jahren sind v. a. in den Ortsteilen Mülverstedt (u. a. Schafsgasse, Am Wehr, Am Wasser und Weberstedter Straße), Großengottern (u. a. Neue Straße, Goethestraße), Flarchheim (u. a. Weinbergstraße) und Altengottern (u. a. Straße der Einheit, An der Unstrut, Bollstedter Weg, Zum Sportplatz und Gartenstraße) Straßenbaumaßnahmen geplant. Zudem ist eine grundhafte Sanierung der Straße Zum Hainich (Weberstedt) in Planung.

Ruhender Verkehr

Öffentliche Parkplätze sind unter anderem straßenbegleitend und an Gemeinbedarfseinrichtungen in der Ortschaft Großengottern (u. a. vor dem Verwaltungssitz, am Bürgerhaus, LKW-Parkplatz an der B 247), in der Ortschaft Altengottern (neben der Dorfschänke), in der Ortschaft Flarchheim (Dorfplatz Langensalzaer Straße), in der Ortschaft Mülverstedt (Dorfplatz zwischen Am Burghof und Ihlefelder Straße) sowie in Schönstedt (Schulstraße, FFW, an der Kirche) vorhanden. Zusätzlich sind Wanderwege in den Nationalpark Hainich über Wanderparkplätze in den Ortschaften Flarchheim, Mülverstedt und Weberstedt zu erreichen. Für die Anwohner sind häufig Stellplätze auf den privaten Grundstücken vorhanden. In Teilbereichen besteht trotz ländlichem Charakter ein Stellplatzdefizit. Dies betrifft vor allem die Ortskerne Großengottern (inkl. vor der Gemeindeverwaltung) und Schönstedt sowie bundesstraßen-nahe Stellflächen für Lastkraftwagen. Aber auch in Teilbereichen der anderen Ortskerne sind stellenweise Stellplatzdefizite festzustellen.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

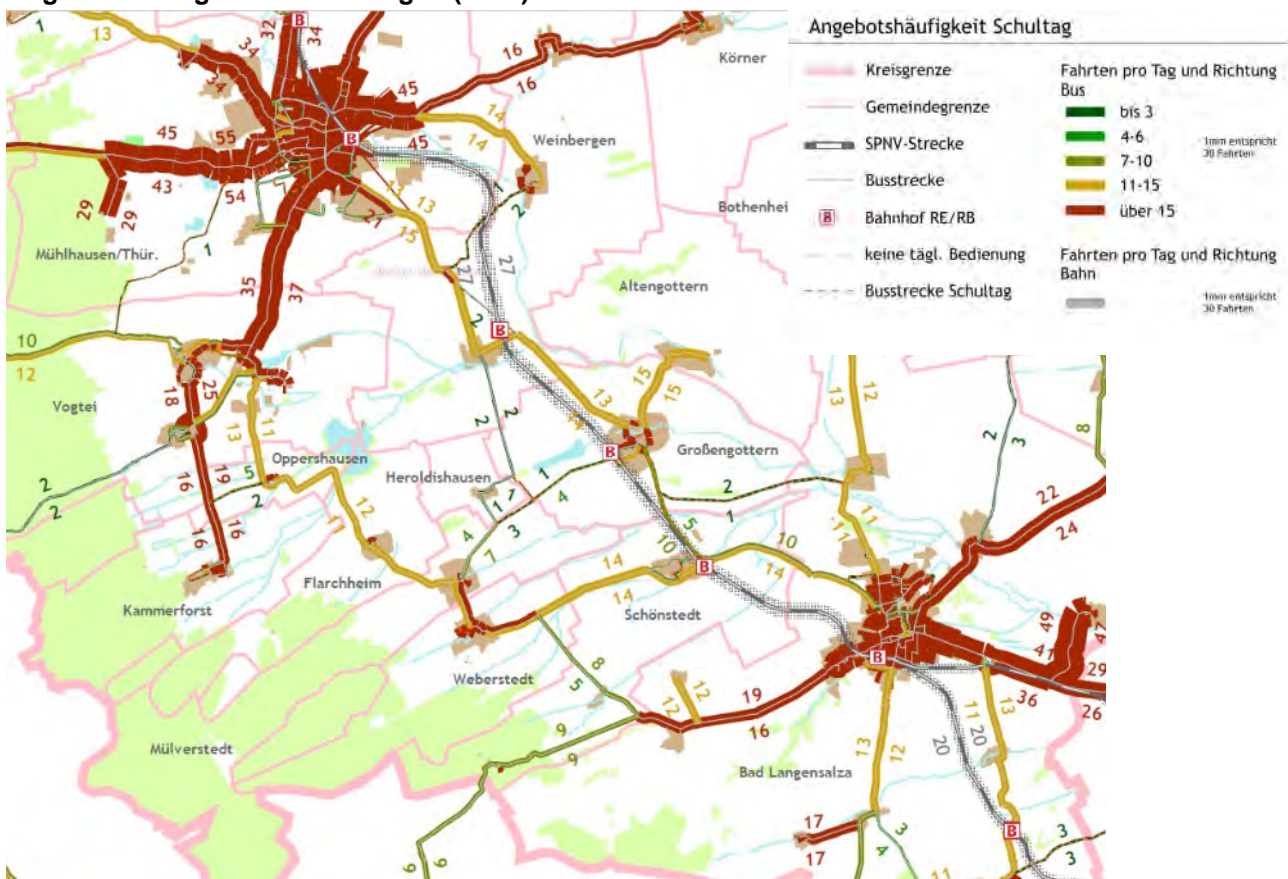
Das Grundzentrum Großengottern hat einen Bahnhof und ist, ebenso wie die Ortschaft Schönstedt mit einem Haltepunkt, an die Eisenbahn-Kursbuchstrecke 604 Kassel/Göttingen – Leinefelde – Bad Langensalza – Gotha – Erfurt angeschlossen. Die Zugangsstellen werden vom RB 52 von Montag bis Sonntag in einem 120-Minuten-Takt angefahren. Im Jahr 2015 betrug der Mittelwert der täglichen Ein- und Aussteiger in Großengottern an Wochentagen 150 Personen (2011: 130 Personen) und in Schönstedt 80 Personen (2011: 80 Personen). Der Zustand des Bahnhofareals Großengottern und des leer-stehenden Bahnhofsgebäudes ist als schlecht einzustufen. Darüber hinaus sind die Gleise nicht barrierefrei zu erreichen, insbesondere da der Zug in Großengottern lediglich an Gleis 2 hält. Der Haltepunkt Schönstedt verfügt über kein Bahnhofsgebäude und auch hier weist das Umfeld hinsichtlich Gestaltung und Funktionalität (u. a. Stellplätze für Pkw und Fahrräder) Defizite auf.

Die Dorfregion gehört zum Bereich der Regionalbus-Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH. Folgende Buslinien, die durch die Regionalbus-Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH betrieben werden, führen durch das betrachtete Gebiet:

- Linie 141 Mühlhausen – Höngeda – Seebach – Großengottern – Altengottern,
- Linie 142 Mühlhausen – Seebach – Heroldshausen – Großengottern – Schönstedt – Weberstedt
- Linie 153 Mühlhausen – Oberdorla – Niderdorla – Flarchheim – Weberstedt (am Wochenende Rufbus)
- Linie 154 Mühlhausen – Niderdorla – Kammerforst – Flarchheim – Weberstedt – Alterstedt – Thiemsburg (Rufbus)
- Linie 733 Bad Langensalza – Waldstedt – Zimmern – Alterstedt – Weberstedt – Mülverstedt – Flarchheim
- Linie 745 Bad Langensalza – Schönstedt – Großengottern – Altengottern

Linien sind stark an den Schülerverkehr gekoppelt und verkehren mehrheitlich werktags in der Hauptverkehrszeit zwischen 5:00/5:30 bis 16:30/17:30 Uhr und am Wochenende in geringer Taktung zwischen 8:30 bis 18:30/19:00 Uhr. Der Nationalparkbus (Linie 154) verkehrt von Ostern bis Herbst als Rufbus und muss zwei Stunden vor Fahrtbeginn kontaktiert werden. Während der Fahrradsaison besteht mit dem Nationalparkbus samstags sowie an Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit, das Fahrrad auf einen Fahrradgepäckträger zu laden. Alle Ortsteile von Unstrut-Hainich sind über mindestens eine Buslinie angebunden. Eine vor kurzer Zeit eingeführte Wanderbuslinie wurde aufgrund geringer Fahrgastzahlen wieder eingestellt.

Angebotshäufigkeit an Schultagen (2016)



Quelle: Nahverkehrsplan des Unstrut-Hainich-Kreises 2017-2021

Laut Nahverkehrsplan des Unstrut-Hainich-Kreises 2017 bis 2021 besteht aus den Ortschaften der Landgemeinde im Allgemeinen eine gute Erreichbarkeit zentraler Orte. Dennoch bestehen folgende Probleme in der Erreichbarkeit:

- Erreichbarkeit Oberzentrum an Schul- und Ferientagen (Altengottern)
- Erreichbarkeit Mittelzentrum an Ferientagen (Heroldishausen)
- Erreichbarkeit Grundzentrum an Schul- und Ferientagen (Heroldishausen)
- Erreichbarkeit Kreisstadt an Ferientagen (Heroldishausen)

Wie für ländliche Regionen typisch ist die Anzahl der PKW je 1.000 EW in der Landgemeinde recht hoch und reicht von 512 PKW/1.000 EW in Großengottern bis 625 PKW/1.000 EW in Altengottern (Quelle: Nahverkehrsplan Unstrut-Hainich-Kreise 2018).

Rad- und Fußwegenetz

Das Radwegenetz innerhalb der betrachteten Dorfregion ist kaum ausgebaut. Radschutzstreifen gibt es keine. Lediglich zwischen den Ortschaften Weberstedt und Mülverstedt gibt es einen straßenbegleitenden Radweg aus Betonplatten. Die fehlende Verbindung der Ortschaften zueinander durch Radwege wurde von den Einwohnern im Rahmen der Befragung als negativ empfunden.

Darüber hinaus führen mit dem Unstrut-Radweg sowie mit der Gelben und Roten Nationalparkroute drei touristische Radwege durch das Gemeindegebiet. Der Unstrut-Radweg im Gemeindegebiet ist in weiten Teilen in einem guten Zustand. Einzig der östliche Abschnitt innerhalb des Gebiets der Landgemeinde ist sanierungsbedürftig. Die Rad-Routen durch den Nationalpark liegen in der Zuständigkeit der Nationalparkverwaltung. Der Zustand ist überwiegend als sanierungsbedürftig einzustufen.

In großen Teilen der Ortschaften sind mindestens einseitig Fußwege in gutem Zustand vorhanden. Zwischen Altengottern und Großengottern gibt es einen schmalen Fußweg parallel zur Gemeindestraße in sanierungswürdigem Zustand.






Innovative Mobilität

Ladeinfrastruktur für Elektroautos befindet sich momentan im Zentrum der Ortschaft Altengottern sowie vor einem Supermarkt (Schnellladestation) in Großengottern. Für Elektrofahrräder und Pedelecs gibt es bisher keine Ladeinfrastruktur oder Ausleihmöglichkeit.




Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

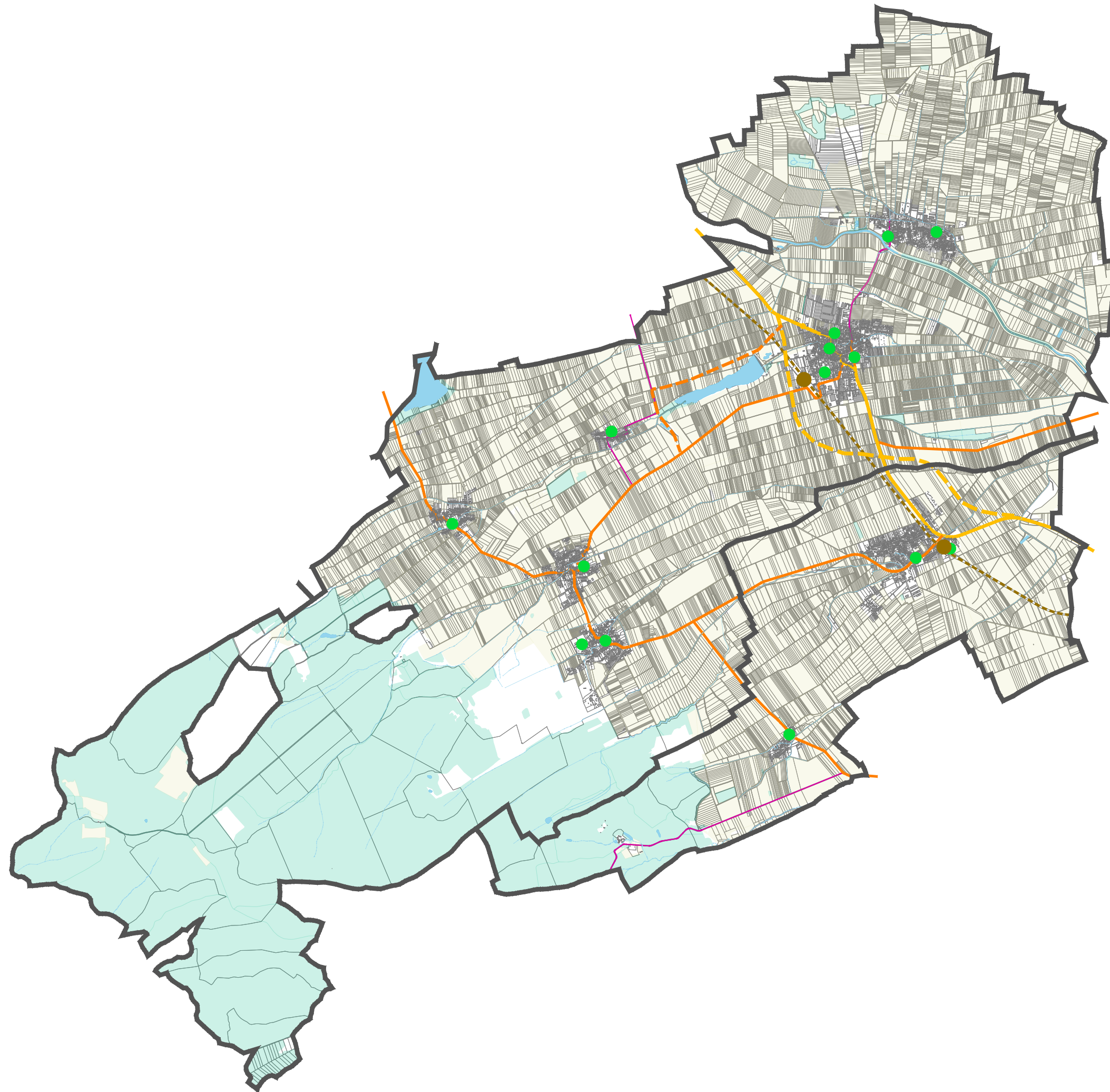
Verkehr

Übergeordnetes Straßennetz

-  Bundesstraße
-  Landesstraße
-  geplante Trasse B 247 neu
-  geplante Trasse L 2100 neu
-  Kreisstraße

ÖPNV

-  Bahntrasse
-  Bahnhof/Bahnhaltepunkt
-  Bushaltestelle



Planstand: September 2022

4.3 Technische Infrastruktur

Trinkwasserversorgung

Für die Trinkwasserversorgung ist im Gemeindegebiet von Schönstedt das Verbandswasserwerk Bad Langensalza zuständig. Die Landgemeinde Unstrut-Hainich liegt im Gebiet des Trinkwasserverbandes Hainich. Es sind alle Bereiche an das Trinkwassernetz angeschlossen.

Abwasserentsorgung

Zuständig für die Abwasserentsorgung in Landgemeinde Unstrut-Hainich ist der Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“. Aus dem Abwasserbeseitigungskonzept von 2020 geht hervor, dass ein Großteil der Grundstücke an eine kommunale Kläranlage angeschlossen ist. Eine Ausnahme bildet Altengottern: Hier sind einige Areale bisher nicht an eine kommunale Kläranlage angeschlossen. Auch im Westen Flarchheims sowie vereinzelt in Großengottern und Mülverstedt verfügen nicht alle Grundstücke über einen Anschluss. Ein Großteil dieser nicht angeschlossenen Einwohner soll bis 2030 einen Anschluss an eine kommunale Kläranlage erhalten (ca. 381 EW). Einzelne Flächen sollen dauerhaft nicht an eine kommunale Kläranlage angeschlossen werden (u. a. Sportplätze, Agrar-genossenschaft Altengottern, Kleingärtenanlagen, Spielscheune Weberstedt).

Bis 2030 sind im Gemeindegebiet insgesamt zwölf Maßnahmen geplant. Die meisten dieser Maßnahmen dienen dem Anschluss weiterer Grundstücke (v. a. große Teile Altengotterns und Lindigstraße und Angelungstraße in Flarchheim). Zudem ist im Jahr 2027 ein Ausbau der Verbandskläranlage Großengottern geplant.

Die Kläranlage Großengottern ist auf 28.000 Einwohner ausgelegt. Der IST-Zustand liegt bei 15.000 Einwohnern (Stand: 2020).

Für die Abwasserentsorgung des Gemeindegebiets Schönstedt ist der Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ zuständig. Derzeit ist ein Großteil der Ortschaft Schönstedt an die kommunale Abwasserentsorgung angeschlossen. Bisher noch nicht angeschlossen sind weite Teile Neuschönstedts, Mühlhäuser Straße und die gesamte Ortschaft Alterstedt. Die Bereiche oberer Dorfgraben/Steinlücksgasse und Unterer Dorfgraben/Untere Kirchstraße sind zwar an die kommunale Abwasserentsorgung angeschlossen, entsprechen jedoch noch nicht dem neuesten Stand der Technik.

Im Zeitraum bis 2025 sind in Schönstedt und Alterstedt insgesamt neun Maßnahmen geplant. Ziel dieser Maßnahmen ist der Anschluss der bisher noch nicht an die kommunale Kläranlage angeschlossenen genannten Bereiche sowie die Modernisierung des Systems durch den Bau von Schmutzwasserkanalisationen, Mischwasserkanälen, Trennsystemen und die Anlage eines Transportkanals von Alterstedt zum Pumpwerk Waldstedt.

Strom/Gas/Wärme

Die Stromversorgung erfolgt über Anlagen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG. Alle Bereiche sind elektronisch angeschlossen. Überwiegend wird das Gebiet durch Kabelleitungen versorgt. Freileitungen befinden sich noch im Bollstedter Weg, in Teilbereichen der Friedensstraße (OT Altenengottern), Mühlhäuser Str., Altengotternsche Landstraße (OT Großengottern), Nationalparkstraße und Am Hainich (OT Weberstedt). Im Ortsteil Mülverstedt sind 60 % der Leitungen Freileitungen. Für folgende größere Maßnahmen bestehen Planungen:

- Altengottern: Ersatz Transformatorenstation Ringmühle (Planung 2022)
- Weberstedt: Transformatorenstation Hauptstraße, Transformatorenstation Schule, Ersatz Mittelspannungskabel 2. BA (Ausführungszeitraum noch nicht festgelegt)
- Schönstedt: Neubau Transformationsstation Kita mit Mittel- und Niederstromkabelverlegung, Ersatzanschluss Schule und andere

Die Gasversorgung erfolgt ebenfalls durch die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG. Außer in Heroldishausen und Alterstedt sind in allen Ortschaften Gasversorgungsanlagen vorhanden. Die vorhandenen PE-Leitungen wurden nach der politischen Wende errichtet. Für die kommenden Jahre ist in Alterstedt der Anschluss an das Gasnetz geplant.

Potenziale einer alternativen Wärmeversorgung in Form von Nahwärmenetzen wurde im Rahmen eines energetischen Quartierkonzeptes für Großengottern untersucht (*siehe auch Fachkonzept Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz*).

Abfallentsorgung

Für die Entsorgung von Abfällen ist im der betrachteten Dorfregion der Abfallwirtschaftsbetrieb des Unstrut-Hainich-Kreises zuständig. Um eine ordnungsgemäße Abholung der Abfälle zu gewährleisten ist eine ausreichende Zufahrts- und Wendemöglichkeit für die Entsorgungsfahrzeuge zu gewährleisten. Aktuell müssen einige wenige Straßen in der Gemeinde Schönstedt (Zum Specksteich, Alttestadtstraße, Am Bahnhof, Schulstraße, Teichhof und Brauwasser 1 und 2) zur Entsorgung angefahren werden. Maßnahmen in diesem Bereich müssen daher diesen Umstand berücksichtigen.

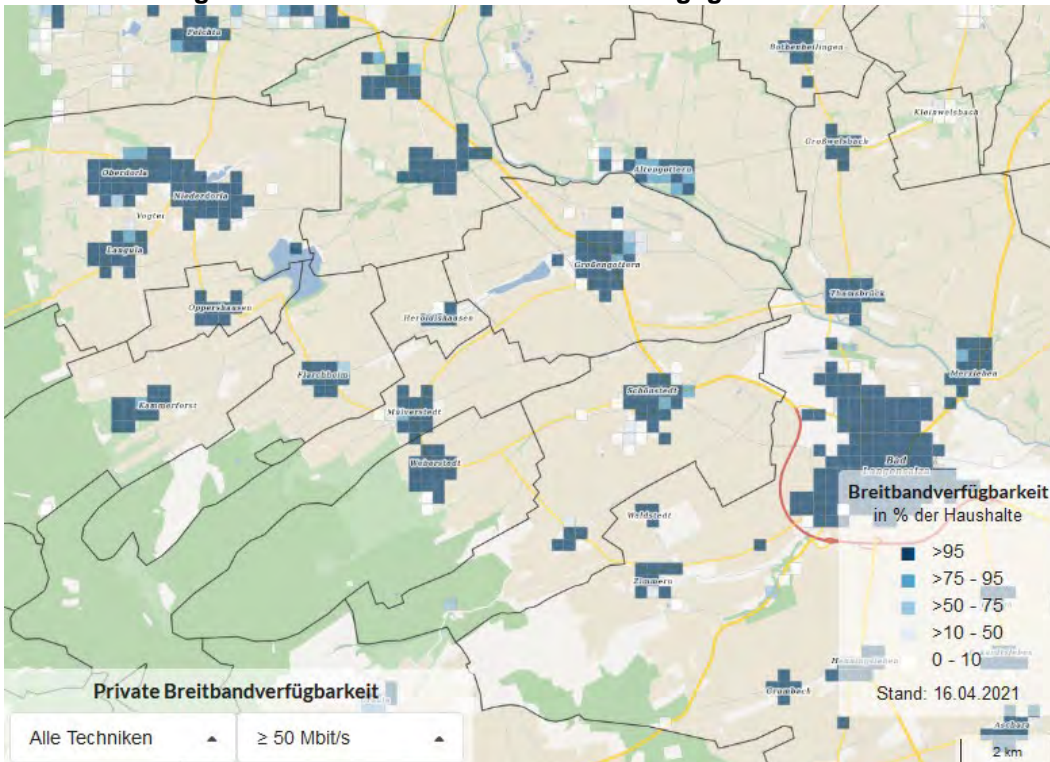
Telekommunikation/Breitband

Daten des Breitbandatlases zur Breitbandverfügbarkeit sind auf Ebene der ehemals sechs eigenständigen Gemeinden der neugegründeten Landgemeinde sowie der Gemeinde Schönstedt verfügbar. Insgesamt verfügen über 90 % der Haushalte über eine Leitung mit über 50 Mbit/s. Dennoch gibt es vereinzelt Gebiete, in denen weniger als 75 % der Haushalte an eine Leitung mit über 50 Mbit/s angeschlossen ist (u. a. Neuschönstedt, westliche Bereiche in Mülverstedt und Zum Hopfenberg Großengottern).

Breitbandverfügbarkeit im betrachteten Untersuchungsgebiet (Stand: 2022)

Ortschaft	Verfügbarkeit Mbit/s in %		
	über 50 Mbit/s	über 100 Mbit/s	über 200 Mbit/s
Altengottern	93 %	83 %	2 %
Flarchheim	99 %	76 %	1 %
Großengottern	95 %	79 %	74 %
Heroldishausen	99 %	87 %	32 %
Mülverstedt	94 %	60 %	38 %
Schönstedt inkl. Alterstedt	92 %	78 %	12 %
Weberstedt	99 %	97 %	54 %

Quelle: Breitbandatlas, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2022)

Breitbandverfügbarkeit im betrachteten Untersuchungsgebiet mit ≥ 50 Mbit/s

Quelle: Breitbandatlas, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (2021)

In der Gemeinde Schönstedt betreibt die NETZE Bad Langensalza GmbH ein Glasfasernetz und eine Leerrohrinfrastruktur. In Koordination mit der Abwasserent- und Gasversorgung in Alterstedt soll die Ortschaft ab 2023 auch an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Im Gebiet befinden sich zudem HDPE-Leerrohrkabel der TEAG Thüringer Energie AG sowie Informationskabel der Thüringer Netkom GmbH, deren Verlauf bei Baumaßnahmen zu beachten ist.

4.4 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus

4.4.1 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Die Region der beiden Gemeinden ist aufgrund des fruchtbaren Bodens traditionell landwirtschaftlich geprägt. Die Ortschaft Altengottern, ein ehemaliges Weberdorf, profitierte z. B. von fruchtbaren Böden, die durch die Regulierung der Unstrut im 19. Jahrhundert landwirtschaftlich nutzbar gemacht wurden. Das Gebiet ist aufgrund der günstigen Bedingungen ein traditioneller Standort des Gemüseanbaus und der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Vor allem in Altengottern und Großengottern waren mehrere Konservenfabriken angesiedelt. Einzig die Fabrik des altansässigen Unternehmens Schweizer Sauerkonserven GmbH, zeugt noch heute von diesem traditionsreichen Wirtschaftszweig. Außerdem war die Region um Großengottern eines der Hauptanbaugebiete des Färberwaides.

Während der DDR wurden in allen Ortschaften landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG) gegründet und Kleinbauern enteignet. Auch das Rittergut in Schönstedt wurde im Zuge der Bodenreform aufgelöst. Mit der politischen Wende 1990 wurden die Produktionsgenossenschaften aufgelöst. Noch heute prägen mehrere ehemalige LPG-Gelände und -Gebäude das Ortschaftsbild. Aus der LPG Pflanzen- und Tierproduktion Großengottern ging 1990 die Agrargenossenschaft Großengottern e. G. hervor, die noch heute aktiv ist und weite Teile der umliegenden Flächen bewirtschaftet.

Neben der Landwirtschaft stellen Förderung und Verarbeitung von Ton einen traditionellen und bedeutenden Wirtschaftszweig dar. Die hervorragende Lehm- und Tonqualität um Altengottern, Großengottern und Flarchheim ermöglichte die Ansiedlung Ton und Lehm verarbeitender Gewerbe. Noch heute ist die Tonabbaustelle in Altengottern (Vorranggebiet Ton im Regionalplan Nordthüringen 2018) in Betrieb. Der gewonnene Rohstoff wird vom modernen Dachziegelwerk des mittlerweile französischen Unternehmens Creaton GmbH in Großengottern verarbeitet.

Darüber hinaus stellte auch bis Anfang der 1960er Jahre die Forstwirtschaft einen wichtigen Wirtschaftszweig der Nationalparkgemeinden dar. Mit Errichtung des Truppenübungsplatzes Weberstedt fiel diese Einkommensquelle weitestgehend weg. Als 1997 der Truppenübungsplatz aufgegeben wurde, fiel der zuvor militärisch genutzte Forst mit der Nationalparkgründung nicht an die Nationalparkgemeinden zurück. Die Schließung des Truppenübungsplatzes war zudem mit einem Verlust von Arbeitsplätzen verbunden.

Heute ist die Wirtschaftsstruktur der betrachteten Dorfregion vor allem durch verschiedene kleinere (Handwerks)Betriebe, aber auch der Landwirtschaft, geprägt. Größte Arbeitgeber sind die Unternehmen Creaton GmbH und Schweizer Sauerkonserven GmbH.

Das an der Achse Bad Langensalza – Mühlhausen gelegene Untersuchungsgebiet mit dem Grundzentrum Großengottern weist eine gute wirtschaftliche Infrastruktur auf, die von der günstigen Lage profitiert. Der perspektivische Ausbau der B 247 und die damit verbundene verkehrstechnische Verbesserung stellen künftig eine Chance zur maßvollen Entwicklung der Gewerbe- und Industrieflächen dar.

Wirtschaftsförderung

In der Verwaltung der Landgemeinde Unstrut-Hainich besteht keine separate Stelle zur Wirtschaftsförderung. Aktivitäten zur Wirtschaftsförderung werden vorrangig durch den Bürgermeister organisiert und durchgeführt. Vor kurzem wurde ein Unternehmerstammtisch durch die Landgemeinde initiiert, der auf eine gute Resonanz stieß und auch künftig fortgeführt werden soll.

Industrie-/Gewerbeflächen

Gewerbliche und Industrieansiedlungen sind in den Ortschaften Großengottern, Mülverstedt und Schönstedt vorhanden. Die zwei Gewerbe-/Industrieflächen in Großengottern befinden sich im Norden und Süden der Ortschaft. Sowohl das Gebiet „Creaton“ als auch „Am Schießufer“ sind im 2020 erstellten Gewerbeflächenentwicklungskonzept für die Region Nordthüringen (Kyffhäuserkreis, Unstrut-Hainich-Kreis und Nordhausen) als regional bedeutsam eingestuft. Das Gewerbe-/Industriegebiet „GE/Agrarstandort Mülverstedt“ im Süden der Ortschaft wird dort, ebenso wie die beiden Flächen in Schönstedt, als lokal bedeutsam eingestuft. Zudem befinden sich mit den ehemaligen, meist mindergenutzten bzw. nicht genutzten, LPG-Arealen und den Standorten der noch aktiven Unternehmen Schweizer Sauerkonserven GmbH und Creaton GmbH in Großengottern industrielle Altstandorte im Gebiet. Größere PV-Anlagen befinden sich in der Ortschaft Großengottern am Schießufer und westlich des Bahnhofs sowie auf der Gewerbefläche Am Waldstedter Weg im Süden von Schönstedt.

Im Untersuchungsgebiet sind derzeit keine verfügbaren und vermarktungsfähigen Freiflächen in Gemeindebesitz zur Gewerbe-/Industrieansiedlungen vorhanden. Die vermarktbareren Flächen im Gebiet am Feldbach sind in Privatbesitz.

Gewerbebestandsflächen im Untersuchungsgebiet (Stand: 2020)

Bezeichnung	Größe in ha	Auslastung		Ansässige Branchen	Anzahl Beschäftigte
		Fläche in ha	Anteil in %		
„Am Schießufer“ (OT Großengottern)	8,8	8,8	100 %	Dienstleistungen für Gastronomie und Handel, Fliesenhandel, Agrar- und Weidezauntechnik, Schlosserei, Elektronik, Lebensmittelhandel, Lebensmittelindustrie	185
„Creaton“ (OT Großengottern)	19,5	19,5	100 %	Produktion Tondachziegel	110
Agrarstandort Mülverstedt	8,4	k. A.	k. A.	Baugewerbe, Holzhandel, Kraftfahrzeugbau, Anlagen- und Hallenbau	k. A.
Am Waldstedter Weg	15,0	15,0	100 %	Transportunternehmen, Elektronik, Agrargesellschaft, Brennstoffhandel, PV-Anlagen	k. A.
Am Feldbach	8,8	4,6	52 %	Tankstelle, Einzel- und Großhandel, Gastronomie, Spielhalle, Baugewerbe, Elektronik, Metallverarbeitung	63

Quelle: Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Nordthüringen (2020); Landgemeinde Unstrut-Hainich; 2022

Gewerbeflächen und Entwicklungspotenziale der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt werden im Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Nordthüringen aus dem Jahr 2020 analysiert. Nachfolgend werden die wichtigsten Konzeptinhalte aufgeführt.

Industriegebiet „Creaton“ Großengottern

Über den Kreisverkehr ist das Industriegebiet gut an die B 247 angebunden. Genutzt wird das fast 20 ha große Industriegebiet durch den Dachziegelhersteller Creaton AG. Östlich des Gebiets befindet sich eine ehemalige Schweinemastanlage der Agrargenossenschaft Großengottern, in dessen südlichem Teil bereits landwirtschaftliche Gebäude von zwei Unternehmen genutzt werden. Mit einem Vorhaben- und Erschließungsplan durch die Agrargenossenschaft soll der ehemalige landwirtschaftliche Teil überplant und anschließend vermarktet werden. Das Gebiet ist über die L 2100 angeschlossen. Zudem ist im Flächennutzungsplan nördlich des Industriestandortes eine Vorbehaltsfläche für eine mögliche Erweiterung ausgewiesen. Die perspektivische Nutzung dieses Areals muss mit dem Unternehmen „Creaton“ abgeklärt werden. Damit stellt das Industriegebiet einen größeren Gewerbestandort mit Entwicklungspotenzialen dar.

Skizze Handlungsoptionen Industriegebiet „Creaton“



Quelle: Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Nordthüringen (2020)

Agrarstandort Mülverstedt

Dieses ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebiet befindet sich im Süden der Ortschaft Mülverstedt und wird durch die L 1042 erschlossen. Durch Flächenverkäufe und Sicherung der Zuwegungen durch Dienstbarkeiten siedelten sich in der Vergangenheit verschiedene kleinere Unternehmen an. Die Landgemeinde beabsichtigt eine geordnete Gebietsentwicklung, damit die Umwandlung in eine gewerbliche Nutzung bauplanungsrechtlich (Überplanung mit Bebauungsplan oder einem Vorhaben- und Erschließungsplan) mit geordneten Erschließungs- und Eigentumsverhältnissen gestaltet werden kann. Dadurch soll einerseits Leerstand, Verfall und ungesicherten Eigentumsverhältnissen entgegengewirkt werden und andererseits ansässigem Gewerbe geeignete Rahmenbedingungen für einen Verbleib am Standort geboten werden. Zur weiteren Entwicklung des Areals muss zuvor

die perspektivische Nutzung geklärt werden. Um GRW-Fördermittel erhalten zu können, müssen Flächen für die verkehrliche und medientechnische Nutzung von der Gemeinde erworben werden.

Bei einer Entwicklung ist zu beachten, dass der Entwurf des Regionalen Raumordnungsplans Nordthüringen 2018 eine Vorbehaltsfläche Freiraumnutzung und Landwirtschaft vorsieht, die unmittelbar an den Standort angrenzt. Zudem besteht ein Konflikt zum Eingangsbereich „Nationalpark und touristische Nutzung des UNESCO Weltkulturerbes“.

Gewerbegebiet „Am Feldbach“ (Mühlhäuser Straße) (Schönstedt)

Das Gewerbegebiet ist, auch nach Bau der Ortsumgehung B 247neu, verkehrlich gut angeschlossen. Aufgrund des Straßenneubaus ist eine östliche Erweiterung in Richtung B 247neu eine langfristige Option. Für kurzfristige Erweiterungen stehen zudem nach Vermarktung der freien Flächen, zwei Erweiterungsoptionen zur Verfügung.

Skizze Handlungsoption „Am Feldbach“

- Prüfung einer östlichen Erweiterung des Gewerbegebiets „Am Feldbach“ sowie Hinwirken auf die Vermarktung freier Flächen durch Privateigentümer



Quelle: Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Nordthüringen (2020)

„Am Schießufer“ und geplantes Gewerbegebiet „An der Kammerforster Chaussee“ (Großengottern)

In unmittelbarer Nähe zum Industriegebiet „Creaton“, auf der gegenüberliegenden Seite der B 247, plant die Landgemeinde die Entstehung des etwa sechs Hektar großen Gewerbegebietes „An der Kammerforster Chaussee“. Die Entwicklung wurde im Zusammenhang mit dem Neubau der Ortsumgehung B 247 angestoßen, die die Voraussetzungen zur Gewerbeflächenentwicklung schafft. Das Gewerbegebiet soll mit einem Bebauungsplan oder einem Vorhabens- und Erschließungsplan überplant werden. In diesem Zusammenhang soll eine Ausgleichsfläche am Standort „Am Schießufer“ im Süden der Ortschaft Großengottern entstehen.

Skizze Handlungsoption „An der Kammerforster Chaussee“ sowie der Austauschfläche „Am Schießufer“

Quelle: Gewerbeflächenentwicklungskonzept der Region Nordthüringen (2020)

Gewerbeflächen „Am Waldstedter Weg“ (Schönstedt)

Die Gewerbeflächen liegen am südlichen Ortsrand von Schönstedt und sind zu großen Teilen mit PV-Anlagen bebaut. Im Gewerbeflächenentwicklungskonzept sind keine Handlungsoptionen aufgeführt.

Arbeitsmarkt/Beschäftigte

In der betrachteten Dorfregion gibt es insgesamt 1.225 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) am Arbeitsort und 2.758 SV-Beschäftigte am Wohnort (Stand: 2021). Der Anteil der Frauen unter den SV-Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort liegt mit 40 % und 46 % jeweils unter dem der Männer.

Im Zeitraum zwischen 2017 und 2021 ist die Anzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort um 11,0 % (152 Beschäftigte) deutlich zurückgegangen. Die meisten SV-Beschäftigten am Arbeitsort im Jahr 2021 sind mit 457 Personen (etwa 37 %) im produzierenden Gewerbe tätig. Im Betrachtungszeitraum blieb die Anzahl der in diesem Bereich Beschäftigten relativ konstant. Etwas weniger Beschäftigte, 419 Personen, sind aktuell in der Dienstleistungsbranche tätig. Rund 34 % aller Beschäftigten arbeiten in diesem Bereich. Aus Datenschutzgründen sind für die Jahre 2018–2020 keine Zahlen der Beschäftigten in den Wirtschaftszweigen Land-/Forstwirtschaft, Fischerei und Handel, Verkehr, Gastgewerbe verfügbar.

Entwicklung der Anzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort nach Wirtschaftszweigen

	Land-/ Forstwirtschaft, Fischerei*		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr, Gastgewerbe		Sonstige Dienstleistungen		Untersuchungsgebiet
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	
2017	k. A.	k. A.	508	37 %	k. A.	k. A.	540	39 %	1.377
2018	k. A.	k. A.	517	38 %	k. A.	k. A.	517	38 %	1.364
2019	k. A.	k. A.	510	37 %	k. A.	k. A.	551	39 %	1.398
2020	k. A.	k. A.	476	39 %	k. A.	k. A.	429	35 %	1.230
2021	k. A.	k. A.	457	37 %	k. A.	k. A.	419	34 %	1.115
Veränderung	-	-	-51	-10 %	-	-	-121	-22 %	-152

* keine Angabe aus Datenschutzgründen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2022)

Die Arbeitsplatzzentralität ist im Untersuchungsgebiet mit 0,4 niedrig (Landkreis und Freistaat jeweils 0,9). Die relativ geringe Arbeitsplatzzentralität spiegelt auch im Saldo der Ein- und Auspendler wider. Auf 713 Einpendler kommen im Gebiet 2.247 Auspendler. Damit ergibt sich ein deutlicher Auspendlerüberschuss von 1.534 Personen (Stand: 30.06.2021, Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2022).

Die Anzahl der insgesamt arbeitslos gemeldeten Personen war in den letzten Jahren in den beiden Gemeinden stark rückläufig (-47,6 %). Eine ähnliche Entwicklung lässt sich auch auf Ebene des Landkreises beobachten. Besonders die Anzahl der SGB II- und SGB III-Empfänger im Untersuchungsgebiet ist seit 2011 deutlich gesunken.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Untersuchungsgebiet (2011–2021)

Jahr	Arbeitslos gemeldete Personen	darunter				
		SGB II	SGB III	< 25 Jahre	≥ 55 Jahre	Langzeit-arbeitslose
2011	359	208	151	25	94	117
2015	291	174	116	23	97	118
019	182	100	82	12	62	63
2020	216	113	103	15	73	69
2021	188	104	84	17	69	83
Veränderung 2011 –2021 in %	-47,6 %	-50,0 %	-44,4 %	-32,0%	-26,6 %	-29,1 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2021); Eigene Berechnungen

4.4.2 Nahversorgung/Einzelhandel

Im Gebiet der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt gibt es zwei größere Supermärkte (Großengottern), einen Tag und Nacht Markt (Altengottern), einen kleinen Laden in Mülverstedt sowie einen genossenschaftlich betriebenen und kürzlich sanierten Landmarkt in Schönstedt. Darüber hinaus ist Schönstedt Standort eines Gartenfachmarktes. Der Tag und Nacht Markt in Altengottern ermöglicht einen Einkauf von Waren des täglichen Bedarfs für 24 Stunden am Tag. Im Gemeindegebiet sind zudem drei Fleischereien (OT Altengottern, Großengottern und Mülverstedt), drei Bäckereien (OT Großengottern und Mülverstedt) sowie ein Getränkemarkt (OT Mülverstedt) ansässig. Ergänzend werden die Ortschaften Weberstedt, Alterstedt, Heroldshausen und Flarchheim von mobilen Versorgungsangeboten angefahren.

Die Kaufkraft in der Landgemeinde Unstrut-Hainich beträgt im Jahr 2019 46.587 € pro Haushalt. Damit liegt der Wert der Gemeinde deutlich über dem Wert des Landkreises (42.294 €/Haushalt) und dem des Freistaates (41.322 €/Haushalt; Quelle: Bertelsmann Stiftung 2022). Daten für die Gemeinde Schönstedt liegen nicht vor.

4.4.3 Tourismus

Das Gebiet ist geprägt durch den angrenzenden Nationalpark Hainich und den Flusslauf der Unstrut. Diese Landschaftseinheiten sind nicht nur namensgebend für die Landgemeinde, sondern stellen auch ein großes touristisches Potenzial dar. Das Gemeindegebiet liegt im Thüringer Reisegebiet Hainich, das im Jahr 2019 498.750 und im Jahr 2020 328.941 Übernachtungen zählte. Die Landgemeinde ist, ebenso wie die Gemeinde Schönstedt, Mitglied im Tourismusverband „Welterberegion Hainich-Werratal e. V.“ sowie im Unstrutradweg e. V. Für die „Welterberegion Hainich-Werratal e. V.“ gibt es ein Regionales Entwicklungskonzept 2015–2025 aus dem Jahr 2015 und eine Tourismusstrategie aus dem Jahr 2020, die u. a. touristische Leitbilder für die Region formulieren.

Der 1997 gegründete und rund 7.500 ha große Nationalpark Hainich, Europas größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet, ist der einzige Nationalpark Thüringens und im Regionalplan Nordthüringen als Vorbehaltsgebiet Tourismus und Erholung ausgewiesen. Der Hainich ist Teil der letzten noch existierenden Resten großer und unzerschnittener Buchenwälder in Europa und liegt im 85.800 ha großen Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal. Seit 2011 trägt der Nationalpark zudem den Titel „UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwälder und Alte Buchenwälder der Karpaten und anderen Regionen Europas“. Das noch ursprüngliche und teilweise wilde Waldgebiet bietet sowohl Aktiv- als auch Erholungsurlaubern vielfältige Möglichkeiten. Auch die Lage an touristischen Radwegen, v. a. Unstrutradweg, macht die beiden Gemeinden zu einem potenziellen Urlaubs-/Ausflugsziel. Mit diesen Rahmenbedingungen liegt ein touristischer Schwerpunkt im naturnahen Tourismus. Die an den Hainich angrenzenden Ortschaften Weberstedt und Mülverstedt sind im Regionalplan als Orte mit Tourismus- und Erholungsfunktion ausgewiesen, in denen der Mehrtagestourismus gefördert werden soll. Neben den zwei genannten Ortschaften sind auch die Ortschaften Alterstedt und Flarchheim direkt am Nationalpark gelegen (Nationalparkgemeinde). Zudem befindet sich auf Alterstedter Flur das Nationalparkzentrum des Hainich mit angeschlossenem Baumkronenpfad und Gastronomie/Übernachtungsmöglichkeit. Das Areal wird jedoch nicht durch die Gemeinde verwaltet. Die Ortschaft Weberstedt, mit dem „Tor zum Hainich“, verfügt dabei über die ausgeprägteste touristische Infrastruktur. Das vorhandene touristische Potenzial mit Nationalpark Hainich und Unstrut-Radweg spiegelt sich aktuell jedoch noch nicht in der touristischen Entwicklung der beiden Gemeinden wider.

Touristisches Wegenetz

Durch das Untersuchungsgebiet führen mehrere Wander- und Radwege unterschiedlicher Prioritäten. Von besonderer Bedeutung ist der Unstrutradweg, der nach dem Radverkehrskonzept 2.0 für den Freistaat Thüringen aus dem Jahr 2018 zur Netzebene I (Radfernnetz) gehört. Er verläuft entlang der Unstrut und durchquert die Ortschaft Altengottern, wo kürzlich eine neue Rastmöglichkeit errichtet wurde. Der Zustand des Unstrutradweges ist in großen Teilen gut. Handlungsbedarf besteht jedoch am östlichsten Teilabschnitt, hier sind u. a. Risse und Schlaglöcher vorhanden. Zur Verdichtung des Radfernnetzes tragen die Hauptradrouten bei. Durch das Gebiet verlaufen die zwei Radhaupttrouten Rote und Gelbe Route Nationalpark Hainich. Ergänzt wird das Radwegenetz durch lokale Radrouten (u. a. Nationalparkrundweg und Radweg Hainich – Kloster Volkenroda). und durch wenige weitere Verbindungen, die im Radwegekonzept des Unstrut-Hainich-Kreises unter sonstige Radwege geführt werden (u. a. Verbindung Altengottern/Unstrutradweg und Flarchheim) sowie durch Feld- bzw. Wirtschaftswege. Eine Rad- bzw. Wanderwegeverbindung zwischen Unstrutradweg und Nationalpark Hainich besteht aktuell noch nicht.

Die durch das Gebiet führenden Wanderwege konzentrieren sich im Bereich des Nationalparks Hainich. Die Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 (2017) stuft den überregional bedeutenden Fernwanderweg Lutherweg als „Top-A-Route“ ein. Damit zählt dieser zu den „Leitwegen/Leuchtturmangeboten“ Thüringens mit besonderer Qualität. Darüber hinaus führen vier Wanderwege der Priorität B durch das Untersuchungsgebiet. Diese sind als regional bedeutsame Leitprodukte für die Wanderregion eingestuft. Der barrierearme MärchenNaturPfad Feenstieg mit seinen 14 Stationen besitzt Potenzial aufgrund seiner thematischen Profilierung zu einer Top-A-Route aufzusteigen. Der Erlebnispfad Brunstal ist barrierefrei. Er ermöglicht in sehbehinderten und blinden Menschen sowie Rollstuhlfahrern, die Schönheit und Faszination der Natur im Nationalpark Hainich zu erfahren. Ergänzt werden die genannten Wanderwege durch Wege mit örtlicher Bedeutung (Priorität C), zu denen der Waagebalkenweg und der Rennstieg, ein alter Lauf- und Botenweg über den Kamm des Hainichs, zählen. Neben dem Lutherweg verlaufen die Pilgerwege Via Porta und Klosterpfad (Nebenstrecke des Pilgerweges Loccum-Volkenroda) im Gebiet der Gemeinden.

Wege des Rad- und touristischen Wanderwegenetzes Thüringens

Nr./Priorität	Name	Verlauf in Thüringen	Gesamtlänge
I-05	Unstrutradweg (Radfernweg)	Heilbad Heiligenstadt – Kefferhausen entlang der Unstrut bis Roßleben	160 km
II-10	Rote Route Nationalpark Hainich (Radhaupttroute)	Mühlhausen – Kammerforst – Craulaer Kreuz	22 km
II-11	Gelbe Route Nationalpark Hainich (Radhaupttroute)	Bad Langensalza – Craulaer Kreuz – Creuzburg	37 km
A	Lutherweg	u. a. Erfurt – Bad Langensalza – Kammerforst – Mühlhausen	900 km
B	Hainichlandweg	Weberstedt – Kammerforst – Heyerode – Mihla – Hütscheroda – Weberstedt	130 km
B	Hünenteich (Qualitätsweg)	Rundweg mit Start am Wanderparkplatz „Fuchsfarm“	7 km

Nr./Priorität	Name	Verlauf in Thüringen	Gesamtlänge
B	Erlebnispfad Brunstal/Pfad der Begegnung	Rundweg mit Start am Wanderparkplatz „Fuchsfarm“	3 km
B	MärchenNaturPfad Feenstieg	Rundweg mit Start am Wanderparkplatz "Weberstedt"	3 km
C	Rennstieg	Behringen – Heyerode – Eigenrieden	31 km
C	Waagebalkenweg	Harthhaus bei Bad Langensalza – Weißes Haus bei Mühlhausen	42 km

Quelle: Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025, 2017; Radverkehrskonzept 2.0 für den Freistaat Thüringen, 2018, Radwegekonzept des Unstrut-hainich-Kreises

Zudem führen mehrere (Rund)Wanderwege durch das Gebiet: u. a. Saugrabenweg, Germanischer Kulturpfad, Betteleichenweg, Grünes Klassenzimmer (Lern-Wanderweg), Fahner-Höhen-Hainichweg. Reiter können auf den Kremserwegen (Wege für Kutschfahrten) den Nationalpark erkunden. Für Wanderer und Radfahrer stehen im gesamten Gemeindegebiet Rast- und Verweilmöglichkeiten zur Verfügung (u. a. an der Umweltbildungsstation, Fuchsfarm, Schutzhütte Heimatblick oder der Hüneteiche).

Die hier namentlich genannten Rad- und Wanderwege sind gut beschildert und online über den Internetauftritt des Nationalparks aufrufbar. Großer Handlungsbedarf besteht jedoch in der Beschilderung innerhalb des Untersuchungsgebietes auf den als sonstige Verbindung gekennzeichneten Radwegen bzw. Feldwegen.

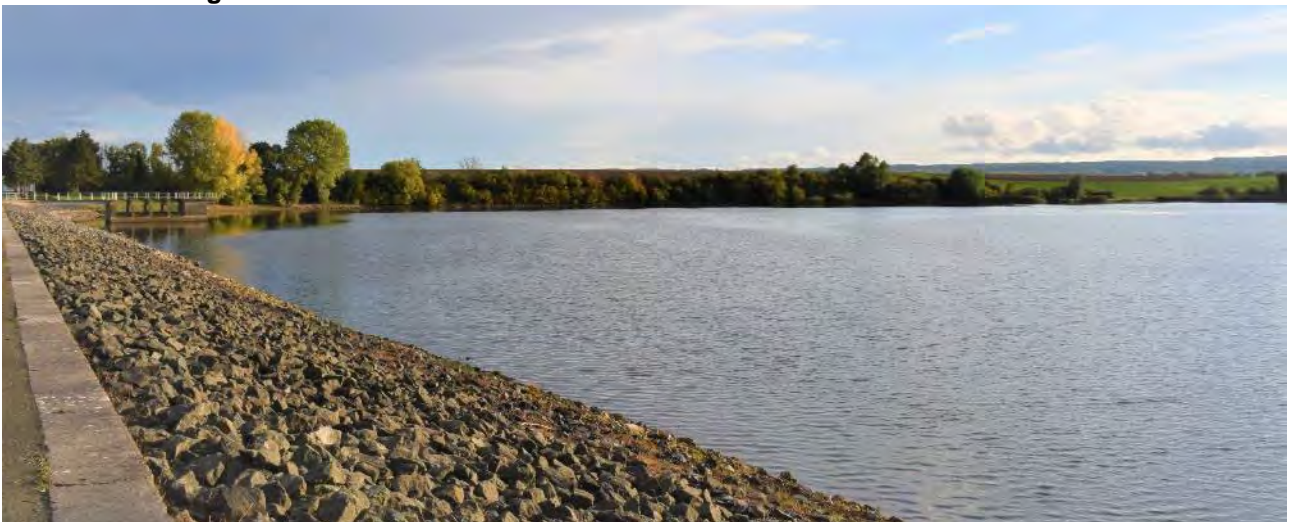
Auf dem Gebiet der Ortschaft Mülverstedt steht das Wahrzeichen des Nationalparks – die 600 bis 800 Jahre alte Betteleiche. Diese als Naturdenkmal geschützte Stieleiche ist eines der Hauptziele für Wanderungen, Radrouten, traditionelle Kremserfahrten und Ausritte im Nationalpark Hainich. Auch der 2005 eröffnete Baumkronenpfad im benachbarten Alterstedt ist in der Touristischen Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 als ein beliebtes Wanderziel von nationaler Bedeutung aufgeführt.

Ein Großteil der Wanderwege kann durch die Wanderparkplätze „Fuchsfarm“ (Mülverstedt), Weberstedt und Rüspelsweg (Flarchheim) erreicht werden. Einzig der Wanderparkplatz „Fuchsfarm“ verfügt mit der Gaststätte „Brotzeit“ über ein gastronomisches Angebot. Handlungsbedarf besteht vor allem in einer gestalterischen Aufwertung der Wanderparkplätze Flarchheim und Weberstedt zur Verbesserung der Ankommenssituation sowie in der Erweiterung des Stellplatzangebotes am Wanderparkplatz Flarchheim.

Wanderparkplatz Rüspletsweg Flarchheim**Rüspletsweg ab Wanderparkplatz Flarchheim****Wanderparkplatz Weberstedt****Einstieg zum Feensteig in Weberstedt**

Quelle: Eigene Darstellung, 2022

Auch die ca. 30 ha große Talsperre Großengottern zwischen Heroldshausen und Großengottern sowie die Talsperre Seebach nördlich von Flarchheim sind kaum für Erholungszwecke und touristische Zwecke erschlossen. Es bestehen keine Wegeverbindungen, die von umliegenden Ortschaften zu den Stauseen führen.

Stausee Großengottern

Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Kultur- und Freizeitangebot

Darüber hinaus bieten die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt ihren Besuchern einige kulturelle Angebote. Die historischen Siedlungskerne der Ortschaften sind von idyllischen Fachwerkhäusern und altehrwürdigen Kirchengebäuden geprägt. Sehenswerte historische Gebäude sind u. a. das Marschallsche Schloss und die Gemeindeschänke in Altengottern, das historische Backhaus in Flarchheim, Schloss Goldacker in Weberstedt, das Hainich-Trachtenhaus in Mülverstedt, die Hainich-Schenke Alterstedt sowie die Gemeindeschenke Schönstedt. Bei Voranmeldung finden im historischen Backhaus für Besuchergruppen Führungen statt.

Im Untersuchungsgebiet sind verschiedene Museen und Ausstellungen beheimatet, die jedoch wenig professionalisiert sind. In der Heimatstube Altengottern, die neben der Gemeindeschänke untergebracht ist, sind verschiedene antike Stücke ausgestellt. Auch im Pfarrhaus Heroldshausen ist ein Heimatmuseum untergebracht. Im sanierten Hainich-Trachtenhaus in Mülverstedt werden zudem regionaltypische Trachten ausgestellt. Mülverstedt besitzt außerdem ein Heimat- und Bauernmuseum. Das Hornhardtsche Rittergut in Großengottern beherbergt das Dorfmuseum mit altem Backhaus. Alle genannten Ausstellungen sind nur mit einer Voranmeldung zu besichtigen. Ein weiteres Highlight ist St. Andreas-Kapelle Großengottern, genannt Spittel. Das denkmalgeschützte Areal ist ein spätgotisches Hospitalensemble. Durch den Einsatz des Fördervereins „Spittel e. V. Großengottern“ und die Beschaffung von Fördermitteln und Spendengeldern konnten Mittel für die Instandsetzung des Fachwerks und der Dächer zweier Nebengebäude gesammelt werden. Der Förderverein setzt sich für eine Nachnutzung u. a. als Museum zu Geschichte des Kraken- und Pfluges ein.

In der 2004 eröffneten und mit Mittel aus dem LEADER-Programm geförderte Spielscheune „Hainich-Zauber“ in Weberstedt ist ein Indoor-Abenteuerspielplatz auf mehreren Ebenen untergebracht. Dieser kann mit Voranmeldung von Mai bis Oktober besucht werden. Aktuell ist die Spielscheune jedoch geschlossen. Der Regionalplan Nordthüringen stuft einen Ausbau der Spielscheune als Ergänzung der touristischen Infrastruktur, die den Mehrtagestourismus fördern soll.

Auf dem Gebiet der Ortschaft Flarchheim befindet sich die Umweltbildungsstation in einer ehemaligen Militärgarage, die in nächster Zeit erweitert werden soll. In dieser Forschungsstation für Kinder und Jugendliche führen Nationalparkmitarbeiter für Schulen oder Kindergärten u. a. Forschertage durch. An ausgewählten Sonntagen finden Tage der offenen Tür statt. Ganz in der Nähe des Umweltzentrums befindet sich der beliebte Abenteuerspielplatz Wildkatzenkinderwald. Im Areal des Nationalparkzentrums in Thiemsburg gibt es mit dem „Reich des Fagati“ einen weiteren gut besuchten Abenteuerspielplatz.

Ein Freibad und eine Minigolfanlage (Nutzung nur mit Voranmeldung möglich) in Weberstedt ergänzen das Angebot.

Beherbergung und Gastronomie

Im Gebiet der Landgemeinde Unstrut-Hainich gibt es insgesamt zwei Ferienhaussiedlungen, einen Campingplatz und ein Landhotel sowie mehrere kleinere Übernachtungseinrichtungen (im Nebenerwerb) in Form von Ferienwohnungen und -häusern, Gästezimmern und eines Reiterhofes. In Weberstedt, dem „Tor zum Hainich“, befinden sich das zum Hotel umgebaute Schloss Goldacker (inkl.

Wellness- und Naturheimkundeangebot) und das „WaldRessort“ – eine Ferienhaussiedlung mit Tagungs- und Seminarmöglichkeiten. Der Campingplatz grenzt an die Anlage an. In Mülverstedt, direkt am Rande des Hainich, befinden sich die gehobenen Chalets der „Hainichhöfe“. In der Schutzhütte „Heimatabblick“ nahe der „Fuchsfarm“ sind Übernachtungen mit Voranmeldung möglich. Räumlich gesehen konzentrieren sich die Übernachtungsmöglichkeiten auf die nationalparknahen Ortschaften Weberstedt und Mülverstedt. Im Gemeindegebiet von Schönstedt gibt es außer dem Forsthaus Thiemsburg sowie zwei Ferienwohnungen keine Übernachtungsmöglichkeiten.

Das gastronomische Angebot konzentriert sich auf die Ortschaften Großengottern und Mülverstedt. In Großengottern befinden sich ein Rasthof, zwei Imbisse, ein Eiscafé sowie eine Gaststätte. Mülverstedt verfügt über eine Gaststätte am Wanderparkplatz Fuchsfarm, eine Gemeindeschänke sowie einen Imbiss mit angeschlossenen Biergarten. In den Ortschaften Weberstedt und Heroldshausen ist je eine Gaststätte geöffnet. Zudem gibt es in Schönstedt einen Imbiss. Die Gemeindeschänken Altengottern, Schönstedt und Alterstedt, das Bürgerhaus Großengottern und der Gasthof „Forelle“ in Flarchheim (Gemeindeschenke) werden aktuell nicht bewirtschaftet.

Trotz vorhandener touristischer Potenziale durch den Nationalpark Hainich und den Unstrut-Radweg ist die Beherbergungsinfrastruktur nur gering ausgebildet.

Touristische Information

In den Gemeinden gibt es keine Tourist-Information im eigentlichen Sinne. An einigen Stellen sind, teilweise provisorische und nicht aktuelle, Informationstafeln aufgestellt bzw. Infostände eingerichtet, z. B. im Zentrum von Flarchheim und am Wanderparkplatz Rüspelsweg. Ebenso weist die touristische Lenkung innerhalb der beiden Gemeinden Defizite hinsichtlich Qualität, Aktualität und Quantität auf. In Weberstedt ist zudem der Verbandssitz der Welterberegion Wartburg Hainich e. V., der jedoch nicht als Besucher- oder Informationspunkt konzipiert ist.

Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

Wirtschaft/Nahversorgung/Tourismus


Gewerbebestandsflächen

- ① "Am Schießufer"
- ② "Creaton"
- ③ Agrarstandort Mülverstedt
- ④ "Am Waldstedter Weg"
- ⑤ "Am Feldbach"

Nahversorgung

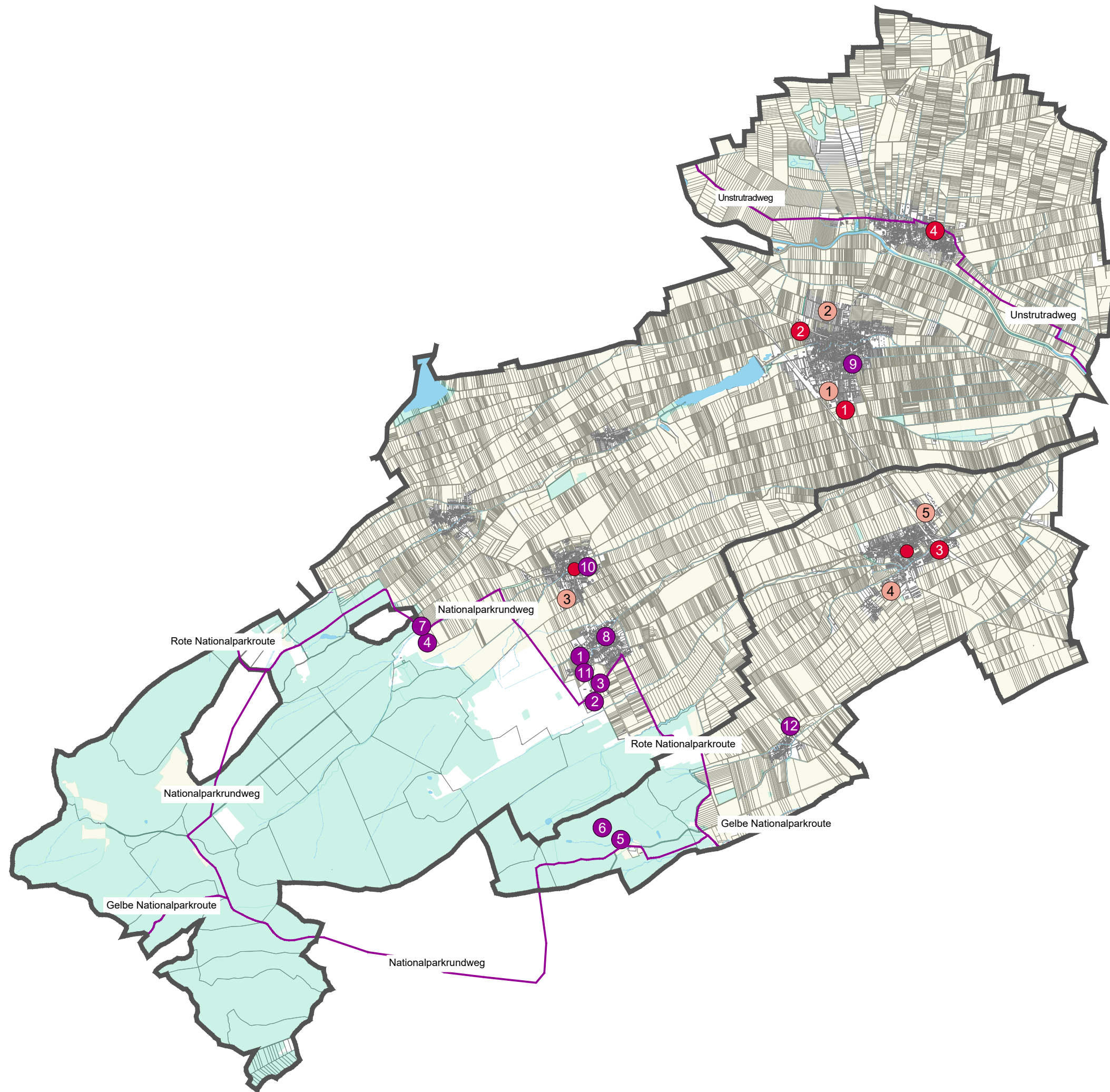
- ① Supermarkt - Edeka
- ② Supermarkt - REWE
- ③ Gartenfachmarkt
- ④ Tag- und Nachtmarkt
- Dorfläden

Tourismus

- ① Landhotel Schloss Goldacker
- ② WaldResort
- ③ Campingplatz Weberstedt
- ④ Hainichhöfe Premiumchalets
- ⑤ Forsthaus Thiemsburg
- ⑥ Baumkronenpfad
- ⑦ Fuchsfarm Mülverstedt
- ⑧ Schills Schenke Weberstedt
- ⑨ Spittel Großengottern
- ⑩ Trachtenmuseum Mülverstedt
- ⑪ Spielscheune Hainichzauber
- ⑫ Hainich-Schenke
-  Touristische Radwege



Planstand: September 2022



4.5 Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge

4.5.1 Kinderbetreuung

In der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt gibt es fünf Kindertagesstätten (vier in Trägerschaft der Gemeinde und eine in Trägerschaft des Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Unstrut-Hainich e. V.). Die Einrichtungen verteilen sich auf die verschiedenen Ortsteile. In Großengottern und Schönstedt gibt es neben der Kita auch einen an die Grundschule angeschlossenen Hort. Die weiteren Kitas befinden sich in Mülverstedt, Altengottern und Weberstedt. Insgesamt stehen 61 Krippen-, 297 Kita- und 116 Hortplätze zur Verfügung. Die Auslastung der Hort- und Kita-Plätze ist insgesamt unkritisch. Einzelne Einrichtungen sind zum Teil voll ausgelastet (Kita Regenbogen in Altengottern: Krippe 100%), die anderen Einrichtungen weisen dagegen noch einige freie Plätze auf. Hortplätze sind bei den Grundschulen in Großengottern und Schönstedt vorhanden. Alle Einrichtungen sind teilsaniert und weisen jeweils einen unterschiedlichen Sanierungsbedarf auf. Bei drei der fünf Einrichtungen werden die Außenanlagen als sanierungsbedürftig benannt.

Kinderbetreuungseinrichtungen im Untersuchungsgebiet (Stand: 2022)

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Kita „Knirpsenhaus“ OT Mülverstedt Kita 99991 Unstrut-Hainich	Gemeinde	Rahmenkapazität: 63 Krippe: 12 Kita: 51	Krippe: 69,8 % Kita: 83,3 % Gesamt: 66,7 %	- teilsaniert - geringer Sanierungsbedarf
Kita „Regenbogen“ OT Altengottern Straße des Kindes 3 99991 Unstrut-Hainich	Gemeinde	Rahmenkapazität: 46 Krippe: 8 Kita: 38	Krippe: 93,5 % Kita: 100 % Gesamt: 92,1 %	- teilsaniert - mittlerer Sanierungsbedarf (v. a. Außenanlagen)
Kita „Sonnenschein“ OT Großengottern Am Dorfgraben 1 99991 Unstrut-Hainich	Gemeinde	Rahmenkapazität: 120 Krippe: 20 Kita: 100	Krippe: 90 % Kita: 50 % Gesamt: 98 %	- teilsaniert - mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. Wärmedämmung und Außenanlagen)
Kita „Ringelwiese“ Hauptstraße 83 99947 Schönstedt	Gemeinde	Rahmenkapazität: 84 Krippe: 13 Kita: 71	Krippe: 54 % Kita: 82 % Gesamt: 77 %	- Sanierung zwischen 2007 und 2010 - mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. Freiflächenüberdachung)

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Kita „Hainich-Wich- tel“ OT Weberstedt Langgasse 7 99991 Unstrut-Hai- nich	ASB KV Unstrut- Hainich e.V.	Rahmenka- pazität: 45 Krippe: 8 Kita: 37	Krippe: 40% Kita: 80% Gesamt: 70%	Krippe: - saniert in 2010 - geringer Sanierungsbedarf Kita: - teilsaniert - hoher Sanierungsbedarf (u. a. De- cken- und Bodensanierung) Garten/Gelände: - Sanierung/Instandhaltung Garten- haus, Bänke, Fallschutzmatten an Notrutsche, Verschattung Spielge- rät Kleinkindbereich, Sonnensegel Sandkasten.
Hort der Staatlichen Grundschule Großengottern OT Großengottern Schulstraße 8 99991 Unstrut-Hai- nich	Unstrut- Hainich- Kreis	Hort: 116	77,6 %	- beide Gebäude teilsaniert, Sanitär- anbau ist Neubau - mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. Brandschutzmaßnahmen, Elektrizi- tät, Heiznetz, Erschließung Sanitär- stränge)
Hort der Grund- schule Schönstedt	Unstrut- Hainich- Kreis	k. A.	k. A.	- mittlerer Sanierungsbedarf

Quelle: Landgemeinde Unstrut Hainich (Stand 2022)

4.5.2 Bildung

Im betrachteten Gebiet gibt es insgesamt zwei Grundschulen, eine Regelschule und ein Gymnasium (alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises). Die Schulen befinden sich in den Ortschaften Großengottern (Grundschule und Klassenstufen 7 bis 12 des Gymnasiums), Weberstedt (Regel-
schule und Klassenstufen 5 und 6 des Gymnasiums) und Schönstedt (Grundschule).

Alle Schulen befinden sich in teilsaniertem Zustand, sodass alle Gebäude zumindest einen mittleren Sanierungsbedarf aufweisen.

Schulen in der Landgemeinde Unstrut-Hainich und in der Gemeinde Schönstedt (Stand: 2021/22)

Einrichtung	Träger	Kapazi- tät	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
-------------	--------	----------------	------------	---------------------------------

Staatliche Grundschule Großengottern Schulstraße 8 99991 Unstrut-Hainich	Unstrut-Hainich-Kreis	2-zügig	Klasse 1 und 2 1-zügig; Klasse 3 und 4 2-zügig	<ul style="list-style-type: none"> - beide Gebäude teilsaniert, Sanitäreranbau ist Neubau - mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. Brandschutzmaßnahmen, Elektrizität, Heiznetz, Erschließung Sanitärstränge)
Grundschule Schönstedt Am alten Sportplatz 1 Schönstedt 99947	Unstrut-Hainich-Kreis	2-zügig	2-zügig, ggf. perspektivisch 1-zügig	<ul style="list-style-type: none"> - teilsaniert - mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. Boden- und Malerarbeiten, Dach- und Schulhofsanierung, Fassadendämmung)
Staatliche Regelschule „Am Nationalpark Hainich“ Am Schloss 11a 99991 Unstrut-Hainich	Unstrut-Hainich-Kreis	3-zügig	2-zügig; Klassenstufe 6 und 10 3-zügig	<ul style="list-style-type: none"> - teilsaniert - mittlerer Sanierungsbedarf; Sanierung des Schulhofs, Erneuerung Sanitärstränge, Malerarbeiten Klassenräume und Flure
Staatliches Gymnasium Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Bahnhofstraße 34 99991 Unstrut-Hainich	Unstrut-Hainich-Kreis	2-zügig	2-zügig; Klassenstufe 7, 11 und 12 3-zügig	<ul style="list-style-type: none"> - teilsaniert - mittlerer Sanierungsbedarf: Erhöhung Elektroanlagen (Brandschutz); Heizungsanlage und Sanitäranlagen

Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich (2022)

Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Großengottern Regelschule „Am Nationalpark“ Weberstedt



Grundschule Schönstedt

Grundschule Großengottern



Quelle: Eigene Darstellung (2021/22), Schulportal Thüringen (2022)

Die Schulen bieten ein vielfältiges schulisches und außerschulisches Angebot und arbeiten mit verschiedenen Vereinen (z. B. Sportvereine, Landfrauen), Kitas, anderen Schulen und Umweltschutzorganisationen zusammen. Die Grundschule Schönstedt verfolgt einen bewegungsorientierten Ansatz inkl. Grünes Klassenzimmer, während die Grundschule Großengottern ihre Profilierung im musisch-künstlerischen Bereich hat. Die Regelschule Weberstedt beschäftigt sich intensiv mit dem Thema Umwelt (v. a. über Projekte) und ist Praktikumsschule der Universität Erfurt für Lehramtsstudierende. Sowohl Gymnasium als auch Regelschule bieten Berufsorientierungs-/Berufsberatungsangebote an. Im Gymnasium Großengottern ist zudem eine Schulsozialpädagogin tätig. Alle Schulen werden durch einen Förderverein unterstützt.

Ein Angebot zur Erwachsenenbildung ist mit einem Standort der des Unstrut-Hainich-Kreises in der Stadt Mühlhausen vorhanden.

4.5.3 Betreuung- und Pflegemöglichkeiten sowie medizinische Versorgung

In den letzten zwei Jahren haben in Großengottern zwei Einrichtungen zur Betreuung bzw. Pflege von Senioren eröffnet. Damit haben Menschen mit Pflege-/Betreuungsbedarf die Möglichkeit, in ihrer Heimat zu bleiben. Neben Pflegeplätzen bieten diese auch Möglichkeiten zum betreuten Wohnen, zum Wohnen in (betreuten) Seniorenwohngemeinschaften sowie Tagespflegeplätze an. Die neugeschaffenen Einrichtungen werden sehr gut von der Bevölkerung angenommen und sind gut bzw. voll ausgelastet. Darüber hinaus strebt die Landgemeinde Unstrut-Hainich den Verkauf der 4.400 m² großen Brache Am Burghof 1 im Ortszentrum an einen Investor an, um altersgerechte/barrierefreie Wohnungen inkl. Betreuungs- und Pflegeleistungen zu entwickeln.

Im Gebiet der Gemeinde Schönstedt gibt es keine entsprechenden Einrichtungen.

Pflege- und Seniorenheime/Betreutes Wohnen im Untersuchungsgebiet

Einrichtung	Träger	Kapazität	Auslastung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Seniorenwohngemeinschaft „An der Waidmühle“ An der Reitbahn 1 99991 Unstrut-Hainich	Volkssolidarität Thüringen gGmbH	48 stationäre Pflegeplätze	k. A.	2021 eröffnet
Seniorenwohnpark mit Tagespflege (inkl. betreutes Wohnen und Seniorenwohngemeinschaft) Mülverstedter Straße 1 99991 Unstrut-Hainich	Betreiber: La Vita Cura Eigentümer: Großengottern Objekt GmbH	13 Wohnungen für betreutes Wohnen Tagespflege: 14 Plätze Seniorenwohngemeinschaft: 12 Plätze	100 %	2020 eröffnet

Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich, 2022

Darüber hinaus ist ein heimpädagogisches Kinder- und Jugendheim im Schloss Altengottern, das vom AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e. V. betrieben wird, untergebracht. Die inklusiv arbeitende Einrichtung bietet in insgesamt drei Gruppen 26 Kindern/Jugendlichen Platz.

Im betrachteten Gebiet sind vier Allgemeinmediziner sowie drei Zahnärzte ansässig. Zwei Allgemeinmediziner bieten sowohl in Großengottern, als auch in Altengottern Sprechzeiten an. In Mülverstedt gibt es ein seit den 1950er Jahren ein Landambulatorium. Heute sind in dem Gebäude neben einem Allgemeinmediziner eine Zahnärztin und eine Physiotherapie. Handlungsbedarf am Landambulatorium gibt es v. a. durch eindringende Feuchtigkeit und dem nicht-barrierefreien Ausbaugrad. Die nächstgelegenen Krankenhäuser befinden sich in Bad Langensalza und Mühlhausen.

Landambulatorium Mülverstedt



Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

Bildung, Erziehung und Soziales

Kinderbetreuungseinrichtungen

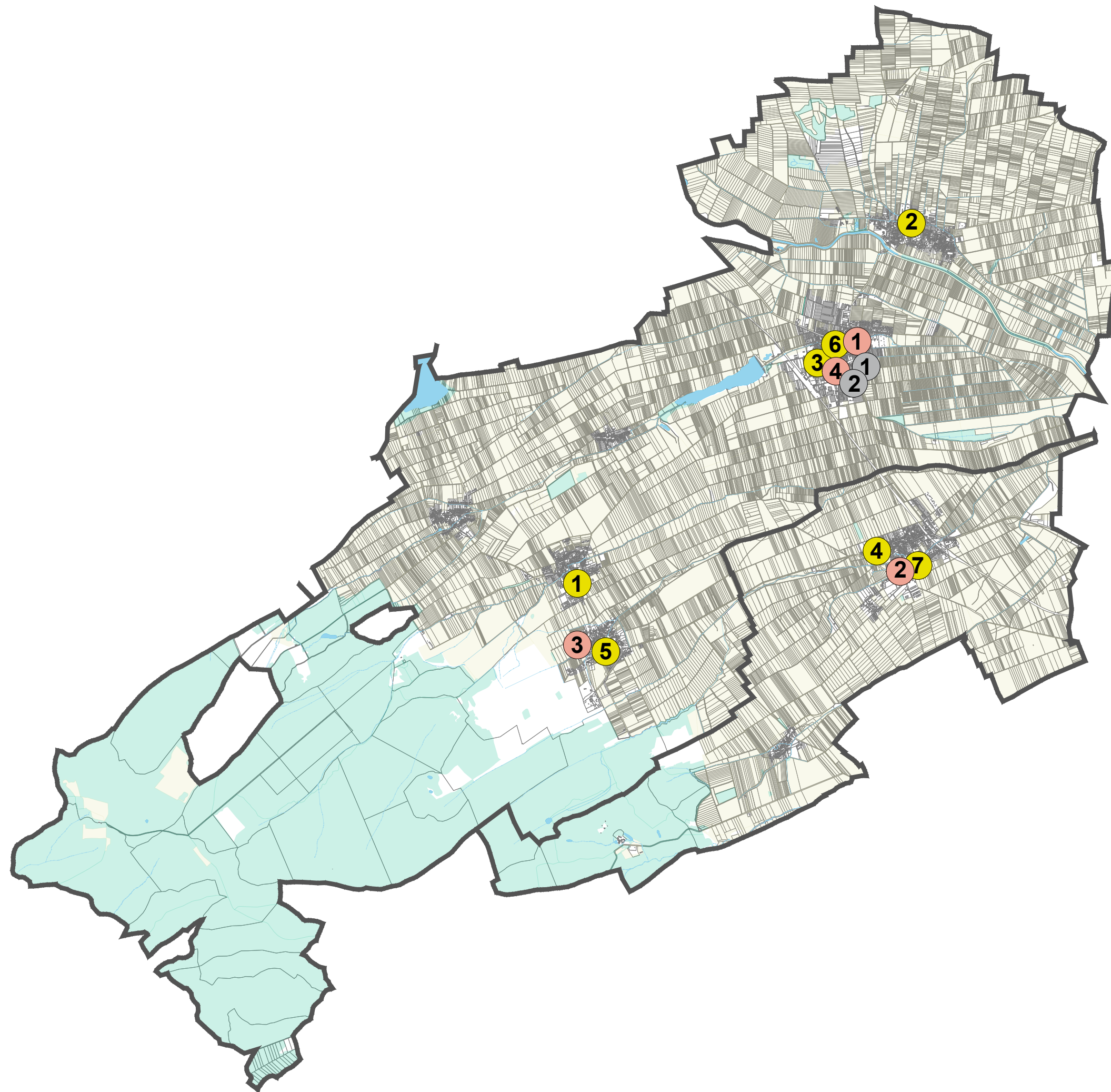
- ① Kita Kinirpsenhausen
- ② Kita Regenbogen
- ③ Kita Sonnenschein
- ④ Kita Ringelwiese
- ⑤ Kita Hainichwichtel
- ⑥ Grundschulhort Großengottern
- ⑦ Grundschulhort Schönstedt

Schulen

- ① Grundschule Großengottern
- ② Grundschule Schönstedt
- ③ Regelschule "Am Nationalpark"
- ④ Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Pflege-/Seniorenheime/betreutes Wohnen

- ① Seniorenwohngemeinschaft "An der Waidmühle"
- ② Seniorenwohnpark



Planstand: September 2022

4.5.4 Kultur und Freizeit

In der Landgemeinde Unstrut-Hainich und in der Gemeinde Schönstedt gibt es ein reges kulturelles Leben. Die vielfältige und breitgefächerte **Vereinslandschaft** mit insgesamt etwa 56 Vereinen, die sich auf die Ortschaften verteilen, wobei sich auf Großengottern und Altengottern jeweils 20 bzw. 16 der Vereine konzentrieren. Zu den mitgliederstärksten Vereinen gehören der SV Creaton Großengottern e. V., der FV Spittel e. V. Großengottern und der JFC Unstrut Eagles 2020.

In allen Ortschaften gibt es eine **Gemeindeschenke** bzw. ein **Bürgerhaus** (Großengottern), die hauptsächlich von Vereinen genutzt werden oder Veranstaltungsort von (privaten) Feierlichkeiten sind. Derzeit haben jedoch nur die Schenke in Weberstedt (Schills Schenke) einen Betreiber. Der Saal im Bürgerhaus Großengottern ist der größte im Untersuchungsgebiet. Baulicher Handlungsbedarf, besteht an der Gemeindeschenke Schönstedt (insbesondere Aufwertung direktes Umfeld und Brandschutz) und der Schenke Altengottern (v. a. Umfeldgestaltung). Zudem gibt es mehrere **Vereinsräume/-häuser** außerhalb der Schenken (u. a. Weberstedt, Schönstedt, im Hornhardtschen Rittergut). Sanierungsbedarf besteht am teilsanierten Vereinshaus Mülverstedt, am ehemaligen Gasthaus des Hornhardtschen Ritterguts und an der Gemeindeschenke Schönstedt (u. a. Brandschutzmaßnahmen und Gestaltung Innenhof). Zudem besitzt der Innenhof der Gemeindeschenke Altengottern Aufwendungsbedarf. Aufgrund der ohnehin schon großen Anzahl an Vereinsräumen sind einige der Schenken/Bürgerhäuser mindergenutzt.

Bürgerhaus Großengottern



Hornhardtsches Rittergut Großengottern



Gemeindeschenke Schönstedt



Hainichschenke Alterstedt



Quelle: Eigene Darstellung, 2021/22

Auch das denkmalgeschützte **Spittel** Großengottern wird für kulturelle Veranstaltungen genutzt. So finden im Ensemble u. a. Ausstellungen, Buchlesungen, Seniorencafés sowie Veranstaltungen mit und für Schüler statt. Nachdem in den letzten Jahren einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden, hat vor allem der Kapellenturm sowie das Außengelände Sanierungsbedarf. Nach erfolgter Turmsanierung soll die Kapelle zukünftig multifunktional genutzt werden, u. a. für Konzerte und Trauungen.

In den Ortschaften Schönstedt (ohne Gebäude, nur Tanzfläche), Weberstedt, Flarchheim und Mülverstedt gibt es jeweils eine kleine **Freilichtbühne** (Pavillon mit Tanzfläche). Gemäß denkmalpflegerischer Zielstellung des Schlossparks Weberstedt soll die Anlage im Weberstedter Schlosspark rückgebaut werden. Die verbleibenden Freilichtbühnen sind in unterschiedlichem baulichem Zustand. Handlungsbedarf besteht insbesondere an der Anlage in Mülverstedt (u. a. Sanierung Pavillon, Parkschenke und Tanzfläche) sowie an der Anlage in Schönstedt (Park am Kriegerdenkmal). Gemäß eines bereits erstellten Parkkonzeptes soll u. a. ein Pavillon neu gebaut und die Tanzfläche saniert werden.

Freilichtbühne Mülverstedt



Freilichtbühne Schönstedt



Quelle: Eigene Abbildung, 2021/22

In Unstrut-Hainich befinden sich mehrere kleinere **Museen bzw. Ausstellungsräume**, die sich auf die Ortsteile verteilen und meist einen geringen Professionalisierungsgrad aufweisen. In Flarchheim steht beispielsweise das historische Backhaus. Für Schulklassen, Vereinsausflüge und Touristengruppen besteht mit einer formlosen Anmeldung die Möglichkeit, einer Schauvorführung des alten Backhandwerkes, der technischen Erläuterung zu Bau und Funktion des Backofens beizuwohnen und Einblicke in die Ortsgeschichte von Flarchheim zu erhalten. Im Ortsteil Mülverstedt steht das **Heimat- und Bauernmuseum**. Den Besucher erwarten Gegenstände des bäuerlichen Haushalts, der Forst- und Landwirtschaft und des Handwerkes. Es gibt ebenfalls keine festen Öffnungszeiten, mit Voranmeldung sind auch Führungen am Wochenende möglich. Ein weiteres Angebot ist die Heimatstube Altengottern, die neben der Gemeindegaststätte untergebracht ist, in welcher verschiedene antike Stücke ausgestellt sind. Auch im Pfarrhaus Heroldshausen und im **Hornhardtschen Rittergut** in Großengottern ist jeweils ein Heimatmuseum bzw. das Dorfmuseum mit altem Backhaus untergebracht. Im mit LEADER-Mitteln sanierten **Trachtenmuseum** in Mülverstedt werden zudem regionaltypische Trachten ausgestellt. Die Museen bzw. Ausstellungen werden meist von engagierten Vereinen betrieben, weshalb es keine geregelten Öffnungszeiten gibt und ein Besuch nur nach Voranmeldung möglich ist. Trotz der vielfältigen Museums- und Ausstellungslandschaft, sind die Museen/Ausstellungen nur wenig ausgelastet.

Heimat- und Bauernmuseum Mülverstedt



Trachtenmuseum Mülverstedt



Quelle: Eigene Darstellung, 2022

In Großengottern gibt es eine **Gemeinde- und Schulbibliothek**, die direkt an das Gymnasium angeschlossen ist. Neben Büchern kann man dort auch Hörspiele, Videos, DVDs und Brettspiele ausleihen. Zudem ist die Bibliothek mit einem Laptop und Beamer sowie einem Fernseher ausgestattet und es gibt eine Lesecke sowie Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Räumlichkeiten der Bibliothek werden von einigen Schülern auch genutzt, um Freistunden oder die Zeit für die Bus-/Zugabfahrt zu überbrücken. In Mülverstedt gibt es eine kleine Zweigstelle der Gemeindebibliothek. Sanierungs- bzw. Gestaltungsbedarf besteht v. a. am Hauptsitz der Bibliothek.

In den Ortschaften des Untersuchungsgebiets gibt es jeweils einen **Jugendclub**. Die Jugendclubs der Landgemeinde Unstrut-Hainich werden durch das Jugendprojekt „Boje“ betreut, dessen Träger der Evangelische Kirchenkreis Mühlhausen ist. Die Jugendclubs in Schönstedt und Alterstedt haben keine Betreuung. Durch die Lage der Jugendclubs in Alterstedt (neben der Hainich-Schenke) und Schönstedt (in der Alten Molkerei) und der nichtvorhandenen Betreuung kann es jedoch zeitweise zu Lärmbelästigungen kommen. Insgesamt ist der Bauzustand der Jugendclubs sehr unterschiedlich. Baulicher Handlungsbedarf besteht vor allem beim Jugendclub Mülverstedt (u. a. Sanitäreinrichtungen, energetische Sanierung) und beim Jugendclub Schönstedt, da dieser als Zwischenlösung aufgrund der genannten Probleme in die unsanierte ehemalige Molkerei umziehen musste.

Auch für Rentner gibt es in den Ortschaften Schönstedt, Mülverstedt und Weberstedt einen **Rentnerraum**, der für regelmäßige Treffen und auch für Veranstaltungen genutzt wird. Sanierungsbedarf besteht derzeit nicht.

In den beiden Gemeinden gibt es zahlreichen **Veranstaltungen und Feste**, die kulturelle Höhepunkte darstellen und teils durch die Vereine (mit-)organisiert sind. Beispiele hierfür sind u. a. Jahrmarkt in Großengottern, Pfingstfeste, Rentnerfasching, Herbstmarkt in Alterstedt und Chortreffen. Als neues Highlight fand im Jahr 2020 das Landgemeindenfest zum ersten Mal in Weberstedt statt. In den kommenden Jahren soll sich das Fest etablieren und das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der neuen Landgemeinde stärken. Dazu soll auch ein jährlich wechselnder Austragungsort beitragen.

Darüber hinaus gibt es in der Ortschaft Weberstedt die **Spielscheune** „Hainich-Zauber“, die derzeit jedoch keinen Betreiber hat. Die als Kaltraum mit Mitteln aus dem LEADER-Programm finanzierte

Spielscheune ist nur in der warmen Jahreszeit nutzbar, was eine Betreuung erschwert. **Abenteuerspielplätze** befinden sich in den Ortschaften Flarchheim und Alterstedt (am Nationalparkzentrum). Zudem gibt es kleinere Spielplätze in fast allen Ortschaften sowie einen kleinen generationsübergreifenden Bewegungsraum in Flarchheim. Ein **Freibad** und eine **Minigolfanlage** in Weberstedt sind weitere Freizeitangebote im Untersuchungsgebiet. Die Minigolfanlage wird derzeit durch die Landgemeinde betrieben und kann nur nach vorheriger Anmeldung genutzt werden. Für die notwendige Sanierung des Freibades wird aktuell ein Konzept erstellt.

Im westlichen Teil des Gemeindegebiets erstreckt sich der **Nationalpark Hainich**. Der Nationalpark, der als Europas größtes zusammenhängendes Buchenwaldgebiet gilt, ist als Weltnaturerbe eingestuft. Eine freizeitliche Nutzung ist unter anderem durch zahlreiche Wander- und Radwegewege, die sich in der Ortschaft Flarchheim befindliche Umweltbildungsstation und einen Baumkronenpfad gegeben.

Außenansicht Spielscheune Weberstedt



Innenraum Spielscheune Weberstedt



Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Untersuchungsgebiet

Einrichtung/ Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Backhaus Flachheimer Hauptstr. 5	Gemeinde	Museums- raum	Öffent- lich/Verein	saniert
Gemeinde-/Schulbibliothek Bahnhofstr. 34	Gemeinde	Bibliotheks- räume	Öffentlich	mittlerer Sanierungsbedarf
Bibliothek Mülverstedt (Zweigstelle) Kirchgasse 2	Gemeinde	Bibliotheks- räume	Öffentlich	saniert
Bürgerhaus Großengottern Angerstraße 22	Gemeinde	Saal, Gast- räume, Küche	Öffentlich/ Kommerzi- ell	geringer Sanierungsbedarf
Freilichtbühne Flarchheim	Gemeinde	Musikpavillon, Tanzfläche	Öffentlich	teilweise saniert, aber noch weitere Umgestaltun- gen erforderlich

Einrichtung/ Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Freilichtbühne Mülverstedt	Gemeinde	Musikpavillon, Tanzfläche, Parkschenke	Öffentlich	Sanierungsbedarf, eventuelle Umgestaltung
Freilichtbühne Weberstedt	Gemeinde	Musikpavillon	Öffentlich	Rückbau gemäß Parkkonzeption geplant
Freilichtbühne Schönstedt	Gemeinde	Tanzfläche	Öffentlich	Sanierungsbedarf, Planungen vorhanden
Gasthaus "Forelle"/Dorfgemeinschafts/Vereinshaus Flarchheim Hohler Weg 9	Gemeinde	Saal, Vereinsräume	Öffentlich/ Verein	geringer Sanierungsbedarf (u.a. Lüftungsanlage)
Gaststätte Heroldishausen mit Saal Dorfstraße 50	Gemeinde	Saal, Wohnungen, Bürgermeisterzimmer	Kommerziell	saniert
Gemeindeschenke Altengottern inkl. Vereinsraum und Heimatmuseum Hauptstraße 46	Gemeinde	Saal, Vereinsräume, Ausstellungsräume	Öffentlich/ Verein/ Kommerziell	saniert, Umfeld/Innenhof mit Gestaltungs-/Umbaubedarf
Gemeindeschenke mit Saal Mülverstedt Ihlefelder Straße 1	Gemeinde	Saal	Kommerziell	geringer Sanierungsbedarf (u. a. Fachwerkfassade)
Gemeindeschenke mit Saal Schönstedt Hauptstraße 37	Gemeinde	Saal	Öffentlich/Vereine	Teilsaniert, Sanierungsbedarf v. a. im Umfeld/Hinterhof
Hainichschenke Alterstedt inkl. Roter Salon Platz der Jugend	Gemeinde	Saal/Amtsstube	Öffentlich/Vereine	mittlerer Sanierungsbedarf (u. a. energetische Ertüchtigung)
Dorfmuseum Mülverstedt Besenmarkt 7	Gemeinde	Museumsraum	Öffentlich	Kaltraum
Hornhardtsches Rittergut Schlosstraße 12	Gemeinde	Museumsräume (Heimatstube), Jugendclub, Vereinsräume, Saal und Freiflächen	Öffentlich/ Verein/ Kommerziell	teilsaniert; Gebäude der alten Gaststube ist sehr sanierungsbedürftig
Jugendclub Flarchheim Hohler Weg	Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	geringer Sanierungsbedarf

Einrichtung/ Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
Jugendclub Heroldishausen Dorfstraße 50	Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	sanierungsbedürftig
Jugendclub Großengottern Angerstr. 22	Gemeinde	öffentliche Begegnungs- stätte	Öffentlich	mittlerer Sanierungsbedarf
Jugendclub Mülverstedt	Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	hoher Sanierungsbedarf (u. a. Sanitäranlagen)
Jugendclub Weberstedt	Landkreis/ Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	geringer Sanierungsbedarf
Jugendclub Schönstedt Waldstedter Straße 21	Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	hoher Sanierungsbedarf
Jugendclub Alterstedt Platz der Jugend	Gemeinde	Jugendclub	Öffentlich	mittlerer Sanierungsbedarf
Rentnerraum Mülverstedt	Gemeinde	Versamm- lungsraum	Öffentlich	saniert
Rentnerraum Am Schloß 13	Landkreis	Vereinsraum	Öffentlich	saniert
Rentnerraum Schönstedt Hauptstraße 83	Gemeinde	Vereinsraum	Öffentlich	saniert
Saal OT Weberstedt	Gemeinde	Saal	Öffentlich	saniert
Seniorentreff Großengottern Bahnhofstraße 13	Eigentüme- rin: Ge- meinde, Be- treibung: AWO	öffentliche Begegnungs- stätte	öffentliche	mittlerer Sanierungsbedarf
Spielscheune Weiher Tor 18	Gemeinde	Indoorspiel- platz	Öffentlich	eventueller Umbau zur ganzjährigen Nutzbarkeit (da Kalthalle), Gestaltung der Außenanlagen
Spittel Langensalzaer Str. 25	Verein	Vereinsräume	Verein	überwiegend saniert, Sa- nierung Kapellenturm und Außenanlagen erforderlich
Trachtenmuseum Gottersche Str. 10	Gemeinde	Museums- raum	Öffentlich	saniert
Vereinshaus Mülverstedt Am Wasser 2	Gemeinde	Verein/Saal	Öffentlich/ Verein	teilsaniert (Sanierungsbe- darf in den Folgejahren)

Einrichtung/ Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/ Sanierungsbedarf
„Am Backs“ Alterstedt Teichstraße 35b	Gemeinde	Vereinsräume	Öffentlich/ Verein	hoher Sanierungsbedarf (u. a. Wärmedämmung, Sanitäranlagen, Heizung Möbiliar)

Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich (2021)

4.5.5 Sport

In den einzelnen Ortschaften des Untersuchungsgebietes gibt es mehrere Sportstätten, die sowohl durch Schulen als auch durch Vereine bzw. öffentlich genutzt werden. Im Jahr 2020 gründete sich der JFC Unstrut Eagles e. V., wodurch die Fußball-Jugendarbeit des Sport-Club 1918 Großengottern e. V., des Thamsbrücker Sportverein 1922 e. V. und der SV Grün-Weiß Schönstedt e. V. gebündelt und intensiviert wurde. Hintergrund und Motivation der Gründung war es, dem Nachwuchsproblem durch den demografischen Wandel zu begegnen.

Das Sportangebot wird u. a. durch drei weitere Fußballvereine (SV 90 Altengottern, Fußball-Sportclub SC 1918 und SV Grün-Weiß 1920 Schönstedt), die sich auf die Ortschaften verteilen ergänzt. Sportangebote neben Fußball werden durch den SV Creaton Großengottern, der ein breiter aufgestellter Sportverein ist und über Abteilungen in den Sportarten Badminton, Gymnastik, Handball, Kegeln, Kunstradfahren, Volleyball und Leichtathletik verfügt. Außerdem bestehen sportliche Angebote durch den Reit- & Fahrverein Flarchheim, den Reitclub Sankt Walpurgis Großengottern e.V., Reitsportförderverein Großengottern und den Kegelverein SG Rot-Weiß Mülverstedt.

Im betrachteten Gebiet gibt es insgesamt drei Sport-/Turnhallen, die im Eigentum der Gemeinden bzw. des Landkreises sind. Die Sport-/Turnhallen in Großengottern und Schönstedt befinden sich in einem guten Zustand. Handlungsbedarf besteht jedoch an der Turnhalle Mülverstedt mit angeschlossener Kegelbahn durch die Notwendigkeit energetischer Sanierungsmaßnahmen.

Für den Sportplatz mit Sportlerheim in der Feldstr. 4 in Großengottern besteht ein ausgearbeitetes Konzept zur Schaffung eines Sportlerzentrums. Wichtiger Bestandteil ist die Umwandlung des Nebenplatzes in einen Kunstrasenplatz, um eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Außerdem soll die Laufbahn um den Hauptplatz als Tartanlaufbahn ausgebaut werden und das bestehende Multifunktionsgebäude mit Umkleieräumen, Duschen, Toiletten neu gebaut werden.

Auf dem Gelände des Sportplatzes im Ortsteil Altengottern befinden sich auch zwei Tennisplätze, die seit Längerem ungenutzt sind und dementsprechend großen Handlungsbedarf aufweisen. Hier ist eine Umgestaltung in eine multifunktionale Sportfläche angedacht. Da der Schönstedter Sportplatz stark auf Fußballer ausgerichtet ist, ist die Erweiterung des Platzes um eine kleine Multifunktions-sportfläche angedacht.

In Weberstedt gibt es ein Freibad, was bereits seit über 50 Jahren in Betrieb ist. Das Freibad umfasst einen Nichtschwimmerbereich mit Kinderrutsche und ein Schwimmbereich mit 25m Bahnlänge. Ein Spielplatz mit Sandkiste und Schaukel sowie ein Beachvolleyballplatz runden das Angebot ab. Die letzte Sanierung erfolgte in den Jahren 2000/2001. Seit 2015 existiert der „Verein Freibad Weberstedt e. V.“, der einige Aufwertungsmaßnahmen umsetzen konnte. Nichtsdestotrotz sind weitere

Sanierungsmaßnahmen notwendig (Erneuerung Beckenrand, Folienauskleidung des Beckens und eine Erneuerung der Aufbereitungsanlage), die aktuell den Fortbestand gefährden. Aktuell erfolgt die Erarbeitung eines Konzeptes zur Sanierung und Gestaltung des Freibades.

Sporteinrichtungen im Untersuchungsgebiet

Einrichtung und Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/Sanierungsbedarf
Sport-/Turnhallen				
Gotternhalle Am Dorfgraben 1	Gemeinde	Sporthalle	Öffentlich	geringerer Sanierungsbedarf
Turnhalle Mülverstedt	Gemeinde	Turnhalle	Öffentlich	mittlerer Sanierungsbedarf (energetische Sanierung)
Sporthalle We- berstedt	Landkreis	Sporthalle	Schule	Sanierungsbedarf
Turnhalle Schönstedt	Landkreis	Sporthalle	Schule	saniert
Sportplätze				
Sportplatz mit Sport- lerheim Großgot- tern Feldstr. 4	Gemeinde	Sportplatz, Vereinsräume	Verein	Hoher Sanierungsbedarf (u. a. Neu- bau Kunstrasenplatz und Multifunktions- gebäude)
Sportplatz mit Sport- lerheim Altengottern Kanalstraße	Gemeinde	Sportplatz, Vereinsräume	Öffentlich/ Verein	Gebäude saniert, Tennisplatz der- zeit ungenutzt und mit hohem Sa- nierungsbedarf
Fußballplatz Mül- verstedt	Gemeinde	Provisori- sches Fuß- ballfeld	Öffentlich/ Verein	Sanierungsbedarf
Fußballplatz We- berstedt	Gemeinde	Provisori- sches Fuß- ballfeld	Öffentlich	Kein Sanierungsbedarf
Fußballplatz Flarch- heim Langensalzaer Straße	Gemeinde	Fußballplatz	Öffentlich	Kein Sanierungsbedarf
Fußballplatz Schönstedt	Gemeinde	Fußballplatz	Fußballver- ein	Umgestaltungs- bzw. Erweiterungs- bedarf
Sonstige Sportanlagen				
Freibad Weberstedt Am Schwimmbad 1	Gemeinde	Becken für Nichtschwim- mer und Schwimmer, Kinderrut- sche, Spiel- platz, Beach- volleyballfeld	Öffentlich/ Verein	Hoher Sanierungs- und Gestal- tungsbedarf

Einrichtung und Adresse	Eigentümer/ Betreiber	Kapazität	Nutzung	Bauzustand/Sanierungsbedarf
Minigolfanlage Am Schloß 13-2	Gemeinde		Öffentlich	Sanierungsbedarf
Kegelbahn Mülverstedt	Gemeinde	Vereinsraum	Öffentlich/ Verein	mittlerer Sanierungsbedarf (energetische Sanierung)
Kegelbahn Großengottern	Gemeinde		Öffentlich/ Verein	kein Sanierungsbedarf
Schützenvereinshaus Altengottern Hauptstr. 46a	Verein	Vereinsraum	Verein	k. A.
Schießsportanlage Mülverstedt Triftchausee	Verein	Vereinsraum	Verein	k. A.
Sport-Schießanlage Großengottern	Verein	Vereinsraum	Verein	kein Sanierungsbedarf
Reithalle und -platz Flarchheim Langensalzaer Str.	Verein	Reithalle, Reitplatz	Verein	k. A.
Reitsport-Anlage Großengottern	Verein			k. A.

Quelle: Landgemeinde Unstrut-Hainich (2022)

Sportplatz Großengottern



Freibad Weberstedt



Minigolfanlage Weberstedt



Turnhalle Mülverstedt



Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

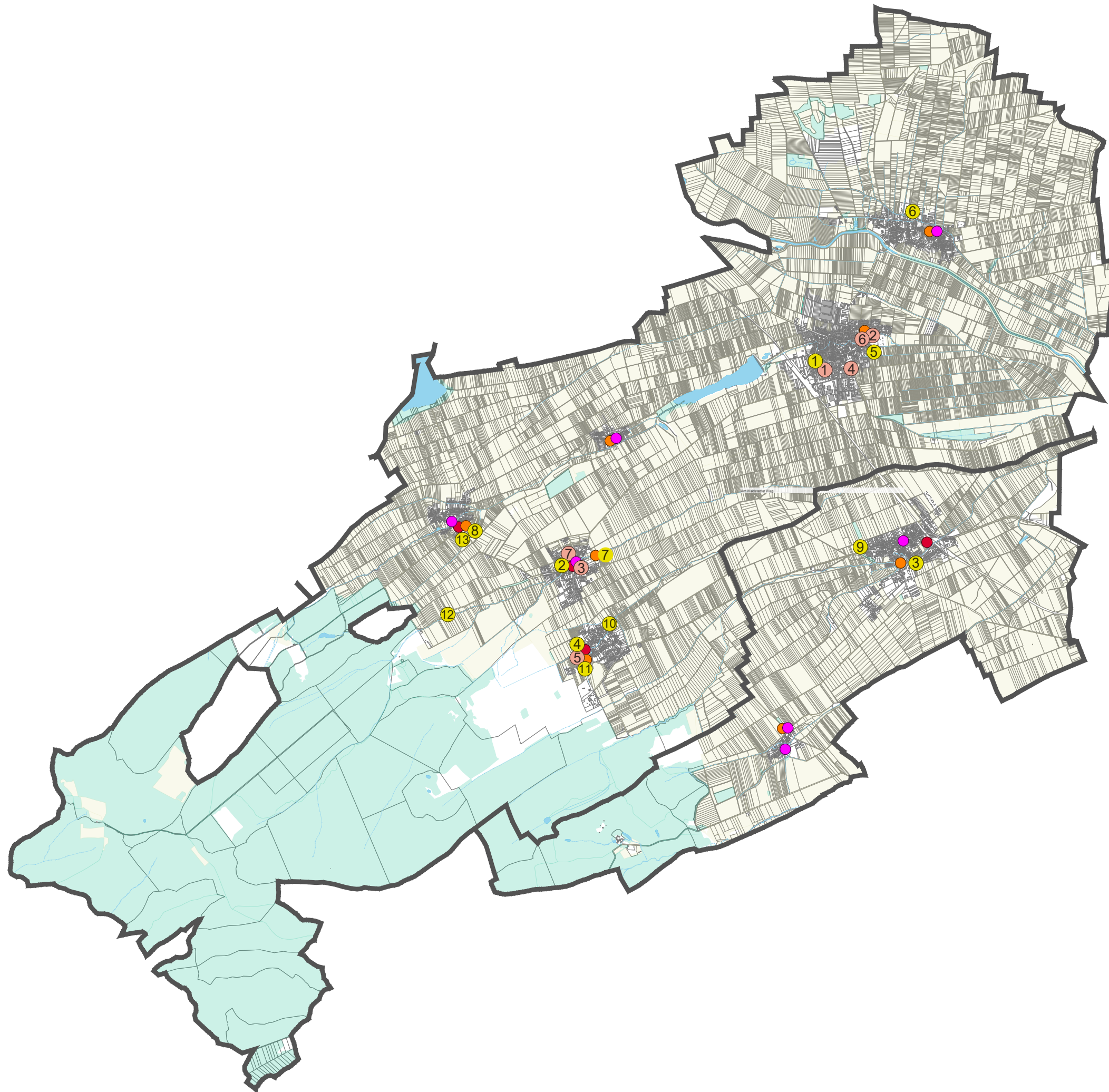
Kultur, Freizeit und Sport

Wichtigste Kultur-/Freizeiteinrichtungen

- ① Gemeinde-/Schulbibliothek
- ② Bürgerhaus Großengottern
- ③ Trachtenmuseum
- ④ Spittel Großengottern
- ⑤ Spielscheune
- ⑥ Hornhardtsches Rittergut
- ⑦ Dorfmuseum Mülverstedt
- Freilichtbühnen
- Jugendclubs
- Dorfgemeinschaftshäuser und Schenken

Sportstätten

- ① Gotternhalle
- ② Turnhalle/Kegelbahn Mülverstedt
- ③ Turnhalle Schönstedt
- ④ Sporthalle Weberstedt
- ⑤ Sportplatz Großengottern
- ⑥ Sportplatz Altengottern
- ⑦ Fußballplatz Mülverstedt
- ⑧ Fußballplatz Flarchheim
- ⑨ Fußballplatz Schönstedt
- ⑩ Freibad Weberstedt
- ⑪ Minigolfanlage
- ⑫ Schießsportanlage Mülverstedt
- ⑬ Reithalle/-platz Flarchheim



Planstand: September 2022

4.6 Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz

Landschaftlich befindet sich das Gebiet der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt im Bereich des „Inneren Thüringer Beckens“ (Mühlhausen, Langensalza, Kempermulde) bzw. im Bereich des Hainich auch innerhalb der „Nordwestlichen Muschelkalkplatte“.

In Ost - westlicher Richtung erstreckt sich das Gebiet von dem Niederungsbereich der Unstrut bei Altengottern und Großengottern mit Höhenlage bei 174 m über NN bis zum Höhenrücken des Hainich in den Ortschaften Weberstedt, Mülverstedt, Alterstedt und Flarchheim 465 m über NN. Dazwischen befinden sich ein schwach auslaufender Muschelkalk-Nordosthangbereich des Hainich. Angrenzend im Kemper unterlagerten fruchtbaren, topografisch schwach bewegten Ackerbereich liegt der Ortsteil Heroldshausen. Damit ergibt sich hinsichtlich der petrografischen Verhältnisse eine Dreiteilung in Hochlage, mittlere Lage und untere Lage. Der Hainich bildet mit seinem langgestreckten Höhenzug den westlichen Abschluss des Gebietes. Dieser Höhenzug fällt westlich stark zum Tal der Werra ab, während sein sanft abfallender Osthang viele Bodenwellen zur Unstrut vorschiebt. Diese werden nach Südosten hin immer niedriger. Die Bodenwellen werden durch Auswaschungstäler getrennt, in denen die Bäche des Hainich zur Unstrut fließen.

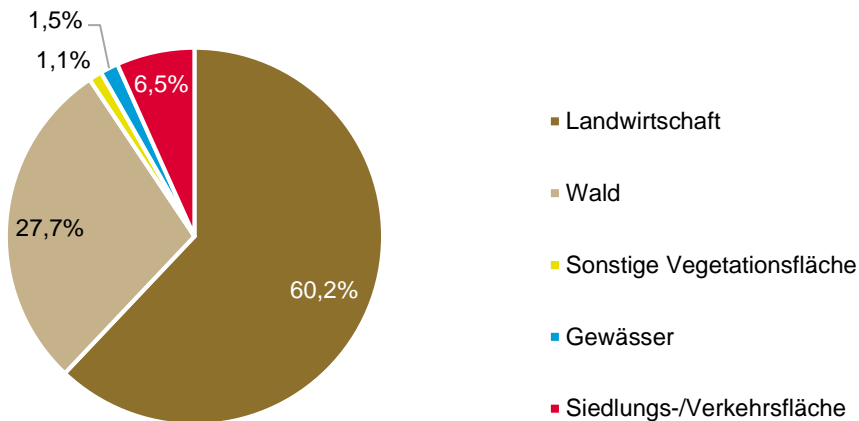
Im Bereich der Unstrut-Niederung stehen teils unter mächtigen holozänen Aueablagerungen die Sand- und Schluffsteine des Schilfsandsteines bzw. die Mergelsteine des unteren und mittleren Keupers an. Die Aueablagerungen sind stark tonige auch schwarzbraune Riethböden mit teilweise organischen Beimengungen bis 15 %.

Das Untersuchungsgebiet befindet sich in der Zone des gemäßigten Klimas mit deutlichen Unterschieden im Temperaturgang der einzelnen Jahreszeiten und mit wechselhafter Witterung, wobei durch die Randbeckenlage das Klima kontinentaler, d. h. wärmer und trockener ausfällt. Damit zählen die Gemeinden (ausgenommen Hainichbereich) auch zu den hydrologischen Trockengebieten. Durch die Lage im Regenschattengebiet der Gebirgszüge Hainich und Dün beläuft sich die durchschnittliche Niederschlagsmenge für die mittleren und östlichen Bereiche zwischen 520 und 663 mm/m².

Das Gebiet liegt im Übergangsbereich zwischen der Klimazone des „Börde- und Mitteldeutschen Binnenlandklimas“ und der des „Mitteldeutschen Berg- und Hügelklimas“. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt ca. 8,4°C. Hauptwindrichtung ist Westen.

Beide Gemeinden sind ländlich geprägt. Rund 88 % der **Flächen** sind Wald- oder Landwirtschaftsflächen. Im Vergleich zum Unstrut-Hainich-Kreis liegt der Anteil an Waldfläche mit knapp 28 % aufgrund des Nationalparks Hainich deutlich über dessen Wert von 19,1 %. Der Landwirtschaftsflächenanteil hingegen ist im Untersuchungsgebiet mit rund 60 % im Vergleich zum Landkreis etwas geringer. Bezogen auf den Freistaat liegt der Wert etwas darüber. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche ist mit 6,5 % sowohl unter den Durchschnittswerten des Landkreises und dem Thüringer Durchschnitt.

Mit einem **Bodenversiegelungsgrad** von 2,4 % liegt das betrachtete Gebiet leicht unter dem Landesdurchschnitt von 3,7 % und dem Landkreisdurchschnitt von 3,5 %. (Stand: 2018, Quelle: IÖR-Monitor, 2022).

Anteil der Flächen nach Art der tatsächlichen Nutzung (2021)

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2022 (Stand: 2021)

Flächenanteile nach Nutzungen im Vergleich

Nutzung	Gemeinde Unstrut-Hainich	Unstrut-Hainich-Kreis	Freistaat Thüringen
Siedlungs- und Verkehrsfläche	6,5 %	10,2 %	12,0 %
Waldfläche	27,7 %	19,1 %	33,4 %
Landwirtschaftsfläche	60,2 %	67,2 %	52,0 %
Sonstige Vegetationsfläche	1,1 %	2,3 %	1,4 %
Gewässer	1,5 %	1,3 %	1,2 %

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2022 (Stand: 2021)

4.6.1 Schutzgebiete und -objekte

Das Gebiet wird durch eine Vielzahl an Schutzgebieten durchzogen, die einen großen Flächenanteil an der Gesamtfläche einnehmen. Den flächenmäßig größten Anteil nimmt das Gebiet des Hainichs ein, in dem sich insgesamt vier Schutzgebiete überlagern (FFH, SPA, Naturpark und Nationalpark). Im Osten überschneidet sich das Stadtgebiet mit dem 2,9 km² großen FFH-Gebiet Keuperhügel und Unstrutniederung bei Mühlhausen. Des Weiteren gibt es in der Nähe des OT Altengottern zwei Flächennaturdenkmäler/geschützte Landschaftsbestandteile. Im gesamten Untersuchungsgebiet befinden sich darüber hinaus insgesamt fünf (Baum)Naturdenkmale (u. a. Betteleiche im Hainich und Dorflinde in Alterstedt).

Zudem gibt es v. a. im Hainichgebiet zahlreiche Offenland- und Waldbiotope (u. a. Laub- und Laubmischwaldbiotope im Nationalpark Hainich) sowie zwei Geotope nördlich von Altengottern (Sedimentstrukturen und Gesteinsaufschlüsse).

Übersicht der Schutzgebiete

Schutzgebietstyp	Bezeichnung	Gesamtfläche	Charakteristik
FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat)	Hainich	150,4 km ²	Größter unzerschnittener Kalk-Buchenwald Deutschlands mit größeren Laubwald-Sukzessionsflächen und Kalk-Halbtrockenrasen sowie einer bemerkenswerten Wacholderheide, bedeutendes Refugium für bedrohte Vogelarten (v. a. Mittelspecht)
	Keuperhügel und Unstrutniederung bei Mühlhausen	2,9 km ²	Gipskeuperhügel und -rücken in strukturarmer Ackerlandschaft des Innerthüringer Beckens mit kontinentalen und submediterranen Xerothermrasen, Flussabschnitt mit Altwassern, Nebenbächen, zufließenden Bächen und Gräben (wertvolle Libellen-Habitate; v. a. Helm-Azurjungfer), Lebensraum weiterer gefährdeter Tier- und Pflanzenarten
Europäische Vogelschutzgebiete (SPA)	Hainich	150,4 km ²	Siehe FFH-Gebiet Hainich; großflächiges, wertvolles und vergleichsweise störungsarmes Gebiet, welches Lebensraum für zahlreiche bedrohte Brutvögel bietet, insbesondere für Wald- und Offenlandbewohner
Nationalpark	Hainich	75,0 km ²	siehe FFH-Gebiet; Nationalpark mit besonderer Bedeutung für die Lebensräume Schlucht- und Hangmischwälder, Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> , Hainsimsen-Buchenwald, Waldmeister-Buchenwald, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald und naturnahe Kalk-Trockenrasen sowie für folgende Arten: Gelbbauchunke, Kammmolch, Skabiosen-Schneckenfalter, Beschsteinfledermaus, Großes Mausohr
Naturpark	Eichsfeld - Hainich - Werratal	858,0 km ²	Einzigartige Kultur- und Naturlandschaft mit seltenen Biotopen und vielfältigen Möglichkeiten der Naturbeobachtung
Flächennaturdenkmal/Geschützte Landschaftsbestandteile	Vier alte Unstrutarmer	0,14 km ²	Künstliche Altarme, die durch die Eindeichung der Unstrut vom Flusslauf abgeschnitten wurden
	Bothenheilinger Herzberg	0,08 km ²	Magergrünland und Halbtrockenrasenfläche
(Baum)Naturdenkmale	Betteleiche	-	
	Drei Eiben	-	
	Eine Eibe	-	
	Linde Alterstedt „Am Backs“	-	
	Dorflinde Alterstedt		

Quelle: Thüringenvier (2022), Umweltportal Thüringen (2022)

Darüber hinaus sind die Schutzgebiete über regionalplanerische Festlegungen geschützt. So befinden sich mehrere Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für Freiraumsicherung im Gebiet:

- Roter Berg bei Altengottern (Vorranggebiet)
- Hainich (Vorranggebiet)
- Biotopverbund Hainichbäche (Vorranggebiet)
- Naturpark Eichsfeld / Hainich / Werratal (Vorbehaltsgebiet)
- Biotopverbund Hainichbäche (Vorbehaltsgebiet)

Zudem finden im Gebiet verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsförderprogramms (KULAP) des Freistaates Thüringen in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsbetrieben statt. Unter anderem sind folgende Maßnahmen innerhalb des Untersuchungsgebietes zu nennen:

- Feldhamsterschutz (Verbreitungsgebiet)
- Ganzjahresbeweidung
- Artenreiches Grünland und Mahd, Weide und Hüteschafhaltung auf Biotop-Grünland
- Rotmilanschut
- Ackerrandstreifen
- Schonstreifen/Schonflächen
- Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland

4.6.2 Innerörtliche Grün- und Freiflächenstruktur

Mit der Parkanlage des Schlosses Weberstedt, für das bereits eine denkmalpflegerische Zielstellung mit Maßnahmen zur Gestaltung und Neupflanzung nach historischem Vorbild erarbeitet wurde, dem Park in Schönstedt, für den ebenfalls bereits eine Planung zur Neugestaltung besteht, und dem neugestalteten Park am Denkmalplatz Großengottern gibt es drei größere Parkflächen in den beiden Gemeinden, die jeweils einen Aufwertungs-/Gestaltungsbedarf aufweisen. Die anderen Ortschaften weisen größtenteils ebenfalls kleinere, öffentliche Grün- und Freiflächen auf. Auch aufgrund der Nähe zur umgebenden Natur und den vielen Hausgärten besteht in keinem Ortsbereich ein Mangel an öffentlichen Grün- und Freiflächen.

In allen acht Ortschaften gibt es einen Friedhof. Diese weisen teilweise Defizite hinsichtlich Zugänglichkeit/Barrierefreiheit auf. Ein Erweiterungsbedarf für die Friedhöfe besteht nicht.

In den Ortschaften dominieren private Grünflächen sowie Haus- bzw. Nutzgärten in den rückwärtigen Grundstücksbereichen. Zum Teil sind Streuobstwiesen vorhanden (u. a. in Weberstedt). Die Grünflächen bilden größtenteils den Übergang zu den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Die Pflege öffentlicher Grünbereiche erfolgt überwiegend durch den Bauhof. Der Schlosspark Weberstedt wird auch durch Mitglieder des Fördervereins gepflegt.

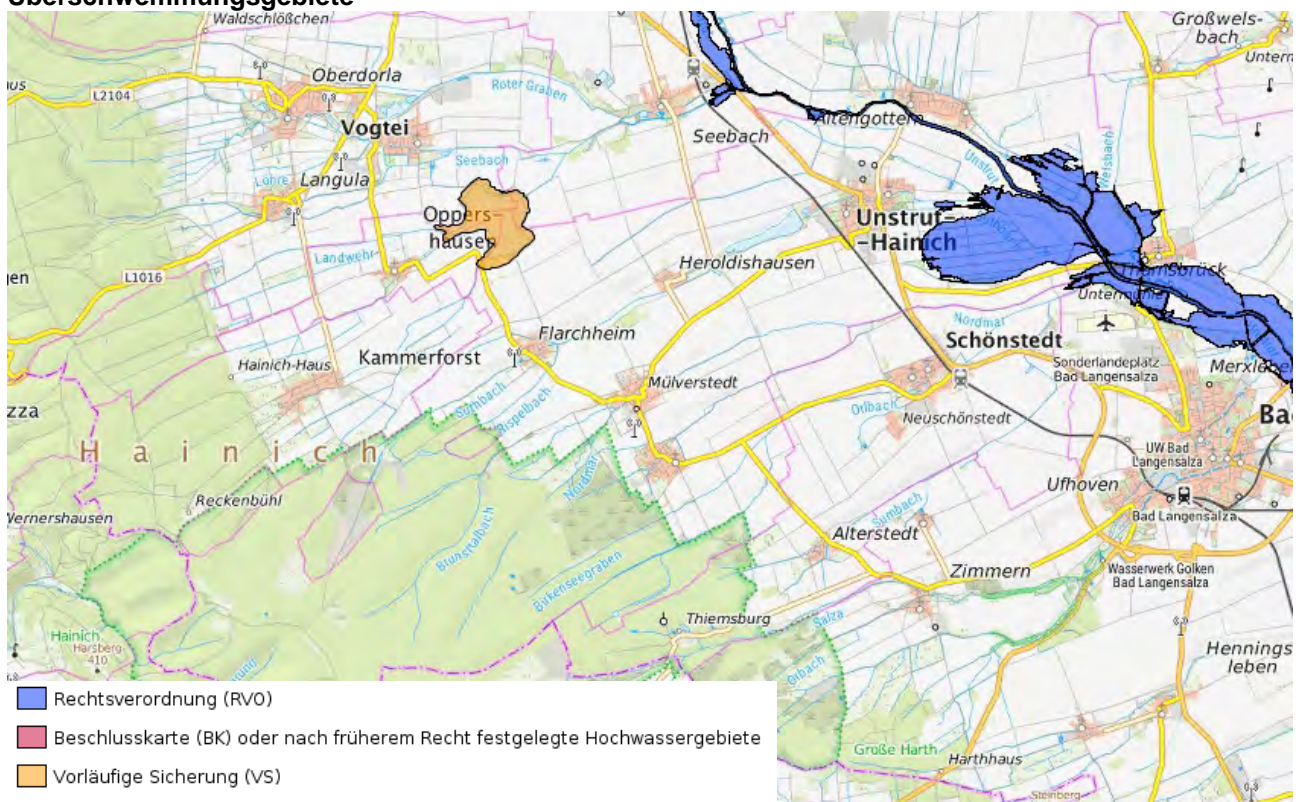
4.6.3 Gewässer/Hochwasserschutz

Im Gebiet gibt es mit der Unstrut ein Gewässer 1. Ordnung sowie mehrere Gewässer 2. Ordnung, wie Suthbach, Weberstedter Bach, Orlbach und Nordmar, für deren Pflege der übergeordnete Gewässerunterhaltungsverband Obere Unstrut/Notter zuständig ist. Entlang des Hainichkamms verläuft die Wasserscheide zwischen Werra im Westen und der Unstrut im Osten, weshalb es im Gebiet

der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt einen erhöhten Oberflächenabfluss gibt. Zudem durchziehen viele kleinere Bachläufe und Gräben das Untersuchungsgebiet von West nach Ost bzw. vom höher gelegenen Hainich zur Unstrut.

Östlich von Großengottern und Altengottern befindet sich an der Unstrut ein größeres festgesetztes Überschwemmungsgebiet (Großengotternsches Ried) und ein regionalplanerisch festgesetztes Vorranggebiet Hochwasserschutz (HW 2) entlang der Unstrut sowie um Altengottern und östlich von Großengottern. Große Teile der Unstrut im Untersuchungsgebiet sind aufgrund der Hochwasserproblematik eingedeicht. Für den Oberlauf der Unstrut wird gerade ein Integrales Hochwasserschutzkonzept durch den Freistaat Thüringen erstellt.

Überschwemmungsgebiete



Quelle: Thüringenviewer, 2022

Darüber hinaus liegen zwei mit der Talsperre Großengottern und der Talsperre Seebach zwei größere Stillgewässer betrachteten Gebiet, wobei die Talsperre Seebach zur teilweise im Gebiet liegt. Außerdem gibt es einige wenige kleine Stillgewässer, die unter anderem auch zur Löschwasserbereitstellung dienen. Im Gebiet der beiden Gemeinden befinden sich mehrere Quellen und im Bereich von Altengottern befindet sich eine festgesetzte Wasserschutzzone.

Es bestehen Defizite bei der Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gewässer, z. B. durch teils zugewachsene Bachläufe und Gräben, die die Gefahr von Überschwemmungen bei Starkregen bzw. Versandungen bei Niedrigwasser erhöhen. Im Umfeld der Gewässer gibt es zudem teils Aufwertungs-/Gestaltungsbedarf (u. a. Dorfteich Flarchheim, für den bereits eine Planung zur Renaturierung besteht).

Dorfteich Flarchheim**Dorfteich Mülverstedt**

Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Einige Bereiche entlang von Fließgewässern und am Uferbereich von Stillgewässern unterliegen stellenweise Bewirtschaftungsaufgaben an Gewässern (u. a. Begrünung, Dünge-/Pflanzenschutzverbotverbot, Auflagen aufgrund der Hangneigung). Zudem ist ein Großteil des betrachteten Gebiets innerhalb der Gebietskulisse zum Schutz der Gewässer durch Verunreinigung von Phosphat, um den Nährstoffeintrag aus der Landwirtschaft in belasteten Gebieten zu senken.

4.6.4 Landwirtschaft

Die Böden im betrachteten Gebiet sind, v. a. im Niederungsbereich der Unstrut sehr fruchtbar, weshalb die Landwirtschaft im betrachteten Gebiet traditionell und auch noch heute eine große Rolle spielt. Der Stellenwert der Landwirtschaft wird auch durch insgesamt sechs regionalplanerisch festgelegte Vorbehalts- bzw. Vorranggebiete für landwirtschaftliche Nutzung sowie des hohen Flächenanteils landwirtschaftlich genutzter Flächen von über 60 % deutlich.

Mit der Agrargenossenschaft Großengottern e. G. und Agrargenossenschaft Mülverstedt e. G. gibt es zwei landwirtschaftliche Großbetriebe.

Aufgrund des hohen Lößanteils sind einige landwirtschaftliche Flächen sind gemäß Thüringer Erosionsschutzverordnung als wassererosionsgefährdet eingestuft. Dies betrifft vor allem Flächen bei Heroldshausen, Mülverstedt, Alterstedt und Weberstedt. Dadurch ergeben sich besondere Anforderungen an die Bewirtschaftung, z. B. für eine Strukturierung der Ackerflächen durch Hecken und ähnliches. Beeinträchtigungen für die Umwelt und Einwohner bestehen zudem durch die Emissionen, z. B. den Transportverkehr.

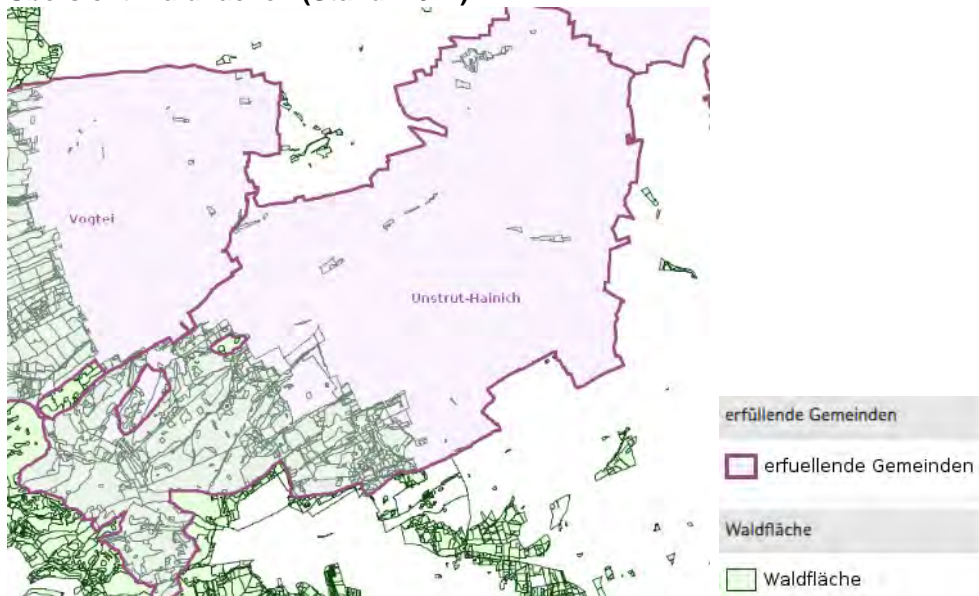
4.6.5 Wald/Forstwirtschaft

Durch die Lage im größten zusammenhängenden Buchenwaldgebiet Europas, dem Nationalpark und UNESCO-Weltnaturerbe Hainich, nimmt Wald einen großen Stellenwert innerhalb des Untersuchungsgebietes ein. Die Kernzone des Nationalparks, die etwa 80 % des Gebietes ausmacht, wurden aus der forstwirtschaftlichen Nutzung herausgenommen. Ziel ist es einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik sicherzustellen, sodass ein mitteleuropäischer Buchen-Urwald entstehen kann. Außerhalb des Nationalparks wird das Waldgebiet möglichst

naturnah mit der bewirtschaftet (Plenterwald), indem nur einzelne größere Stämme geerntet werden. Außerhalb des Nationalparks befinden sich nur vereinzelt Waldflächen.

Zuständig für das Untersuchungsgebiet ist das Thüringer Forstamt Hainich-Werratal, das gemäß PEFC-Standards arbeitet und in den Wäldern zertifizierte Unternehmer zum Holzeinschlag und zur Holzurückung einsetzt.

Übersicht Waldflächen (Stand: 2022)



Quelle: Thüringenviewer, 2022

4.6.6 Brand- und Katastrophenschutz

Für die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt gibt es aktuell keinen Feuerwehr-Bedarfsplan. Eine Erstellung ist jedoch zeitnah geplant. Derzeit gibt es in allen acht betrachteten Ortschaften einen Standort der Freiwilligen Feuerwehr. Der Standort Großengottern ist als Schwerpunktfeuerwehr des Landkreises mit Rettungsgerät (Schneid- und Spezialgerät) eingestuft.

Aus einer ersten Zustandserhebung der Feuerwehren lassen sich u. a. folgende Handlungsbedarfe ableiten:

- Ausreichend Stellplätze für Mitglieder
- Ausreichende Beleuchtung der Außenanlagen/des Eingangsbereichs
- Beseitigung von Ausgleichsstufen/Stolpersteinen.

Aufgrund der im Jahr 2019 erfolgten Gemeindefusion und der sich daraus ergebenden Veränderungen ist kurzfristig eine Neubetrachtung sowohl der Standortstruktur als auch der Organisationsstruktur aller freiwilligen Feuerwehren im Untersuchungsgebiet erforderlich. Darüber hinaus ist die Löschwasserversorgung im Brandfall derzeit nicht immer gewährleistet.

Insbesondere am Löschteich Flarchheim sind Defizite vorhanden. Durch den erhöhten Oberflächenabfluss im Frühjahr aus dem Hainich kommt es am Löschteich Flarchheim immer wieder zu Ver-

schlammungen. Speziell in den Sommermonaten ist zudem ein starkes Absinken des Wasserstandes zu beobachten. Konkrete Planungen zur Sanierung/Renaturierung sind in der Dorfentwicklungsplanung von Flarchheim vorhanden.

Nächstgelegene Rettungswachen sind in Bad Langensalza und Mühlhausen.

4.6.7 Altlastenverdachtsflächen und BImSchG-Anlagen

In der Landgemeinde Unstrut-Hainich gibt es folgende 52 Altlastenverdachtsflächen. Dabei handelt es sich unter anderem um (ehemalige) Gewerbe-/Industrieflächen, Tankstellen bzw. (ehemalige) Landwirtschaftsstandorte.

Altlastenverdachtsflächen in der Landgemeinde Unstrut-Hainich (ohne Schönstedt)

THALIS-Kennziffer	Ortsüblicher Name	Ortsteil
12808	Agrarflugplatz	Weberstedt
12221	alte Lehmgrube	Großengottern
12268	alte Ziegelei	Heroldshausen
12217	Am Suthbach	Flarchheim
12596	Am Teich	Mülverstedt
12801	Am Weiher	Weberstedt
12230	ARAL Rumpler	Großengottern
12802	Auf den Zehen	Weberstedt
12226	Bahndamm	Großengottern
12803	Bei der Schweinemastanlage	Weberstedt
12227	Betonwerk	Großengottern
12602	BHG Düngemittel	Mülverstedt
12806	BHG-Lager	Weberstedt
12241	Düngerplatz Scheune Früh	Großengottern
12810	ehemalige Schweinemast	Weberstedt
12222	Heroldsried	Großengottern
12597	Hohle	Mülverstedt
12225	Hopfenberg	Großengottern
12805	Kaserne u. Schießpl. Weberstedt	Weberstedt
12598	Kiesgrube	Mülverstedt
12236	Konservierung Bahnhofstr.	Großengottern
12237	Konservierung Markt	Großengottern
12239	Krauthalle	Großengottern
12809	Landmaschinenschlosserei	Weberstedt

THALIS-Kennziffer	Ortsüblicher Name	Ortsteil
12267	Lehmgrube	Heroldishausen
12599	Lehmgrube	Mülverstedt
12604	LPG-Tankstelle	Mülverstedt
12234	LPG-Tankstelle	Großengottern
12807	LPG-Werkstatt, Tankstelle	Weberstedt
12600	MTS	Mülverstedt
12218	Raiffeisen	Flarchheim
12240	Reiterhof Anhalt	Großengottern
12228	ROKOFA	Großengottern
12216	Roter Berg	Flarchheim
12603	Schafstall	Mülverstedt
12235	Schrottplatz	Großengottern
12229	Stallanlage	Großengottern
11915	Stallung	Altengottern
11914	Stallung an der Unstrut	Altengottern
12219	Stallungen	Flarchheim
12232	Tankstelle	Großengottern
11913	Tankstelle	Altengottern
12233	Tankstelle MTS	Großengottern
12601	Tankstelle Schreiber	Mülverstedt
12231	Tankstelle Telelux	Großengottern
12224	Thamsbrücker Straße	Großengottern
11912	Tiefenthal	Altengottern
12804	Wolfsgrube	Weberstedt
12220	Ziegeleigrube	Großengottern

Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (Stellungnahme 15.09.2021); Untere Bodenschutzbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises

Die Standorte von Schweizer Sauerkonserven GmbH und Creaton Produktions GmbH sind gemäß BImSchG genehmigungsbedürftig bzw. zu überwachen.

4.6.8 Klima, Klimaschutz und Energieeffizienz

Nach heutigen Erkenntnissen zum Klimawandel werden sich die Niederschläge sowie die Temperaturen in der Landgemeinde Unstrut-Hainich und in der Gemeinde Schönstedt langfristig verändern. Die Jahresmitteltemperaturen werden sich laut Prognosen im Laufe der nächsten 25 Jahre um ca. 2,6 °C erhöhen. Während die Winterniederschläge in diesem Zeithorizont gering zunehmen, werden für zukünftige Sommer deutliche Niederschlagsrückgänge (ca. -12 %) prognostiziert. Zudem ist insgesamt mit mehr Extremniederschlägen und längeren Dürrephasen zu rechnen (Quelle: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, 2022; Regionales Klimainformationssystem für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, 2022). Ein zunehmender Anpassungs-/Handlungsbedarf ergibt sich dadurch insbesondere für den Schutz vor Hochwasser und frei abfließendem Oberflächenwasser, die Bewirtschaftung von Land- und Forstwirtschaftsflächen, die Grün- und Freiflächenentwicklung, die verstärkte Berücksichtigung der Auswirkungen von Klimaveränderungen in der Ortsentwicklung sowie den Bevölkerungs-/Katastrophenschutz.

Im Gebiet der Gemeinde Schönstedt und der Landgemeinde Unstrut-Hainich sind insgesamt 69 Solaranlagen und eine Biomasseanlage (Gemeinde Schönstedt) im Marktstammdatenregister eingetragen. Insgesamt beträgt die Nettonennleistung der Anlagen erneuerbarer Energien 667,1 kW, wovon der weitaus größte Teil auf PV-Anlagen entfällt. Lediglich 45 kW werden durch Biomasse erzeugt. Die beiden Solaranlagen mit der größten Nettonennleistung befinden sich in Schönstedt und Alterstedt und nehmen einen Anteil an der Gesamtnettonennleistung von knapp 70 % ein. Windkraftanlagen sind keine im Gebiet vorhanden. Auch im aktuellen Entwurf des Sachlichen Teilplanes Windenergie der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen vom 07.2022 sind keine Vorranggebiete Wind vorgesehen.

Ende 2022 wurde das energetische Quartierskonzept für die Ortschaft Großengottern fertiggestellt. Ziel des Konzeptes ist es, den Energiebedarf zu reduzieren und fossile Energieträger durch erneuerbare zu substituieren. Im Rahmen des Konzeptes innerhalb des Programmes wurden zehn Dachflächen öffentlicher Liegenschaften mit hohem-PV-Potenzial als prioritär eingestuft (u. a. Rathaus, Gewerbeflächen, Schule und Wohnblöcke). Das Einsparpotenzial durch die Installation von PV-Anlagen liegt bei etwa 1.200 t/Jahr. Darüber hinaus ist die Nutzung industrieller Abwärme (Schweizer Sauerkonserven GmbH im Gebiet Bahnhofstraße und Creaton GmbH für potenziell neu zu erschließendem Gewerbegebiet) innerhalb zweier Nahwärmenetze angedacht. Weitere Maßnahmen sind u. a. Einbindung eines Sanierungsmanagers, Sensibilisierung für energetische Sanierungsmaßnahmen und perspektivische Nutzung von Wasserstoff.

Auch für Schönstedt bestehen für die Siedlung Schönstedt bzw. das angrenzende potenzielle Siedlungserweiterungsgebiet bereits fortgeschrittene Überlegungen, das Wohngebiet an ein Nahwärmenetz, das aus erneuerbaren Energien gespeist wird.

Potenzielles Nahwärmenetz im Gebiet Bahnhofsstraße







Quelle: Quartierskonzept Gemeinde Unstrut-Hainich, Großengottern; 2022




Gemeindliches Entwicklungskonzept (GEK) der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt

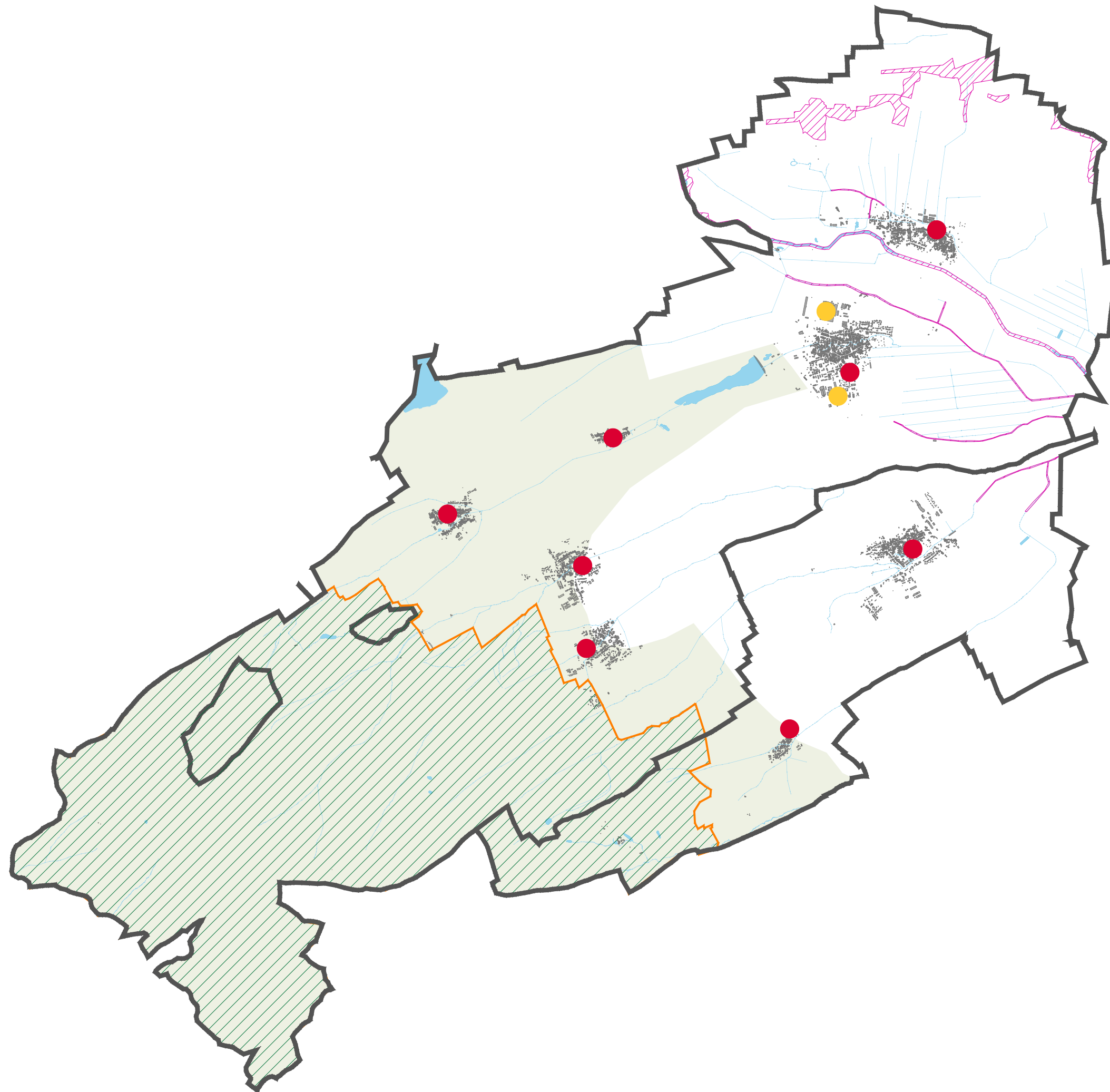
Umwelt

Schutzgebiete

-  FFH-/SPA-Gebiet Hainich
-  FFH-Gebiet Keuperhügel u. Unstrutniederung bei Mühlhausen
-  Nationalpark Hainich
-  Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Sonstiges

-  BImSch-Anlage
-  FFW-Standort/Gerätehaus
-  Gewässer



Planstand: September 2022

 **KEM** Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

4.7 Öffentliche Finanzen und Verwaltung

Aufgrund der 2019 erfolgten Gemeindefusion sind Aussagen über die aktuelle Haushaltssituation des Untersuchungsgebietes schwierig zu treffen. Die kassenmäßigen Bruttoeinnahmen sind ebenso wie die Ausgaben in den letzten Jahren gestiegen.

In den letzten Jahren waren die Hebesätze sowohl in der Gemeinde Schönstedt als auch in der Landgemeinde Unstrut-Hainich weitestgehend konstant. Sie liegen aktuell unter den Hebesätzen im Unstrut-Hainich-Kreis (Grundsteuer A: 316, Grundsteuer B: 421, Gewerbesteuer: 410).

Hebesätze im Untersuchungsgebiet in %

Hebesatz	2019	2020	2021
Landgemeinde Unstrut-Hainich			
Grundsteuer A	388	400	400
Grundsteuer B	403	410	410
Gewerbsteuer	408	410	410
Gemeinde Schönstedt			
Grundsteuer A	400	400	400
Grundsteuer B	389	389	400
Gewerbsteuer	100	100	400

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2022)

Die Steuereinnahmen im Untersuchungsgebiet haben sich seit 2016 insgesamt positiv entwickelt. Die Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer sind seitdem angestiegen und das Ist-Einkommen an Gemeindesteuern hat sich insgesamt gesteigert, ist jedoch seit 2018 gesunken. Im Vergleich zu den Durchschnittswerten des Freistaates Thüringen mit 921 €/EW und des Landkreises Unstrut-Hainich-Kreis mit 818 €/EW ist die Pro-Kopf-Steuereinnahmekraft im Untersuchungsgebiet mit 662 €/EW deutlich geringer.

Entwicklung der Steuereinnahmekraft im Untersuchungsgebiet*

	2016*	2017*	2018*	2019**	2020**	2021**
Summe der Grundsteuer A/B und Gewerbesteuer in 1.000 €	1.635	1.703	1.849	1.745	1.719	k. A.
Grundsteuer A in 1.000 €	174	178	179	186	191	k. A.
Grundsteuer B in 1.000 €	669	656	661	575	577	k. A.
Gewerbsteuer in 1.000 € (brutto)	792	869	1009	984	951	k. A.
Realsteueraufbringungskraft in 1.000 €	1.678	1.627	1.783	1.758	1.838	2.157
Realsteueraufbringungskraft je EW	259	250	276	270	283	333
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in 1.000 €	1.553	1.645	1.767	1.801	1.756	1949

	2016*	2017*	2018*	2019**	2020**	2021**
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in 1.000 €	149	184	201	226	254	294
Steuereinnahmekraft in 1.000 €	3.310	3.388	3.670	3.703	3.764	4.291
Steuereinnahmekraft je EW	511	521	568	570	580	662

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2022)

*ehem. Verwaltungsgemeinschaft Unstrut-Hainich (zusammengerechnet)

**Erfüllende Gemeinde Unstrut-Hainich

Schuldenstand

Zwischen 2016 und 2021 hat sich der Schuldenstand der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt sowie die Pro-Kopf-Verschuldung deutlich positiv entwickelt und ist insgesamt gesunken. Die Verschuldung von 472 €/EW liegt deutlich unter den Durchschnittswerten des Freistaates Thüringen mit 615 €/EW sowie des Landkreises Unstrut-Hainich mit 788 €/EW.

Entwicklung des Schuldenstandes

Merkmal	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Schuldenstand in 1.000 €	4.968	4.448	4.021	3.591	3.417	3.065
Pro-Kopf-Verschuldung in €	766	684	623	552	527	473

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (2022)

Der Vertrag über den Zusammenschluss zu einer Landgemeinde vom 11.04.2018 sichert den einzelnen Ortschaften der Landgemeinde, vorbehaltlich der Haushaltslage, finanzielle Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgaben zu, die von der Einwohnerzahl abhängig sind.

Öffentliche Verwaltung

Neben der Hauptstelle der Verwaltung der erfüllenden Gemeinde Unstrut-Hainich Großengottern gibt es Amtsstuben der Ortschaftsbürgermeister in den Ortschaften. Der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Schönstedt hat seinen Sitz in Schönstedt (Hauptstraße 38). Am Gebäude der Hauptstelle Großengottern gibt es folgende Defizite: Stellplatzmangel, kein barrierefreier Ausbau, energetisch nicht saniert und ungünstige Raumaufteilung.

Aufgrund der ehemaligen Eigenständigkeit der einzelnen Ortschaften gibt es in den einzelnen Ortschaften der Landgemeinde Unstrut-Hainich sowie in Schönstedt einen Bauhofstandort (oftmals in den Feuerwehrgebäuden untergebracht). In Zukunft ist eine Zentralisierung des Bauhofs in Großengottern geplant. In den Ortschaften Altengottern, Mülverstedt, Flarchheim und Weberstedt soll ein Kleinlager belassen werden. In Weberstedt ist zudem die Umstufung zu einer Außenstelle mit Fahrzeugstellplätzen und Kleintechnik angedacht.

Durch die Fusion der Altgemeinden Altengottern, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt zur Landgemeinde Unstrut-Hainich haben sich Veränderungen ergeben bzw. werden

sich perspektivisch durch die Eingemeindung der derzeit eigenständigen Gemeinde Schönstedt noch ergeben, die im Rahmen der Personal- und Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung auswirken und auch zukünftig auswirken werden. Eine weitere Herausforderung innerhalb der Organisation der Gemeindeverwaltung werden die anstehenden Umstellungen in Bezug auf die Digitalisierung mit sich bringen, wie z. B. die e-Akte und e-Rechnung.

Die sich ständig verändernden Rahmenumstände und -bedingungen fordern auch ein kontinuierliches Anpassen und Umdenken auf personeller und organisatorischer Ebene und machen es notwendig, entsprechende Handlungsabläufe und Prozesse sowie Strukturen regelmäßig neu zu definieren und zu evaluieren.

Gemeindeverwaltung Großengottern



Quelle: Eigene Darstellung, 2021

Interkommunale Zusammenarbeit

Die 2019 neugegründete Landgemeinde ist derzeit noch erfüllende Gemeinde der Gemeinde Schönstedt. Bis 2019 bildeten die ehemals eigenständigen Gemeinden der Landgemeinde und die Gemeinde Schönstedt eine Verwaltungsgemeinschaft. Die Gemeinde Schönstedt hat während der Konzepterarbeitung den Beitritt zur Landgemeinde Unstrut-Hainich beschlossen. Der Zusammenschluss wird voraussichtlich am 01.01.2024 erfolgen.

5. Stärken-Schwächenanalyse

Aus der Analyse der Bestandssituation in den verschiedenen Fachbereichen und den übergeordneten Rahmenbedingungen lassen sich Stärken und Schwächen bzw. Potenziale und Risiken für die Landgemeinde Unstrut-Hainich und die Gemeinde Schönstedt ableiten. Im Rahmen der Veranstaltung „Auftaktseminar zur Dorfentwicklung“ wurden ebenfalls für die verschiedenen Themenbereiche (insbesondere Dorfleben, Infrastruktur, Straßen, Wege, Mobilität sowie Ortsbild und Bausubstanz) Stärken und Schwächen mit den Teilnehmenden diskutiert und eine Gewichtung vorgenommen. Dies floss auch in die nachfolgende Übersicht mit ein.

Stärken/Potenziale	Schwächen/Risiken
Demografie	
<ul style="list-style-type: none"> - Konstante Einwohnerentwicklung in den letzten Jahren - Leichte Wanderungsgewinne seit 2015 - Leichter Anstieg an Kindern unter 6 Jahren seit 1995 	<ul style="list-style-type: none"> - Negative natürliche Bevölkerungsentwicklung seit 2000 - Negative natürliche Bevölkerungsentwicklung seit 2000 - Deutlicher Anstieg an Personen über 65 Jahren bei deutlichem Rückgang junger Menschen - Bis zum Jahr 2040 Bevölkerungsrückgang und weitere Alterung der Gesellschaft für die Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. Gemeinde Schönstedt prognostiziert
Dorfbild und Baukultur	
<ul style="list-style-type: none"> - Weitestgehende Bewahrung der ortstypischen Baustruktur mit Tor- und Fachwerkhäusern sowie Drei- und Vierseithöfen in allen Ortschaften - Weitestgehende Beibehaltung des ortstypischen Charakters durch Einordnung durch Einordnung von Reihen-, Doppel- und Einzelhäuser - Historisch gewachsene Ortskerne mit städtebaulich attraktive Platzsituation vorhanden, v. a. in Schönstedt, Großengottern, Mülverstedt, Flarchheim, Alterstedt und Heroldishausen - Kompakte Ortskerne mit wenigen Baulücken - Geringer Leerstand - Weitestgehend gepflegte Gebäudesubstanz 	<ul style="list-style-type: none"> - Stark sanierungsbedürftiges Bahnhofsgelände am Bahnhof Großengottern und Umfeld mit funktionalem und Gestalterischem Aufwertungsbedarf - Teilweise stark sanierungsbedürftige Wohnblöcke und Aufwertungsbedarf des Wohnumfeldes im Gebiet der Bahnhofstraße Großengottern - Vereinzelt ruinöse bzw. stark sanierungsbedürftige und meist leerstehende Gebäude innerorts (u. a. ehem. Supermarkt Großengottern inkl. Umfeld, Gutshaus Flarchheim, alte Ziegelei Heroldishausen, ehem. Molkerei und Speicher Schönstedt) - Ortsbildbeeinträchtigende ehemalige LPG-Anlagen in Weberstedt und Mülverstedt - Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist nicht flächendeckend gewährleistet - Teilweise nicht klar ablesbare Dorfränder

Stärken/Potenziale	Schwächen/Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Historische Parkanlage in Weberstedt und Parkanlage Schönstedt mit Entwicklungspotenzial - Freilichtbühnen in Mülverstedt, Flarchheim und Schönstedt mit Entwicklungspotenzial - Spittel als denkmalgeschütztes ortsbildprägendes Ensemble in Großengottern - Innerörtliche Entwicklungspotenziale durch Umnutzung/Bebauung in Mülverstedt, Weberstedt, Schönstedt und Großengottern - Schenken und/oder Kirchen als Ortsbildprägende Objekte in allen Ortschaften - Attraktiver Wohnstandort durch landschaftliche Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandene Baulücken meist in Privatbesitz - Aktuell keine Wohnbauflächen in B-Plan- und Satzungsgebieten vorhanden - Zunahme des Sanierungsbedarfes durch einen teilweise nicht mehr bedarfsgerechten Wohnungsbestand (große Nutzfläche, hohe Instandhaltungskosten, mangelnde Barrierefreiheit)
Verkehr und Mobilität	
<ul style="list-style-type: none"> - Nächstgelegene Autobahnanschlussstelle relativ weit entfernt - Bundes- und Landesstraßennetz überwiegend in gutem Zustand - Perspektivisch sinkende Verkehrsentlastung innerhalb Schönstedt und Großengottern nach Neubau Ortsumgehung (B 247 n) - Kernnetz des Gemeindestraßennetzes überwiegend in gutem Zustand - Mit Großengottern und Schönstedt zwei Bahnhaltepunkte innerhalb des Gebiets - Verlauf des Unstrutradweges durch Altengottern - Zumeist Fußwege innerhalb der Ortschaften vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> - Defizite in der ÖPNV-Verbindung, v. a. in Altengottern und Heroldishausen - Aktuell noch hohe Verkehrsbelastung durch B 247 - Kreisstraßennetz mit mehreren Defiziten - Bahnhof Großengottern nicht barrierefrei und besitzt funktionale Defizite - Stich-, Neben- und Anliegerstraßen teilweise defizitär - Stellplatzdefizite insbesondere in den Ortskernen von Großengottern und Schönstedt sowie an Bundesstraßen nahen Bereichen (für LKW) vorhanden - Fehlende Radverbindungen zwischen den Ortschaften und in den Hainich - Überwiegend sanierungsbedürftige Radwege innerhalb des Hainichs (in Zuständigkeit der Nationalparkverwaltung) - Oft schlechter Zustand der Land- und Forstwirtschaftswege, teilweise Verlust von Feldwegen durch landwirtschaftliche Nutzung - Kaum ausgebaute Ladeinfrastruktur für Elektro-Pkw, -Fahrräder und Pedelecs

Stärken/Potenziale	Schwächen/Risiken
Technische Infrastruktur	
<ul style="list-style-type: none"> - Flächendeckende Trinkwasserversorgung mit Netzen und Anlagen im guten Zustand - Großteil der Grundstücke ist an kommunale Kläranlage angeschlossen - Nutzungspotenzial industrieller Abwärme für Nahwärmenetze in Großengottern - Über 90 % der Haushalte an Leitung über 50 Mbit/s angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinzelt Flächen, die nicht an kommunale Kläranlage angeschlossen sind (u. a. Alterstedt im Gesamten, Altengottern, Flarchheim, Mülverstedt, Schönstedt und Großengottern) - Flächenweise geringere Anschlussgrade an Breitbandnetz
Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus	
<ul style="list-style-type: none"> - Mehrere klein-/mittelständische Betriebe mit insgesamt über 1.100 Arbeitsplätzen - Mit Creaton GmbH und Schweizer Sauerkonserven GmbH zwei größere Gewerbe-/Industrieansiedlungen in Großengottern - Potenzielle Erweiterungsflächen am Industriegebiet „Creaton“ und am Gewerbegebiet „Am Feldbach“ - Gewerbegebiet „An der Kammerforster Chaussee“ in Planung - Zentrale Lage an B 247 - Neue Entwicklungspotenziale durch Neubau B 247 in Großengottern und Schönstedt - Starker Rückgang an Arbeitslosen seit 201 - Gute Nahversorgung (tägl. Bedarf) mit zwei größeren Supermärkten und kleineren Dorfläden - Großes touristisches Potenzial durch Lage am Nationalpark Hainich, Unstrutradweg und Talsperren Großengottern und Seebach - Mehrere (über)regional und lokal bedeutende Rad- und Wanderwege (v. a. Unstrutradweg und Lutherweg sowie im Nationalpark Hainich) - Wanderparkplätze in Flarchheim, Weberstedt und Mülverstedt vorhanden - Mehrere Ausstellungsräume/-stätten mit touristischem Entwicklungspotenzial (insbes. Spittel Großengottern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine frei verfügbaren vermarktungsfähigen Gewerbeflächen in Gemeindebesitz - Teils mindergenutzte und ungeordnete Altstandorte (ehem. LPG-Anlagen) in Privatbesitz, in Mülverstedt, Großengottern und Weberstedt - Großer Auspendlerüberschuss - In den letzten Jahren sinkende Anzahl an SV-Beschäftigten am Arbeitsort - Stark sinkende Anzahl an Einwohnern im erwerbsfähigen Alter bis 2040 prognostiziert - Die Dorfregion profitiert derzeit noch wenig von vorhandenen touristischen Potenzialen - Keine Serviceangebote bzw. zentrale Anlaufstelle (Information, Gastronomie) für Besucher und Touristen vorhanden - Zusammenarbeit/Informationsaustausch mit Nationalparkverwaltung mit Verbesserungsbedarf - Lückenhaftes Rad-/Wanderwegenetz außerhalb des Nationalparks, v. a. fehlende Verbindung zwischen Ortschaften und zwischen Unstrutradweg und Nationalpark Hainich sowie zu den Talsperren Großengottern und Seebach - Touristisches Leit- und Informationssystem mit qualitativen und quantitativen Defiziten - Kultur- und Freizeitangebot wenig professionalisiert - Wenig gastronomische Anlaufpunkte in den Ortschaften; Schenken meist ohne Betreiber

Stärken/Potenziale	Schwächen/Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Vier hauptgewerbliche Beherbergungseinrichtungen in der Landgemeinde Unstrut-Hainich 	
Soziale Infrastruktur und Daseinsvorsorge	
<ul style="list-style-type: none"> - Gutes und vielseitiges Angebot sozialer Infrastruktur gemessen an der Einwohnerzahl - Alle allgemeinbildenden Schularten sowie zwei Horte und fünf Kitas vorhanden - Engagierte Bürgerschaft und reges Vereinsleben - Qualitativ und quantitativ gutes Spielplatzangebot - Jugendclubs in allen Ortschaften vorhanden; Betreuung innerhalb Landgemeinde Unstrut-Hainich durch Boje e. V. - Zwei Einrichtungen zur Betreuung/Pflege von Senioren in Großengottern vorhanden - Innerörtliche Potenzialfläche zur Entwicklung von altersgerechtem/barrierefreiem Wohnen in Mülverstedt vorhanden - Mehrere Allgemeinmediziner und eine Zahnarztpraxis vorhanden - Bündelung medizinischer Angebote im Landambulatorium Mülverstedt - Vereinsräume/Dorfgemeinschaftshäuser/Schenken in jeder Ortschaft vorhanden - Vielzahl an Festen und (Kultur)Veranstaltungen, insbesondere neuinitiiertes Landgemeindenfest - Park inkl. Freilichtbühne Schönstedt mit Gestaltungskonzept - Spittel Großengottern mit multifunktionalem und perspektivisch ausgebautem Angebot - Entwicklungsperspektive für Sportlerzentrum Großengottern und Freibad Weberstedt vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> - Meist teilsanierte Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. Aufwertungsbedarf der Außenanlagen - Bildungseinrichtungen in teilsaniertem Zustand - Keine Angebote zur Erwachsenenbildung vorhanden - Landambulatorium Mülverstedt mit baulichen Defiziten und fehlender Barrierefreiheit - Mangelnde(s) Zusammengehörigkeitsgefühl/Identifikation mit Landgemeinde Unstrut-Hainich - Fehlende Betreuung und Lärmbelästigung bei Jugendclubs in Alterstedt und Schönstedt - Bauliche Defizite am Jugendclub Mülverstedt - Freilichtbühnen Mülverstedt, Schönstedt und Flarchheim mit Aufwertungs-/Sanierungsbedarf - Teilweise mindergenutzte Schenken/Dorfgemeinschafts-/Vereinshäuser - Schenken meist ohne Betreiber - Museen/Ausstellungsräume sind wenig professionalisiert und meist schlecht ausgelastet - Spielscheune Hainichzauber ohne Betreiber
Dorfökologie und Umwelt	
<ul style="list-style-type: none"> - Wertvolle Natur- und Landschaftsausstattung mit mehreren Schutzgebieten und -objekten sowie der Unstrut inkl. Zuflüssen/Auebereichen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereinzelt Konflikte zwischen Schutzgebietsrestriktionen und landwirtschaftlicher Nutzung - Erhöhter Oberflächenabfluss aus Hainich

Stärken/Potenziale	Schwächen/Risiken
<ul style="list-style-type: none"> - Stauseen Großengottern und Seebach mit Naherholungsfunktion in direkter Umgebung - Hoher innerörtlicher Grünanteil durch mehrere Parkanlagen und private Gärten - Betteleiche und Linde Alterstedt als prägende Einzelbäume - Erste Schritte für Klimaschutzaktivitäten durch Erstellung des energetischen Quartierkonzeptes für Großengottern - Gute Bedingungen für Landwirtschaft - FFW-Standort Großengottern als Schwerpunktfeuerwehr des Landkreises eingestuft 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilbereiche an der Unstrut mit Hochwassergefährdung und Problemen bei der Oberflächenentwässerung - Defizite in Bewirtschaftung der Gewässer, u. a. zugewachsene Bachläufe/Gräben - Gefahr der Gewässerverunreinigung durch Phosphat aus der Landwirtschaft - Relativ hohe Anzahl an altlastenverdächtigen Flächen - Große Defizite in der Löschwasserversorgung - Notwendige Neustrukturierung der FFW-Standorte im Untersuchungsgebiet - Steigende Durchschnittstemperaturen und deutlich sinkende Sommerniederschläge bis 2050 prognostiziert
Öffentliche Verwaltung und Finanzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Geringe Pro-Kopf-Verschuldung - Entwicklungsmöglichkeiten durch bereits erfolgten und perspektivischen Zusammenschluss zur Landgemeinde Unstrut-Hainich - Zentraler Verwaltungssitz der Landgemeinde Unstrut-Hainich in Großengottern und jeweils Büros der Ortschaftsbürgermeister/-räte in den Ortschaften - Zentralisierung des Bauhofes in Großengottern geplant 	<ul style="list-style-type: none"> - Geringe Pro-Kopf-Steuereinnahmekraft - Verwaltungssitz Großengottern mit Sanierungsbedarf

6. Entwicklungs- und Handlungskonzept

Auf Basis der Erkenntnisse aus der Bestandsanalyse, den Rahmenbedingungen sowie den Beteiligungsprozessen (insbesondere Befragungen, Sitzungen der Dorferneuerungsbeiräte und frühzeitige Beteiligung Träger öffentlicher Belange) erfolgte die Erarbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes. Dabei wurden v. a. im Rahmen der Dorferneuerungsbeiräte und innerhalb der Steuergruppe für jedes Fachkonzept Entwicklungsziele und Schlüsselmaßnahmen erarbeitet.

6.1 Gesamtstrategie der Gemeindeentwicklung

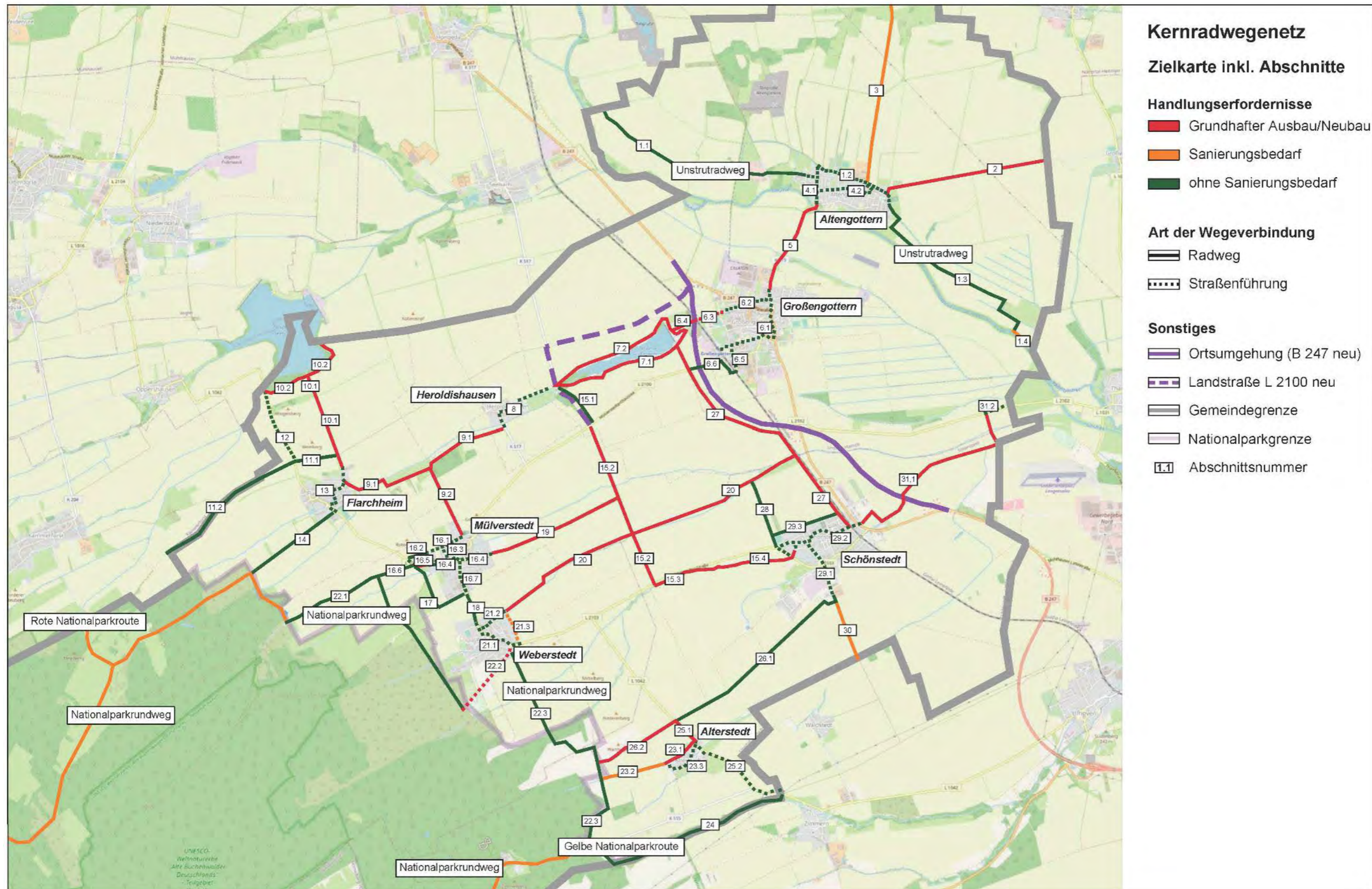
Prägend für die Dorfregion der Landgemeinde Unstrut-Hainich und der Gemeinde Schönstedt ist insbesondere die landschaftlich attraktive Lage mit Unstrut und Nationalpark Hainich sowie das rege Dorfleben. Aktuell partizipiert die Dorfregion jedoch wenig an den touristischen Landschaftspotenzialen durch Nationalpark Hainich und Unstrut-Radweg. Daher strebt die Dorfregion eine rad- und wanderläufige Verbindung dieser beiden touristischen Highlights an. Hauptinstrument hierfür ist das in den Dorferneuerungsbeiräten festgelegte Kernradwegenetz (*siehe Rad-/Wanderwege Zielkarte inkl. Abschnitte und Tabelle Kernradwegenetz*). In der tabellarischen Übersicht sind die einzelnen Streckenabschnitte, differenziert nach Länge, Art des Ausbaus und Kosten, aufgeführt.

Neben der touristischen Weiterentwicklung der Dorfregion dient das schrittweise zu realisierende Kernradwegenetz auch dem Alltagsradverkehr und dem Zusammenwachsen als eine Landgemeinde. Bei der Erarbeitung des Kernradwegenetzes wurde insbesondere auf die Herstellung von Rundwegen, die Erschließung der Talsperren Großengottern und Seebach sowie auf einen Verlauf durch die Ortschaften geachtet. Begleitend zum Ausbau und zur Sanierung der Radwege soll das touristische Leitsystem und die touristische Information erneuert und ausgebaut werden (u. a. Informationstafeln, Wegebeschilderung, Rastplätze/Schenken inkl. Beschattung).

Die geplante sanfte touristische Entwicklung der Dorfregion soll unter Beibehaltung des dörflichen Charakters und der Familienfreundlichkeit geschehen. Zentraler Punkt hierfür ist die Beibehaltung und Qualifizierung bzw. Weiterentwicklung des bereits vorhandenen vielfältigen Angebotes der Daseinsvorsorge. Insbesondere Räumlichkeiten zur Vereins-/Gemeinschaftsnutzung unterstützen das rege Orts- und Vereinsleben, das die Dorfregion mit ausmacht. Dementsprechend ist eine Bündelung vorhandener Kapazitäten (u. a. Gemeindeschenken, Vereinshäuser), energetische Sanierung der Gemeinbedarfsgebäude und die Erarbeitung von Nutzungskonzepten zentraler Inhalt der gemeindlichen Entwicklungsstrategie. Hauptaugenmerk liegt dabei auf Gebäuden in kommunalem Besitz.

Durch die Entwicklung ortsverträglicher Nachverdichtungspotenziale in integrierten Lagen soll in Zukunft der Bedarf an Wohnbauflächen, v. a. für Familien, gedeckt werden. Dennoch sollen insbesondere Potenziale durch Baulücken und Brachflächen zur Wohnbebauung genutzt werden, sodass die Ortskerne gestärkt werden.

Im Rahmen dieses gemeindlichen Entwicklungskonzeptes haben sich die sechs Ortschaften der neuen Landgemeinde Unstrut-Hainich zum ersten Mal zusammengetan, um gemeinsam über die künftige Gemeindeentwicklung zu diskutieren. Durch die Hinzunahme der Gemeinde Schönstedt konnte mit dem Konzept eine zukunftsorientierte Grundlage geschaffen werden, die das künftige Gemeindegebiet inkl. Schönstedt abbildet. Das gemeindliche Entwicklungskonzept ist somit ein essentieller Baustein für eine gemeinsame Entwicklung beider Gemeinden.



Quelle: Eigene Darstellung, 2022 (Kartengrundlage: www.thueringenviewer.thueringen.de)

Kernradwegenetz nach Streckenabschnitten

Ifd. Nr.	Streckenbezeichnung		Länge (km)	Art des Ausbaus		Breite (m) ¹	Kostenschätzung T€
	von	bis		Bestand	geplant		
1	Unstrutradweg						
1.1	Westl. Gemeindegrenze	Am Georgendamm	2,3	LW	-	-	-
1.2	Am Georgendamm	Am Kanal	2,5	SV	-	-	-
1.3	Am Kanal	Unstrutdamm	3,1	LW	-	-	-
1.4	Unstrutdamm	Östl. Gemeindegrenze (2. Option: Verlegung)	0,4	RW	ghAB	3,5	168
2	Am Kanal	Östl. Gemeindegrenze nach Großwelsbach	2,2	LW	ghAB	3,5	924
3	Am Kanal	Nördl. Gemeindegrenze nach Körner	3,1	LW	IS/TDS	3,5	705
4	Innerhalb Altengottern						
4.1	Knotenpunkt Friedensstraße/Torgasse	Südl. Ortsausgang	0,4	SV	-	-	-
4.2	Am Kanal	Mühlgasse/Torgasse	0,9	SV	-	-	-
5	Altengottern	Großengottern	1,4	sbRW	ghAb	3,5	588
6	Innerhalb Großengottern						
6.1	Altengotternsche Straße	Bahnhof Großengottern	1,5	SV	-	-	-
6.2	Altengotternsche Straße	Ziegelstraße Ortsausgang	0,7	SV	-	-	-
6.3	Ziegelstraße Ortsausgang	Bahnunterführung	0,5	SV	ghAb	3,5	210
6.4	Bahnunterführung	Talsperre Großengottern	0,4	LW	ghAb	3,5	168
6.5	Knotenpunkt Bahnhofstraße/Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	Bahnquerung Mülverstedter Straße	0,4	SV	-	-	-
6.6	Bahnquerung Mülverstedter Straße	Anbindung Talsperre Großengottern	0,4	LW	-	-	-
7	Rundweg Talsperre Großengottern						
7.1	Östliche Talsperre Großengottern	L 2100n (Radweg)	2,1	na/nv	ghAB	3,5	882
7.2	Östliche Talsperre Großengottern	L 2100n (Wanderweg)	2,0	na/nv	ghAB	2,5	500
8	L 2100n (Talsperre Großengottern)	Südlicher Ortsausgang Heroldishausen	1,2	SV	-	-	-
9	Heroldishausen - Flarchheim/Mülverstedt						
9.1	Heroldishausen	Windmühlenstraße Flarchheim	2,5	na/nv	ghAb	3,5	1050
9.2	Abzweig Windmühlenstraße	Besenmarkt Mülverstedt	1,0	na/nv	ghAb	3,5	420
10	Flarchheim - Talsperre Seebach/Palumpaland						
10.1	Flarchheim	Landzunge Talsperre Seebach	1,4	LW	ghAb	3,5	588
10.2	Rundweg Talsperre Seebach		1,3	na/nv	ghAb	3,5	546
11	Flarchheim - Kammerforst						
11.1	Abzw. Verbindung Talsperre Seebach	Gemeindegrenze	1,0	RW	-	-	-
11.2	entlang Gemeindegrenze		0,6	RW	-	-	-
12	entlang L 1042		1,2	SV	-	-	-
13	Windmühlenstraße	Langensalzaer Straße	0,7	SV	-	-	-
14	Abzweig L 1042	Wanderparkplatz Rüspselweg	1,5	LW	-	-	-
15	Heroldishausen - Schönstedt						
15.1	Talsperre Großengottern	Abzweig L 2100 n	0,7	sbRW (geplant)	-	-	-
15.2	Abzweig L 2100 n	L 2103	2,3	na/nv	ghAB	3,5	966
15.3	L 2103	Abzweig Radweg	0,3	SV	-	-	-
15.4	Abzweig Radweg	Am alten Sportplatz	1,7	na/nv	ghAB	3,5	714
16	Innerhalb Mülverstedt						
16.1	Friedhof	Hainichblick	0,5	SV	-	-	-
16.2	Hainichblick	L 1042	0,4	LW	-	-	-
16.3	entlang Große Hohle Gasse		0,2	SV	-	-	-

Ifd. Nr.	Streckenbezeichnung		Länge (km)	Art des Ausbaus		Breite (m) ¹	Kostenschätzung T€ ²
	von	bis		Bestand	geplant		
16.4	Langensalzaer Tor	Ihlefelder Straße Nr. 41	1,2	SV	-	-	-
16.5	Ihlefelder Straße Nr. 41	Triftchaussee	0,2	na/nv	ghAB	3,5	84
16.6	Triftchaussee Abzweig Nationalparkrundweg	Ihlefelder Straße	0,6	LW	-	-	-
16.7	Ihlefelder Straße/Gottersche Straße	Südlicher Ortsausgang	0,5	SV	-	-	-
17	Knotenpunkt Ihlefelder Straße/Triftchaussee		1,2	LW	-	-	-
18	Mülverstedt		0,6	sbRW	-	-	-
19	Mülverstedt		2	na/nv	ghAB	3,5	840
20	Entlang Weberstedter Bach/Nordmar		4,7	na/nv	ghAB	3,5	1974
21	Innerhalb Weberstedt						
21.1	entlang Hauptstraße		0,7	SV	-	-	-
21.2	Am Schwimmbad	Knotenpunkt Hauptstraße/Hintergasse	0,5	SV	-	-	-
21.3	Am Schwimmbad	Hullerberg	0,5	LW	IS/TDS	3,5	114
22	Nationalparkrundweg (Abschnitte außerhalb Nationalpark)						
22.1	Fuchsfarm	Triftchaussee Abzweig Nationalparkrundweg	1,4	RW	-	-	-
22.2	Hauptstraße/Hullerberg	Wanderparkplatz Weberstedt	1,0	SV	-	-	-
22.3	Hauptstraße/Hullerberg	Gelbe Nationalparkroute	4,1	RW	-	-	-
23	Innerhalb Alterstedt						
23.1	Hainich-Schenke	Nord-westlicher Ortsausgang	0,5	na/nv	IS/TDS	3,5	96
23.2	Nord-westlicher Ortsausgang	Anschluss Nationalparkrundweg	0,4	na/nv	IS/TDS	3,5	77
23.3	Hainich-Schenke	Nord-westlicher Ortsausgang	0,7	SV	-	-	-
24	Gelbe Nationalparkroute (Abschnitt außerhalb Nationalpark)		2,6	RW	-	-	-
25	Knotenpunkt L1042 - Gelbe Nationalparkroute						
25.1	Knotenpunkt L 1042	Hainich-Schenke	0,4	SV	ghAB	3,5	168
25.2	Hainich-Schenke	Gelbe Nationalparkroute	1,4	SV	-	-	-
26	Schönstedt - Alterstedt						
26.1	Waldstedter Weg	L1042	2,8	RW	-	-	-
26.2	L1042	Nationalparkrundweg	1,2	na/nv	ghAB	3,5	504
27	Talsperre Großengottern		4,5	na/nv	ghAB	-	-
28	Knotenpunkt Hauptstraße/Am alten Sportplatz		0,9	RW	-	-	-
29	Innerhalb Schönstedt						
29.1	Südlicher Ortseingang	Hauptstraße Schönstedt	0,9	SV	-	-	-
29.2	Am alten Sportplatz	Langensalzaer Straße	1,5	SV	-	-	-
29.3	Sportplatz Schönstedt	Bahnlinie Schönstedt	0,9	RW	-	-	-
30	Waldstedter Weg		0,8	LW	IS/TDS	3,5	182
31	Schönstedt - Thamsbrück						
31.1	Hauptstraße Schönstedt	L 2102	3,0	na/nv	ghAB	3,5	1260
31.2	L2102	Gemeindegrenze	0,3	SV	-	-	-
Gesamt			85,1+				13.698,25

¹ Da zu erwarten ist, dass ein Großteil der Radwege auch von Fußgängern und anderen Nutzern frequentiert wird, ist von einer Mindestbreite von 3,50 m auszugehen.

² Berechnungsgrundlage: grundhafter Ausbau/Neubau: 120€/m²; Tragdeckschicht/Instandsetzung: 65€/m² (vereinfachte Kalkulation, ohne Beachtung von Untergrundverhältnissen o. ä)

Quelle: Eigene Berechnungen, 2022

Legende:**Art des Ausbaus: Bestand**

RW	Radweg vorhanden
sbRW	straßenbegleitender Radweg
LW	Landwirtschaftlicher Weg (keine offizielle Straße)
SV	Straßenverlauf
na/nv	nicht ausgebaut/nicht vorhanden

Art des Ausbaus: geplant

ghAB	grundhafter Ausbau/Neubau
IS	Instandsetzung
TDS	Tragdeckschicht

6.2 Ortsbild und Baukultur

Fachkonzept Ortsbild und Baukultur

Entwicklungsziele

- Förderung der Innen- vor Außenentwicklung
- Bewahrung des ländlich geprägten Ortsbildes der Ortschaften mit den typischen Bau- und Siedlungsstrukturen
- Prüfung und Ausweisung neuer, maßvoller Wohnbau- und Gewerbeflächen
- Erhalt und Weiterentwicklung der Ortschaftsmitten inkl. Platzbereiche mit Stärkung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsfunktionen
- Verbesserung der Zugänglichkeit des öffentlichen Raumes für alle Menschen
- Schrittweise Beseitigung städtebaulicher Missstände und Brachen
- Anpassung des Wohnungsbestandes an sich ändernde Wohnansprüche und -bedürfnisse (z. B. altengerechtes/barrierefreies Wohnen, Familienwohnen), Aufwertung des Wohnumfeldes einschließlich Verbesserung der Barrierefreiheit sowie Unterstützung von besonderen Wohnformen (z. B. integriertes Wohnen/ Mehrgenerationenwohnen)
- Erhaltung der städtebaulichen Strukturen und von denkmalgeschützten Objekten

Schlüsselmaßnahmen

- Erstellung eines Baulückenkatasters mithilfe des Flächenmanagementtools FLOO-Thüringen
- Regelmäßige Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Pflege des kommunalen Wohnungsbestandes mit Schwerpunkt energetischer Sanierung unter Berücksichtigung eines angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses und dem Erhalt kommunaler Handlungsmöglichkeiten auf dem Wohnungsmarkt
- Sanierung/Aufwertung ortsbildprägender, teils denkmalgeschützter, Objekte inkl. historischer Parkanlagen, u. a.
 - Gründung eines Vereins zur (Wieder)Betreibung der Gemeindeschenke Altengottern mit multifunktionaler Nutzung sowie Aufwertung und Verbindung der Innenhöfe, energetische Sanierung der alten Kaufhalle und Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
 - Energetische und bauliche Sanierung sowie Umfeldgestaltung des Rathauses Großengottern, u. a. Herstellung von Barrierefreiheit, Abriss rückseitiges Gebäude (Mittelstraße 1a) und anschließende Schaffung von Stellflächen sowie Prüfung einer Installation von PV-Anlagen
 - Bauliche und energetische Sanierung inkl. brandschutztechnische Ertüchtigung der Gemeindeschenke Schönstedt, Aufwertung des Innenhofes, Umbau der Räume im Obergeschoss für eine privatwirtschaftliche Nutzung sowie perspektivisch verstärkte Nutzung des vorderen Außenbereichs

- Sanierung und Inwertsetzung des Hornhardtschen Rittergutes in Großengottern mit Sanierung des Hauptgebäudes und Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Berücksichtigung einer potenziellen zukünftigen Nutzung als Tagungs- und Übernachtungsareal
- Fortsetzung der denkmalgerechten Sanierung des Spittels, v. a. Kirchturm und Außenanlagen inkl. Schaffung eines Bauern-/Kräutergartens sowie Ausbau der multifunktionalen Nutzung als Kultur- und Veranstaltungsort (z. B. standesamtliche und kirchliche Trauungen)
- Energetische Sanierung und Instandsetzung der Hainich-Schenke Alterstedt inkl. Mietwohnungen
- Umnutzung des Trachtenmuseums Mülverstedt als zentrales Gebäude für Vereins- und Gemeinschaftsnutzung inkl. Privatveranstaltungen unter Beibehaltung der Mietwohnungen, Integration des Ortschaftsbürgermeister-Büros und Schaffung zentraler Lagerflächen
- Umnutzung des Gasthofs „Forelle“ Flarchheim als zentrales Vereins-/Veranstaltungs-/Dorfgemeinschaftshaus inkl. Unterbringung des Ortschaftsbürgermeister-Büros sowie Schaffung von zentralen Lagermöglichkeiten
- Fortsetzung der denkmalgerechten Gestaltung des Weberstedter Schlossparks gemäß Parkkonzeption nach historischem Vorbild, u. a. Sanierung und Nutzbarmachung des Wachtürmchen, Neuanlage von Wegen, Umgestaltung der Parkwiese, Neuordnung des mittleren Parkteils, gestalterische Integration der Zufahrtsstraße, Neupflanzungen und Abbruch des Musikpavillons
- Energetische Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses „Am Backs“ Alterstedt, u. a. Erneuerung von Heizungsanlage und Küche
- Energetische Sanierung der Gemeindeschenke Mülverstedt entsprechend der künftigen Nutzung
- Beseitigung städtebaulicher Missstände für neue Nutzungsformen (z. B. Wohnen), u. a.
 - Schaffung von altersgerechten/barrierefreien Wohnungen am Standort Burghof 1 in Mülverstedt
 - Erwerb und Abbruch der alten Kaufhalle Großengottern und des angrenzenden Gebäudes Marktstraße 13 durch die Landgemeinde und anschließende Errichtung eines Gebäudes zur Gemeinbedarfsnutzung (z. B. zur medizinischen Versorgung)
 - Ehemalige LPG-Stallungen Weberstedt
 - Landwirtschaftsruine Ortsmitte Weberstedt
 - „Alte Molkerei“ Schönstedt
 - Erwerb des ehemaligen Speichers Schönstedt durch die Landgemeinde zur anschließenden Schaffung von altersgerechtem ggf. betreutem Wohnen mit dem Ziel einer Betreuung durch den Träger
- Neuordnung/Aufwertung/Umnutzung/Sanierung weiterer ortsbildprägender Bereiche/Objekte, u. a.

- Energetische Sanierung der Wohnblöcke im Bereich der Bahnhofstraße Großengottern und Aufwertung des Wohnumfeldes inkl. der Garagenanlagen
- Verstärkte Einflussnahme auf die Entwicklung des Bahnhofsgebäudes Großengottern sowie auf die Herstellung einer barrierefreien und sicheren Gleisquerungsmöglichkeit und Neuordnung des Bahnhofsumfeldes, z. B. Schaffung von Park&Ride-Flächen und überdachten Fahrradstellplätzen
- Perspektivische Umnutzung der ehem. Gemeindeverwaltung Flarchheim als Wohnraum
- Perspektivische Umnutzung des Vereinshauses Mülverstedt als Wohnraum
- Schrittweise Fortsetzung der Sanierung der alten Ziegelei Heroldishausen durch den Eigentümer
- Weiterentwicklung/Aufwertung der Ortschaftsmittelpunkte, u. a.
 - Neugestaltung und Aufwertung des „Kleinen Anger“ Flarchheim mit Erhalt des Grünflächenanteils, u. a. Auspflanzungen von Sträuchern/Büschen und Aufstellung von Holzbänken
 - Sanierung und Aufwertung des Dorfplatzes an der Ihlefelder Straße Mülverstedt, u. a. Teilentsiegelung
- Pflege, Aufwertung und Neustrukturierung öffentlicher Grün- und Freiflächen, u. a. Freilichtbühnen in Schönstedt, Mülverstedt und Flarchheim
- Herstellung von Ortseingrünungen zur Abgrenzung der Wohnbebauung von landwirtschaftlich und gewerblich genutzten Flächen sowie zur Verbesserung des Ortsbildes, u. a.
 - Agrarstandort Mülverstedt sowie nordwestliche und östliche Ortslage Mülverstedt
 - Nördlicher Siedlungsbereich Altengottern (bei Agrargenossenschaft Altengottern)
 - Südliche Ortslage und nördliche Ortslage Großengottern sowie Industriegebiet CREA-TON
 - Östlicher und westlicher Ortseingang Heroldishausen
 - Östliche Ortslage Schönstedt und an der Gewerbefläche Am Waldstedter Weg (Schönstedt)
 - Nordöstliche Ortslage Alterstedt
 - Südliche und nordöstliche Ortslage Flarchheim
 - Östliche und westliche Ortslage Weberstedt
- Verstärkte Einflussnahme der Landgemeinde Unstrut-Hainich auf die Berücksichtigung gemeinderelevanter Belange/Interessen bei der Durchführung der geplanten Flurneuordnungsverfahren

Wohnbauflächenentwicklung

- Erschließung/Entwicklung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Wohnbauflächen unter Berücksichtigung des Aktualisierungsprozesses des Flächennutzungsplanes, u. a.
 - Lückenschluss Neuschönstedt (Schönstedt)

- Friedensstraße, Am Graben und An der Unstrut (Altengottern)
- Südwestlicher Siedlungsbereich Alterstedt und an der Neuen Straße (Alterstedt)
- Zwischen Weinbergstraße und Kirchgasse (Flarchheim)
- Prüfung weiterer Wohnbauflächenentwicklungspotenziale an integrierten und ortsverträglichen Lagen, u. a.
 - Bereich östlich der Siedlung Schönstedt
 - Verlängerte Waidstraße/Feldstraße in Großengottern
 - Gegenüber der alten Ziegelei (Heroldishausen)
- Intensivierung der Kooperation/Abstimmung mit größeren Vermietern des örtlichen Wohnungsbestandes zur Umsetzung städtebaulicher Zielstellungen

6.3 Verkehr und Mobilität

Fachkonzept Verkehr und Mobilität

Entwicklungsziele

- Erhalt/Ausbau leistungsfähiger Straßen inkl. Knotenpunkte für den überregionalen Verkehr
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer und der Barrierefreiheit
- Erhalt und Optimierung von Liniennetz und Bedienungsstandards unter Berücksichtigung sich verändernder Nachfrageaspekte
- Stärkung des Fußgänger- und Radverkehrs

Schlüsselmaßnahmen

- Fertigstellung der Ortsumgehung B 247 neu sowie L 2100 neu durch den Freistaat Thüringen
- Instandsetzung/Sanierung sanierungsbedürftiger Straßen(abschnitte) inkl. Ingenieurbauwerken in Abstimmung mit den Ver-/Entsorgungsträgern, u. a.
 - L 1042 (Ortsdurchfahrt Alterstedt)
 - Kreisstraßen 515, 517 und 519
 - Straße der Einheit, An der Unstrut, Aufbaustraße, Gartenstraße, Bollstedter Weg und Zum Sportplatz (Altengottern)
 - Alterstedter Hauptstraße, Platz der Jugend, Teichstraße und Teichgasse (Alterstedt)
 - Angelungstraße, Lindigstraße und Hainichstraße (Flarchheim)
 - Goethestraße und Teilabschnitt Neue Straße (Großengottern)
 - Schafsgasse, Sperlingsgasse, Große Hohle Gasse, Straße der Einheit, Am Wasser (Mülverstedt)
 - Zum Hainich (Weberstedt)
- Ausbau/Sanierung der Rad-/Fußgängerverbindung zwischen den Ortschaften und in Nachbarkommunen gemäß definiertem Kernradwegenetz, u. a.
 - Sanierung Wegeverbindung Altengottern– Körner
 - Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Altengottern – Thamsbrück
 - Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Schönstedt – Thamsbrück
 - Grundhafter Ausbau/Neubau des straßenbegleitenden Fußweges als Rad-/Fußweg Großengottern – Altengottern
 - Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Talsperre Großengottern – Schönstedt im Zuge des Neubaus der B 247 neu
 - Grundhafter Ausbau/Neubau eines Rundweges um die Talsperre Großengottern

- Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Heroldishausen – Flarchheim – Mülverstedt
- Schaffung eines Rundweges um die Talsperre Seebach in Zusammenarbeit mit den weiteren angrenzenden Kommunen
- Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Großengottern (Mülverstedter Straße) – Mülverstedt – Weberstedt – Schönstedt
- Grundhafter Ausbau/Neubau einer Wegeverbindung Ihlefelder Straße 41 – Triftchaussee
- Grundhafter Ausbau/Neubau eines straßenbegleitenden Radweges am nördlichen Orts-
eingang von Alterstedt
- Hinwirken der Landgemeinde auf eine geordnete Umstrukturierung des Straßennetzes bei Umstufungen und Baulastträgerwechseln im Zuge des Baus der Ortsumgehung B 247 inkl. Flurneuordnung mit Schwerpunkt auf auszuführende Sanierungs-/Instandsetzungsmaßnahmen
- Schaffung weiterer Stellplätze am Rathaus Großengottern
- Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, insbesondere im Umfeld von Gemeinbedarfseinrichtungen
- Prüfung/Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Steigerung der Sicherheit an den Schulbus-Haltestellen, v. a. in Weberstedt, Alterstedt und Flarchheim
- Erhalt und Weiterentwicklung der Bahn-Haltepunkte Großengottern und Schönstedt:
 - Verstärkte Einflussnahme auf die Herstellung einer barrierefreien und sicheren Gleisquerungsmöglichkeit am Bahn-Haltepunkt Großengottern und Neuordnung des Bahnhofsumfeldes, z. B. Schaffung von Park&Ride-Flächen und überdachten Fahrradstellplätzen
 - Verstärkte Einflussnahme auf die Herstellung einer bedarfsgerechten Übergangsstelle zwischen Bahn-, Bus- und Individualverkehr am Bahn-Haltepunkt Schönstedt, insbesondere unter Berücksichtigung touristischer Belange
- Regelmäßige Prüfung und Anpassung des Liniennetzes, Fahrplans und Bedienungsstandards im Hinblick auf Nachfrage in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Regionalbusgesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH
- Fortsetzung des schrittweisen barrierefreien und wetterfesten Ausbaus der Bushaltestellen
- Prüfung und Schaffung von bundesstraßennahen LKW-Stellplätzen an geeigneten Standorten
- Ausbau des Ladestationenetzes für Elektromobilität (*siehe Fachkonzept Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus*)
- Prüfung des Einsatzes innovativer Modelle (z. B. Installation von E-Bike-Stationen)

6.4 Technische Infrastruktur

Fachkonzept Technische Infrastruktur

Entwicklungsziele

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von technischer Infrastruktur, Versorgung mit erforderlichen Medien sowie Entsorgung von Abfällen und Abwässern
- Ausbau einer guten Breitbandverfügbarkeit
- Fortsetzung und Ausbau der Aktivitäten zur Reduzierung von CO₂-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz und verstärkte Nutzung regenerativer Energien

Schlüsselmaßnahmen

- Anschluss der noch nicht an das kommunale Abwassernetz angeschlossenen Bereiche an die kommunale Kläranlage, u. a.
 - Altengottern: Bollstedter Weg, westliche Friedensstraße, Straße der deutschen Einheit, Dammweg, südliche Gartenstraße, An der Unstrut, Unstrutstraße, Aufbaustraße, Am Rasen und Backhausstraße
 - Großengottern: nördliche Goethestraße/Bergstraße
 - Schönstedt: Mühlhäuser Straße, Neuschönstedt
 - Ortslage Alterstedt
 - Flarchheim: Lindigstraße und Hainichstraße
- Ausbau der Kläranlage Großengottern durch den Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“
- Regelmäßiger Austausch und Abstimmungen mit den Trägern technischer Ver- und Entsorgungsinfrastruktur zur fortlaufenden Durchführung von Pflege-, Wartungs- und Modernisierungs-/Erneuerungsmaßnahmen
- Ausbau der Breitbandverfügbarkeit unter Nutzung von Fördermitteln
- Fortführung der kontinuierlichen Modernisierung der Straßenbeleuchtung, u. a. Umrüstung auf LED und ggf. Nachtbetrieb mit Bewegungssensoren
- Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen des energetischen Quartierskonzepts für Großengottern

6.5 Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus

Fachkonzept Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Tourismus

Entwicklungsziele

- Wirtschaftliche Weiterentwicklung auf Basis der vorhandenen klein- und mittelständischen Unternehmen und Betriebe
- Maßvolle Ausweisung neuer Gewerbeflächen in den Hauptorten Schönstedt und Großengottern
- Nutzung vorhandener touristischer Potenziale mit Weiterentwicklung bestehender und Schaffung neuer Angebote und Anziehungspunkte für Besucher und Touristen
- Ausbau des touristischen Radwegenetzes mit Verbesserung der Verbindung der Ortschaften untereinander sowie von Nationalpark Hainich und Unstrut
- Verbesserung der touristischen Koordination, Bekanntmachung und Vermarktung der Angebote in Kooperation mit den relevanten Akteuren

Schlüsselmaßnahmen

Wirtschaft und Nahversorgung

- Planerische Festlegung des geplanten Gewerbegebiets „An der Kammerforster Chaussee“ und Schaffung einer Ausgleichsfläche am Standort „Am Schießufer“ (beides Großengottern)
- Unterstützung einer potenziellen nördlichen Erweiterung des Industriegebiets „Creaton“
- Prüfung einer östlichen Erweiterung des Gewerbegebiets „Am Feldbach“ (Schönstedt) sowie Hinwirken auf die Vermarktung freier Flächen durch Privateigentümer
- Förderung von Kooperationen der Unternehmen mit den ortsansässigen Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zur Förderung der Ortsbindung und lokalen Berufsorientierung
- Etablierung und Moderation eines sich regelmäßig treffenden Unternehmerstammtisches
- Erhalt und energetische Sanierung des Landmarktes Schönstedt durch die Genossenschaft und Fortsetzung der Unterstützung durch die Gemeinde
- Erhalt, Stärkung und ggf. Ausbau vorhandener Nahversorgungsangebote, z. B. 24 h Markt in Weberstedt
- Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau des mobilen Versorgungsangebotes

Tourismus

- Sanierung der vorhandenen und Schaffung neuer touristischer Wegebeziehungen gemäß definiertem Kernradwegenetz, u. a.
 - Sanierung oder Verlegung des östlichen Abschnittes des Unstrutradweges unter Prüfung beider Varianten
 - Grundhafter Ausbau/Neubau des straßenbegleitenden Fußweges Altengottern – Großengottern als kombinierter Rad-/Fußweg sowie Durchführung von Neupflanzungen

- Touristische Erschließung der Talsperre Großengottern durch Herstellung eines Rundweges um die Talsperre Großengottern (südlicher Teil als ausgebauter Radweg und nördlicher Teil als Wanderweg mit wassergeschlammter Tragdeckschicht)
- Touristische Erschließung der Talsperre Seebach durch Herstellung eines Rundweges inkl. Anbindung des Campingplatzes Palumpaland in Zusammenarbeit mit den weiteren an die Talsperre angrenzenden Kommunen
- Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Talsperre Großengottern – Schönstedt im Zuge des Neubaus der B 247 neu
- Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Heroldishausen – Flarchheim – Mülverstedt
- Schaffung eines Rundweges um die Talsperre Seebach in Zusammenarbeit mit den weiteren angrenzenden Kommunen
- Grundhafter Ausbau/Neubau Wegeverbindung Großengottern (Mülverstedter Straße) – Mülverstedt – Weberstedt – Schönstedt
- Grundhafter Ausbau/Neubau eines straßenbegleitenden Radweges am nördlichen Ortszugang von Alterstedt
- Sanierung Wegeverbindung Waldstedter Weg – Gelbe Nationalparkroute in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Langensalza
- Grundhafter Ausbau/Neubau L 1042 – Nationalparkrundweg
- Wassergeschlammte Wegeverbindung Platz der Jugend (Hainichschenke) – Nationalparkrundweg (Abschnitte mit grundhaftem Ausbau/Neubau und Sanierung)
- Schaffung und Unterhaltung von Waldschenken inkl. Beschattung, u. a. an den Talsperren Großengottern und Seebach sowie Am Graben (Altengottern)
- Herstellung von einfachen Sitzmöglichkeiten inkl. Beschattung entlang des Kernradwegenetzes an geeigneten Standorten
- Aufwertung von Rüspselweg und Triftchaussee, u. a. durch Pflanzung von heimischem und resistentem Begleitgrün zur Beschattung sowie Installation von Sitzmöglichkeiten und kleinen Spiel-/Bewegungsgeräten
- Anstoßen einer Übernachtungsoffensive für Privatinvestoren in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverbänden Welterberregion Hainich-Werratal e. V. und Unstrutradweg e. V.
- Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten in der ehem. Kaufhalle Altengottern und weiteren geeigneten Standorten
- Initiierung eines einfachen Service für Radtouristen (z. B. Getränkeversorgung) in Zusammenarbeit mit Partnern, u. a. auf dem Spittel-Gelände
- Digitale Erfassung und Vermarktung des touristischen (Kernrad)Wegenetzes und der touristisch interessanten Punkte sowie Nutzung für Bekanntmachung und Weiterverarbeitung in Produkten (z. B. Flyer, gemeindlicher Internetauftritt, Informationstafeln) in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Welterberregion Hainich-Werratal e. V. und Unstrutradweg e. V.

- Erhalt und Weiterentwicklung der Wanderparkplätze, u. a.
 - Verbesserung der Ankommenssituation des Wanderparkplatzes Flarchheim, u. a. durch Aktualisierung der Informationstafeln und touristischer Aufarbeitung der Schlacht von Flarchheim sowie Prüfung einer Erweiterung
 - Verbesserung der Ankommenssituation des Wanderparkplatzes Weberstedt, u. a. durch Neupflanzungen und Aktualisierung der Informationstafeln
- Herstellung einer einheitlichen Wegebeschilderung (ggf. in Anlehnung an Nationalparkdesign) und kontinuierliche Aktualisierung der Besucherorientierung und des touristischen Leit-systems mit den Schwerpunkten Nutzung digitaler Möglichkeiten/sozialer Netzwerke
- Bereitstellung durchgängig verfügbarer touristischer Informationen an frequentieren Orten/Knotenpunkten mit perspektivischer Nutzung digitaler Möglichkeiten, u. a. Wanderpark-plätze, Bahnhaltepunkte, Unstrutradweg, Talsperren Großengottern und Seebach
- Erneuerung der kleinen Informationstafeln vor bedeutenden Objekten in Großengottern
- Aufbau einer Ladeinfrastruktur für E-Bikes/Pedelecs, v. a. an den Wanderparkplätzen und zentraler Orte, in Zusammenarbeit mit Partnern, z. B. aus der Gastronomie, und Prüfung ei-ner Installation mobiler Ladestationen
- Ausbau der Kooperationen mit regionalen/überregionalen touristischen Organisationen (u. a. Nationalpark Hainich, Unstrut Radweg e. V., Weltebergregion Wartburg Hainich e.V.) sowie Ausbau der themengebundenen Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden

6.6 Soziale Infrastruktur

Fachkonzept Soziale Infrastruktur

Entwicklungsziele

- Erhalt der Schulstandorte mit Herstellung zeitgemäßer Schulbedingungen
- Erhalt und Weiterentwicklung bestehender Kinderbetreuungseinrichtungen (Kita und Hort) zur Sicherstellung einer wohnortnahen Kinderbetreuung
- Mittel- bis langfristige Anpassung der Kita- und Schulkapazitäten unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung sowie der pädagogischen Anforderungen und Bedarfe (z. B. Digitalisierung, Inklusion)
- Erhalt und Weiterentwicklung vorhandener Sportstätten und Entwicklung eines Sportzentrums am Standort Großengottern
- Unterstützung der Angebote für lebenslanges Lernen
- Beförderung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Einwohner und Unterstützung Hilfebedürftiger Menschen
- Verstärkte Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Menschen mit Behinderung
- Erhalt und Weiterentwicklung von Treff- und Begegnungsmöglichkeiten für alle Altersgruppen
- Erhalt und Weiterentwicklung der Jugendclubs in den Ortschaften, Fortführung/Ausweitung der Betreuung durch die Initiative Boje des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Altersgruppen
- Erweiterung des Angebotes sozialer Infrastruktur hinsichtlich Betreuungs- und Pflegemöglichkeiten sowie der medizinischen Versorgung
- Erhalt der vielfältigen Vereinslandschaft
- Pflege der kulturell verankerten Traditionen und des baulich-kulturellen-Erlebens
- Stärkung des Zusammenhalts der Ortsteile untereinander

Schlüsselmaßnahmen

Kinderbetreuung und Bildung

- Durchführung von Instandhaltungs-, Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und deren Umfeld einschließlich der Berücksichtigung von Belangen des Brandschutzes, der Energieeffizienz und technischen Sicherheit, u. a.
 - Gestaltung der Außenanlagen der Kita Regenbogen (Altengottern)
 - Wärmedämmung an der Kita Sonnenschein (Großengottern)
 - Herstellung einer Freiflächenüberdachung an der Kita Ringelwiese (Schönstedt) und bauliche Erweiterung zur Vergrößerung der Krippe-Kapazitäten

- Decken-/ Bodensanierung und Aufwertung der Außenanlagen an der Kita Hainich-Wichtel (Weberstedt)
- Umbau des Eingangsbereichs der Kita Knirpsenhaus (Mülverstedt) von einem Kalt- in einen Warmbereich
- Prüfung einer Erweiterung des Anteils integrativer Krippen- und Kitaplätze, u. a. Kita Ringelwiese (Schönstedt)
- Erhalt und Entwicklung der Schulen inkl. fortlaufende Instandhaltung und (energetischer) Sanierung, Weiterentwicklung der Profile und pädagogischen Konzepte sowie konsequentere Nutzung digitaler Möglichkeiten, u. a.
 - Dach-, Schulhofsanierung und Fassadendämmung der Staatlichen Grundschule Schönstedt
 - Sanierung/Erneuerung Sanitärstränge, Klassenräume/Flure und Schulhof sowie brandschutztechnische Ertüchtigung an der Staatlichen Regelschule Am Nationalpark Hainich (Weberstedt)
 - Erneuerung der Sanitär-, Heizungs- und Elektroanlagen sowie des Brandschutzes am Staatlichen Gymnasium Großengottern
- Erhalt der Stelle für Schulsozialarbeit an der Grundschule Großengottern sowie perspektivische Schaffung weiterer Stellen für Schulsozialarbeit (ggf. auch geteilte Stellen)
- Weiterführung und Förderung der Zusammenarbeit von Schulen, Hochschulen/Universitäten, Unternehmen und Vereinen
- Herstellung einer zeitgemäßen technischen Infrastruktur und Ausstattung in den Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen

Soziales

- Schaffung von altersgerechten/barrierefreien Wohnungen am Standort Burghof 1 in Mülverstedt inkl. perspektivischen Betreuungs- und Pflegeleistungen durch privaten Investor/sozialen Träger
- Erwerb des ehemaligen Speichers in Schönstedt durch die Landgemeinde zur anschließenden Schaffung von altersgerechtem ggf. betreutem Wohnen mit dem Ziel einer Betreuung durch einen Träger
- Sanierung des Landambulatoriums Mülverstedt und Herstellung von Barrierefreiheit
- Errichtung eines Gebäudes zur Gemeinbedarfsnutzung nach Abbruch der ehem. Kaufhalle Großengottern und des Objekts Marktstraße 13
- Erhalt und fortlaufende Pflege der Spielplätze

Kultur- und Freizeiteinrichtungen

- Erhalt, Weiterentwicklung, Schaffung und energetische Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern bzw. Gemeindegaststätten, u. a.
 - Erhalt und energetische Sanierung des Bürgerhauses Großengottern entsprechend der künftigen Nutzung sowie Reaktivierung des gastronomischen Angebots

- Bauliche und energetische Sanierung inkl. brandschutztechnische Ertüchtigung der Gemeindeschenke Schönstedt, Aufwertung des Innenhofes, Umbau der Räume im Obergeschoss für eine privatwirtschaftliche Nutzung sowie perspektivisch verstärkte Nutzung des vorderen Außenbereichs (siehe auch Fachkonzept Ortsbild und Baukultur)
- Gründung eines Vereins zur (Wieder)Betreibung der Gemeindeschenke Altengottern mit multifunktionaler Nutzung sowie Aufwertung und Verbindung der Innenhöfe, energetische Sanierung der alten Kaufhalle und Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
- Energetische Sanierung und Instandsetzung der Hainich-Schenke Alterstedt inkl. Mietwohnungen und ggf. Gründung eines Vereins zur Betreibung der Schenke
- Umnutzung des Gasthofs „Forelle“ als zentrales Vereins-/Veranstaltungs-/ Dorfgemeinschaftshaus inkl. Unterbringung des Ortschaftsbürgermeister-Büros sowie Schaffung von zentralen Lagermöglichkeiten
- Umnutzung des Trachtenmuseums Mülverstedt als zentrales Gebäude für Vereins- und Gemeinschaftsnutzung inkl. Privatveranstaltungen unter Beibehaltung der Mietwohnungen, Integration des Ortschaftsbürgermeister-Büros und Schaffung zentraler Lagerflächen (siehe auch Fachkonzept Ortsbild und Baukultur)
- Sanierung des Hauptgebäudes des Hornhardtschen Ritterguts in Großengottern und Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Berücksichtigung einer potenziellen Nutzung als Übernachtungs- und Veranstaltungsareal
- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses „Am Backs“ Alterstedt, u. a. Erneuerung von Heizungsanlage und Küche
- Fortsetzung der denkmalgerechten Sanierung des Spittels, v. a. Kirchturm und Außenanlagen inkl. Schaffung eines Bauern-/Kräutergartens sowie Ausbau der multifunktionalen Nutzung als Kultur- und Veranstaltungsort, z. B. standesamtliche und kirchliche Trauungen
- Perspektivische Schaffung von Hot-Spots an den Dorfgemeinschaftshäusern/Schenken und dem Rathaus Großengottern
- Umbau/Sanierung und Inwertsetzung des Dorfmuseums Mülverstedt zur Verbesserung der Ausstellungsbedingungen sowie ggf. Unterbringung der Exponate des Trachtenhauses und Integration eines Traktormuseums
- Erhalt/Weiterentwicklung der Spielscheune Hainich-Zauber und Schaffung von Bedingungen zur ganzjährigen Nutzung inkl. energetische Sanierung, Gestaltung der Außenanlagen und Klärung der Besitzverhältnisse sowie Integration der Minigolfanlage in das Betreibermodell
- Weiterentwicklung der Freilichtbühnen, u. a.
 - Reaktivierung des Freilichtbühnenareals Mülverstedt mit Sanierung von Pavillondach, Tanzfläche und Parkschenke sowie ggf. Abbau der festen Sitzgelegenheiten und Anschaffung mobiler Sitzmöglichkeiten
 - Schrittweise Erweiterung der Outdoor-Fitness-Geräte und Durchführung von Einbelegungs- und Sicherungsmaßnahmen an der Freilichtbühne Flarchheim
- Komplettsanierung des Jugendclubs Mülverstedt unter Einbeziehung der Nutzer, u. a. Sanitäranlagen, energetische Maßnahmen

- Entwicklung eines geeigneten Standortes für den Jugendclub Schönstedt unter Berücksichtigung verschiedener Altersgruppen, Schaffung einer Containerlösung unter Einbeziehung der Nutzer inkl. Flächenerwerb durch Landgemeinde sowie Betreuung durch die Initiative Boje des Evangelischen Kirchenkreises Mühlhausen
- Erhalt, Weiterentwicklung und energetische Sanierung der Gemeinde-/Schulbibliothek Großengottern mit den Schwerpunkten Ausbau zeitgemäßer und digitaler Angebote, Sicherstellung personeller Ressourcen, Attraktivitätssteigerung der Treff-/ Aufenthaltsbereiche sowie Ausbau der Kooperation mit Bildungs-/Betreuungseinrichtungen und Vereinen
- Etablierung und Unterstützung des neu initiierten Landgemeindefestes mit wechselnden Ortschaften als Gastgeber sowie Erhalt und Weiterentwicklung von Chortreffen, Renterfasching und ortschaftsprägender Feste
- Moderation eines regelmäßigen Informationsstammtisches zwischen Verwaltung, Ortschaftsvertretern und Vereinen
- Schaffung von öffentlichen Büchertauschstellen an zentralen Standorten in den Ortschaften

Sporteinrichtungen

- Ausbau/Aufwertung des Sportzentrums in Großengottern, u. a. Ersatzneubau des Multifunktionsgebäudes mit Umkleide- und Sanitärräumen, Umwandlung des Nebenplatzes zu einem Kunstrasenplatz und Schaffung einer Tartanlaufbahn
- Sanierung des Freibades Weberstedt inkl. Umfeldgestaltung gemäß Freibadkonzeption, u. a. Abriss Kegelbahn, Herstellung Chemieraum und Anbau für Technik, Beckensanierung sowie Erneuerung der Technik
- Energetische Sanierung der Turnhalle Mülverstedt inkl. Kegelbahn und Renterraum
- Schaffung kleiner multifunktionaler Sportflächen an den Standorten
 - Jugendclubs der Ortschaften Flarchheim und Mülverstedt
 - Fläche am Sportplatz Schönstedt

6.7 Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz

Fachkonzept Dorfökologie, Umwelt und Klimaschutz

Entwicklungsziele

- Sicherung von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen
- Erhaltung von Schutzgebieten und -objekten sowie Förderung der Arten- und Biotopvielfalt
- Fortsetzung und Ausbau der Gewässerunterhaltung, -entwicklung und -renaturierung
- Minderung der Gefährdungen und Beeinträchtigungen durch Hochwasser, frei abfließendes Oberflächenwasser, Erosionen und Emissionen
- Fortsetzung und Ausbau der Klimaschutz- und Energieeffizienzaktivitäten
- Stärkung der Vorbildrolle der Landgemeinde zur Stärkung der Umwelt- und Klimabewusstseins der Bürger und Unternehmen
- Erhaltung und Pflege der vorhandenen Grün- und Freiflächenstrukturen
- Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung im abwehrenden Brandschutz und für öffentliche Notstände sowie der Gewährleistung von technischer Hilfe Minderung der Gefährdung durch Hochwasser und frei abfließendes Oberflächenwasser

Schlüsselmaßnahmen

Natur, Umwelt(bildung), Landschaft

- Konsequente Umsetzung von Schutzgebietsrestriktionen
- Pflege-, Entwicklungs- und Gestaltungsmaßnahmen in Parkanlagen sowie Erhalt und Pflege des ortsbildprägenden Baumbestandes, u. a. Schlosspark Weberstedt, Park am Kriegerdenkmal Schönstedt und Park am Denkmalplatz Großengottern
- Durchführung von Pflege-, Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen an den Gewässern, insbesondere
 - Einflussnahme auf die Erarbeitung des Integralen Hochwasserschutzkonzeptes für den Oberlauf der Unstrut und anschließende Umsetzung der Maßnahmen
 - Pflege von Kanälen, Bachläufen und Gräben durch zuständigen Gewässerunterhaltungsverband
 - Pflege/Sanierung von Teichen (u. a. Dorfteiche Alterstedt, Flarchheim und Mülverstedt) unter Berücksichtigung der Löschwasserbereitstellung
- Herstellung von Regenwasserrückhaltebecken, u. a. an den Standorten Weberstedt und Alterstedt
- Schrittweise Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie
- Schaffung naturnaher, ungleichaltriger und mehrschichtiger sowie ökologisch und ökonomisch leistungsfähiger Waldbestände mit Erhöhung der Baumartenvielfalt

- Erhalt typischer Bauern-/Hausgärten und Streuobstwiesen
- Herstellung von Barrierefreiheit an den Friedhöfen, v. a. in Großengottern, Mülverstedt
- Fortsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsförderprogramms (KULAP)
- Weitere Strukturierung von Landwirtschaftsflächen (u. a. Anlagen von Hecken) sowie Einhaltung von Abstands-/Schutzflächen zum Siedlungsbereich und zu Verkehrsflächen
- Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Umwelt-/Naturschutzverbänden
- Umbau des ehemaligen Trafohäuschens Heroldishausen zum Zwecke des Naturschutzes, z. B. Insektenhotel, Fledermausquartier

Brand- und Katastrophenschutz

- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für den Brand- und Katastrophenschutz für die Landgemeinde inkl. Schönstedt, u. a. zur Verbesserung der Einsatz-/Tagesbereitschaft mit bedarfsgerechter Ausstattung sowie ausreichendem und qualifiziertem Personal unter Beachtung der Schutzziele, überörtlicher Anforderungen und der sozio-kulturellen Aspekte, ggf. perspektivische Zentralisierung und Spezialisierung
- Erarbeitung und Umsetzung eines Löschwasserkonzeptes mit besonderem Fokus auf die Regenwassersammlung in Zisternen und Zurverfügungstellung von Brunnenwasser
- Neugestaltung, Sanierung des Dorfteiches Flarchheim gemäß Planungen unter Beachtung seiner Funktion als Löschwasserteich

Klimaschutz

- Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen des Energetischen Quartierskonzept Großengottern, u. a. Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften gemäß „Top 10-Dächer-Programm“, detaillierte energetische Untersuchung öffentlicher Liegenschaften ggf. mit Einbindung eines Sanierungsmanagers, Schaffung eines Nahwärmenetzes Großengottern Süd durch Nutzung industrieller Abwärme sowie Initiierung öffentlichkeitsrelevanter Energiesparaktionen
- Prüfung geeigneter Standorte für erneuerbare Energien im Gemeindegebiet (insbesondere für PV-Freiflächenanlagen und Windenergieanlagen)
- Etablierung eines Energiemanagements mit den Schwerpunkten systematische Energieverbrauchserfassung/-kontrolle, Analyse und Optimierung der Gebäudetechnik/Regelungseinrichtungen, Lenkung/Wartung von Instandhaltungsbemühungen und Schulung der Gebäudeverantwortlichen
- Prüfung weiterer geeigneter Maßnahmen für den kommunalen Klimaschutz, z. B. im Rahmen gemeindlicher Planungen bzw. Konzepte
- Prüfung der Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft (in einer geeigneten Organisationsform)

6.8 Öffentliche Finanzen und Verwaltung

Fachkonzept Öffentliche Finanzen und Verwaltung

Entwicklungsziele

- Sicherstellung einer finanziellen Leistungsfähigkeit
- Etablierung einer modernen, digitalisierten und bürgernahen Verwaltung
- Eingemeindung der Gemeinde Schönstedt in die Landgemeinde Unstrut-Hainich
- Stärkung der Selbstverantwortung und Interessensvertretung der Ortschaften
- Stärkere Beteiligung und Einbeziehung aller Generationen der Bürgerschaft

Schlüsselmaßnahmen

- Konsequente und zielorientierte Nutzung von Fördermitteln
- Regelmäßige Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation auf Zukunfts- und Leistungsfähigkeit
- Überprüfung und ggf. Ausbau der bürgernahen Dienstleistungen vor dem Hintergrund der tatsächlich bestehenden Bedarfe (z. B. Öffnungszeiten, ggf. Angebotsbündelung, digitale Möglichkeiten, Informationsmanagement)
- Förderung eines Bewusstseins zur Digitalisierung und kontinuierlicher Ausbau entsprechender Befähigung der Verwaltungsmitarbeitenden
- Bedarfs- und lösungsorientierter Ausbau der elektronischen Bearbeitung von Verwaltungsverfahren und Verbesserung des Onlinezugangs für Verwaltungsleistungen
- Prüfung und Umsetzung von Optionen für verstärkte interkommunale Zusammenarbeit
- Beibehaltung der Budgets zur eigenverantwortlichen Nutzung durch die einzelnen Ortschaften, ggf. Prüfung der Einführung eines Sockelbetrags
- Energetische Sanierung des Rathauses Großengottern und Umfeldgestaltung, u. a. Herstellung von Barrierefreiheit, Abriss rückseitiges Gebäude (Mittelstraße 1a) und Schaffung von Stellflächen und Prüfung einer Installation von PV-Anlagen
- Perspektivische Installation von digitalen Anzeigen zur Informationsbereitstellung an öffentlichen Gebäuden, u. a. Rathaus Großengottern
- Schaffung eines zentralen Bauhofstandortes in Großengottern und Belassung von Kleinlagern in den Ortschaften sowie Umstufung des Standortes Weberstedt zu einer Außenstelle mit Fahrzeugstellplätzen und Kleintechnik inkl. Kleinlager

7. Ausgewählte Leitprojekte/prioritäre Maßnahmen mit Kostenschätzung

Folgende 20 Maßnahmen wurden als Leitprojekte bzw. prioritäre Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Landgemeinde Unstrut-Hainich inkl. der Gemeinde Schönstedt mit Schwerpunktsetzung auf Stärkung von lokaler Daseinsfürsorge, sozialen Zusammenhalt in Gemeinschaftseinrichtungen, Freizeit-/Tourismusingfrastruktur sowie nachhaltigem und ressourcenschonendem Handeln ausgewählt. Die Reihenfolge der Maßnahmen stellt keine weitere Priorisierung dar.

Maßnahme	Träger	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung (brutto)	Raumbezug
Schrittweise Umsetzung des festgelegten Kernradwegenetzes zur Verbindung der Ortschaften untereinander sowie zur Verknüpfung der touristischen Potenziale des Nationalparks Hainich und des Unstrutradweges (siehe Einzelmaßnahmen Plan/Tabelle S. 90 ff)	Landgemeinde Unstrut-Hainich	fortlaufend	ca. 13,7 Mio. € (gesamtes Kernradwegenetz)	Gesamtgemeinde
Energetische und bauliche Sanierung sowie Umfeldgestaltung des Rathauses Großengottern, u. a. Herstellung von Barrierefreiheit, Abriss rückseitiges Gebäude (Mittelstraße 1a) und anschließende Schaffung von Stellflächen sowie Prüfung einer Installation von PV-Anlagen	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 4,0 Mio. €	Gesamtgemeinde
Energetische/bauliche Sanierung inkl. brandschutztechnische Ertüchtigung der Gemeindeschenke Schönstedt, Aufwertung des Innenhofes, Ausbau der Räume im Obergeschoss für eine privatwirtschaftliche Nutzung sowie perspektivisch verstärkte Nutzung des vorderen Außenbereichs	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 500.000 €	Schönstedt

Maßnahme	Träger	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung (brutto)	Raumbezug
Energetische Sanierung und Instandsetzung der Hainich-Schenke Alterstedt inkl. Mietwohnungen und ggf. Gründung eines Vereins zur Betreuung der Schenke	Landgemeinde Unstrut-Hainich, ggf. neuzugründender Verein	mittel- bis langfristig	ca. 400.000 €	Alterstedt
Gründung eines Vereins zur (Wieder)Betreibung der Gemeindschenke Altengottern mit multifunktionaler Nutzung sowie Aufwertung und Verbindung der Innenhöfe, energetische Sanierung der alten Kaufhalle und Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten	Neuzugründender Verein in Zusammenarbeit mit der Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 350.000 €	Altengottern
Umnutzung des Trachtenmuseums Mülverstedt als zentrales Gebäude für Vereins- und Gemeinschaftsnutzung inkl. Privatveranstaltungen unter Beibehaltung der Mietwohnungen, Integration des Ortschaftsbürgermeister-Büros und Schaffung zentraler Lagerflächen	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 50.000 €	Mülverstedt
Umnutzung des Gasthofs „Forelle“ Flarchheim als zentrales Vereins-/Veranstaltungs-/Dorfgemeinschaftshaus inkl. Unterbringung des Ortschaftsbürgermeister-Büros sowie Schaffung von zentralen Lagermöglichkeiten	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 50.000 €	Flarchheim

Maßnahme	Träger	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung (brutto)	Raumbezug
Durchführung von Instandhaltungs-, Aufwertungs- und Sanierungsmaßnahmen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und deren Umfeld einschließlich der Berücksichtigung von Belangen des Brandschutzes, der Energieeffizienz und technischen Sicherheit	Landgemeinde Unstrut-Hainich	fortlaufend	ca. 5,0 Mio. €	Großengottern, Schönstedt, Altengottern, Mülverstedt und Weberstedt
Ausbau/Aufwertung des Sportzentrums Großengottern, u. a. Ersatzneubau des Multifunktionsgebäudes mit Umkleide- und Sanitärräumen, Umwandlung des Nebenplatzes zu einem Kunstrasenplatz und Schaffung einer Tartanlaufbahn	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittelfristig	ca. 2,4 Mio. €	Großengottern
Schaffung kleiner multifunktionaler Sportflächen an den Standorten der Jugendclubs in Flarchheim und Mülverstedt sowie auf der Fläche am Sportplatz Schönstedt	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittelfristig	ca. 150.000 €	Schönstedt, Flarchheim und Mülverstedt
Sanierung des Freibades Weberstedt inkl. Umfeldgestaltung gemäß Freibadkonzeption, u. a. Abriss Kegelbahn, Herstellung Chemieraum und Anbau für Technik, Beckensanierung und Erneuerung der Technik	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittelfristig	ca. 1,6 Mio. €	Weberstedt
Fortsetzung der denkmalgerechten Gestaltung des Schlossparks Weberstedt gemäß Parkkonzeption nach historischem Vorbild, u. a. Sanierung und Nutzbarmachung des Wachtürmchens, Neuanlage von Wegen, Umgestaltung der Parkwiese, Neuordnung des mittleren Parkteils, gestalterische Integration der Zufahrtsstraße, Neupflanzungen und Abbruch des Musikpavillons	Landgemeinde Unstrut-Hainich	fortlaufend	ca. 100.000 €	Weberstedt

Maßnahme	Träger	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung (brutto)	Raumbezug
Reaktivierung des Freilichtbühnenareals Mülverstedt mit Sanierung von Pavillondach, Tanzfläche und Parkschenke sowie ggf. Abbau der festen Sitzmöglichkeiten und Anschaffung mobiler Sitzmöglichkeiten	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittel- bis langfristig	ca. 120.000 €	Mülverstedt
Erhalt/Weiterentwicklung der Spielscheune Hainich-Zauber Weberstedt und Schaffung von Bedingungen zur ganzjährigen Nutzung inkl. energetische Sanierung, Gestaltung der Außenanlagen und Klärung der Besitzverhältnisse sowie Integration der Minigolfanlage in das Betreibermodell	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittel- bis langfristig	ca. 350.000 €	Weberstedt
Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes für Brand- und Katastrophenschutz für die Landgemeinde inkl. Schönstedt, u. a. zur Verbesserung der Einsatz-/Tagesbereitschaft mit bedarfsgerechter Ausstattung sowie ausreichendem und qualifiziertem Personal unter Beachtung der Schutzziele, überörtlicher Anforderungen und der sozio-kulturellen Aspekte sowie ggf. perspektivische Zentralisierung und Spezialisierung	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 60.000 € (nur Konzepterstellung)	Gesamtgemeinde
Schrittweise Umsetzung der Maßnahmen des Energetischen Quartierskonzept Großengottern, u. a. Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften gemäß „Top 10-Dächer-Programm“, detaillierte energetische Untersuchung öffentlicher Liegenschaften ggf. mit Einbindung eines Sanierungsmanagers, Schaffung eines Nahwärmenetzes Großengottern Süd durch Nutzung industrieller Abwärme sowie Initiierung öffentlichkeitsrelevanter Energiesparaktionen	Landgemeinde Unstrut-Hainich	kurz- bis mittelfristig	ca. 2,7 Mio. € (nur Sensibilisierung der Bewohner für Energieeffizienz, Aufbau Nahwärmenetz Großengottern)	Großengottern

Maßnahme	Träger	Umsetzungszeitraum	Kostenschätzung (brutto)	Raumbezug
			Süd, Energiemanagement), weitere Kosten derzeit nicht bezifferbar	
Herstellung einer einheitlichen Wegebeschilderung sowie kontinuierliche Aktualisierung der Besucherorientierung und des touristischen Leitsystems mit dem Schwerpunkt Nutzung digitaler Möglichkeiten	Landgemeinde Unstrut-Hainich	fortlaufend	ca. 250.000 €	Gesamtgemeinde
Digitale Erfassung und Vermarktung des touristischen (Kern)Radwegenetzes und touristisch interessanter Punkte sowie Nutzung für die Bekanntmachung und Weiterverarbeitung in Produkten (z. B. Flyer, gemeindlicher Internetauftritt) in enger Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden Welterberegion Hainich-Werratal e. V. und Unstrutradweg e. V.	Landgemeinde Unstrut Hainich in Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden	fortlaufend	ca. 20.000 €/Jahr	Gesamtgemeinde
Sanierung der kommunalen Infrastruktur, insbesondere Straßen, in Zusammenhang mit Kanalbaumaßnahmen	Landgemeinde Unstrut-Hainich	fortlaufend	derzeit nicht bezifferbar	Gesamtgemeinde
Erschließung/Entwicklung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Wohnbauflächen	Landgemeinde Unstrut-Hainich	mittel- bis langfristig	derzeit nicht bezifferbar	Gesamtgemeinde

Anhang

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Befragungen zum GEK

Die Befragungen im Rahmen der GEK-Erstellung wurden separat in der Landgemeinde Unstrut-Hainich sowie in Schönstedt durchgeführt. Es wurden folgende Befragungen durchgeführt:

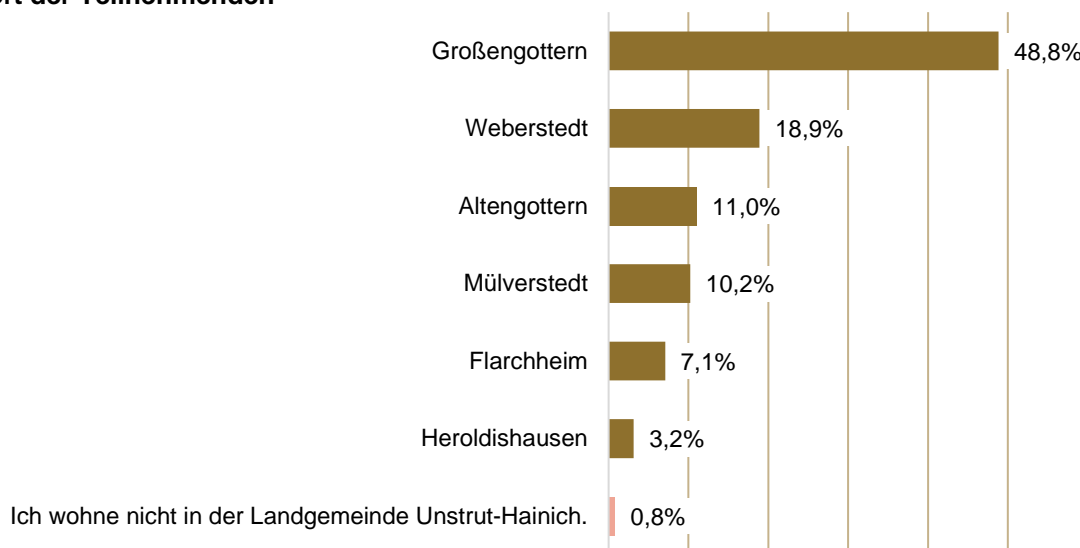
- Onlinegestützte BürgerInnen-Befragung inkl. Offline-Beteiligungsmöglichkeit mit 128 (Unstrut-Hainich) und 40 (Schönstedt) Teilnehmenden (ca. 2,5 % und 3,0 % der Einwohner),
- Schriftliche Befragung der Gewerbetreibenden mit 17 (Unstrut-Hainich) und 4 (Schönstedt) Rückmeldungen,
- Schriftliche Befragung der Vereine mit 22 (Unstrut-Hainich) und zwei (Schönstedt) Rückmeldungen,
- Online und schriftliche Befragung der Ortschaften/Ortschaftsbürgermeister (keine Beantwortungen für Schönstedt)

Die Erkenntnisse und Ergebnisse dienen im weiteren Aufstellungsprozess des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes als wichtige Grundlage für Abwägungen.

Kurzzusammenfassung – Ergebnisse der BürgerInnen-Befragung der Landgemeinde Unstrut-Hainich

Zwischen dem 20.08.2021 bis zum 01.10.2021 fand eine Online-Befragung über einen Link auf der städtischen Homepage statt. Zudem wurde sie als gedruckter Fragebogen im Amtsblatt beigelegt. Insgesamt wurden 13 Fragen (Multiple Choice, offene Fragen) zu vielfältigen Themen, u.a. Wohnen, Daseinsvorsorge, Freizeit, Verkehr und Tourismus gestellt. An der Befragung nahmen insgesamt 128 Personen (ca. 2,5 % der Einwohner) teil, darunter 53 % weibliche und 46 % männliche Einwohner. Es waren alle Ortsteile vertreten.

Wohnort der Teilnehmenden



Positive Aspekte – Was gefällt Ihnen an der Landgemeinde Unstrut-Hainich? (nach Häufigkeit der Nennung)



Erstellt mit <https://worditout.com/>; 2022

Was gefällt Ihnen nicht an der Landgemeinde Unstrut-Hainich? (nach Häufigkeit der Nennung)

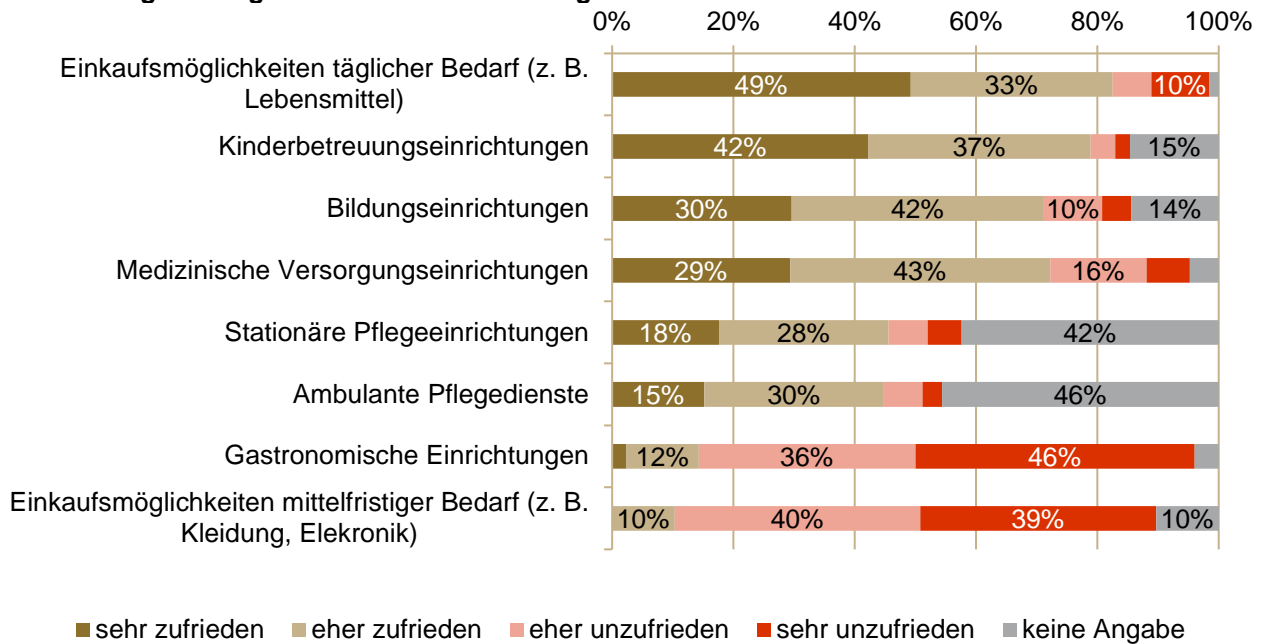


Erstellt mit <https://worditout.com/>; 2022

Positiv werden vor allem der Nationalpark Hainich, die Einkaufsmöglichkeiten, die Infrastruktur sowie die Ärzte, die Gemeinschaft und der dörfliche Charakter wahrgenommen. Als negative Aspekte wurden häufig die Wanderwege, die Ökologie, der ÖPNV, die Angebote für Jugendliche sowie der Tourismus, Freizeitangebote und fehlende Bürgernähe benannt.

Mit der Wohnsituation sind fast 90 % sehr oder eher zufrieden. Über 80 % der Teilnehmenden empfinden die Landgemeinde als attraktiven Wohnort.

Einschätzung der Angebote zur Daseinsvorsorge

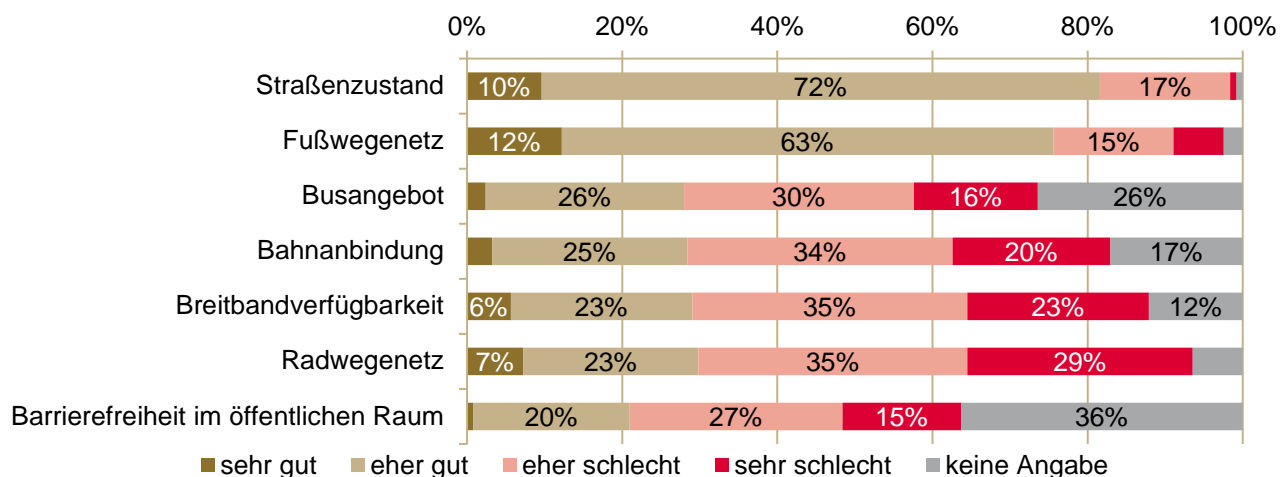


Den größten Handlungsbedarf identifizieren die Befragten bei der Gastronomie (42 Stimmen), den Einkaufsmöglichkeiten (22 Stimmen) sowie bei Bildungs-/Betreuungseinrichtungen (9 Stimmen), der medizinischen Versorgung (8 Stimmen) und bei Pflegedienste/-einrichtungen (4 Stimmen).

Die Qualität der Kultur- und Freizeitangebote werden nur für die Kinder von ca. 50 % als sehr gut/eher gut eingeschätzt. Für Jugendliche, Erwachsene und Senioren wird das Angebot mehrheitlich als eher schlecht/sehr schlecht empfunden. Als fehlende Angebote wurden insbesondere Radwege, Angebote für Jugendliche, Sport und Musik benannt.

Der Straßenzustand und das Fußwegenetz wurden mehrheitlich als sehr gut/eher gut bewertet. Negativ wurden vor allem die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, das Radwegenetz, die Breitbandverfügbarkeit, die Bahnanbindung und das Busangebot bewertet.

Bewertung der verkehrlichen/technischen Infrastruktur



Der Aussage, dass der Tourismus gestärkt werden sollte, stimmen etwa 75 % der Teilnehmenden zu. Der Aussage, dass attraktive Spielplätze in Wohnortnähe vorhanden sind stimmen ca. 80% der Befragten voll zu/eher zu. Dass der Tourismus eine hohe Bedeutung in der Gemeinde Unstrut-Hainich habe, stimmten ca. 40% voll zu/eher zu. Der Aussage, dass es in meiner Ortschaft ausreichend öffentliche Treff- und Begegnungsmöglichkeiten gibt stimmten nur etwa 20 % der Befragten voll zu/eher zu. Insgesamt wird die Lebensqualität in der Gemeinde durchschnittlich mit der Schulnote 2,4 (=gut) bewertet.

Weitere Anmerkungen zur Gemeindeentwicklung betrafen den Umwelt-/Naturschutz (z.B. Landwirtschaft, Strukturvielfalt, Baumpflanzungen), Freizeit/Kultur (z.B. Angebotsausbau für Kinder und Jugendliche, Informationsangebote), die Entwicklung des Stausees (Wander-/Radwege, Bademöglichkeiten, Naherholung), die verkehrliche Infrastruktur (Gräben, Straßenausbau, Radarkontrollen), das Ortsbild/Wohnumfeld (Mülleimer, Hundetoiletten, Sauberkeit und Ordnung, Spielplätze, Bahnhofsgelände), den Tourismus/Wirtschaft (Informationstafeln, Gewerbeflächen, Unterstützung), die Zusammenarbeit (Vereine, Bürger und Gemeinde, Beteiligung von Kindern/Jugendlichen), Wohnen (Bauplätze, Sanierungszustand Gemeindewohnungen, Innenverdichtung) und den Friedhof (Dach und Bänke vor Trauerhalle, schwere Türen, Ordnung).

Kurzzusammenfassung – Ergebnisse der Vereinsbefragung für die Landgemeinde Unstrut-Hainich

Insgesamt haben sich 22 Vereine bei der schriftlichen Befragung zurückgemeldet, darunter Sport-, Heimat- und Kulturvereine und Chöre. Der Anteil der Mitglieder der teilgenommenen Vereine lag bei ca. 24 % an der Gesamtbevölkerung. Die Zusammenarbeit und der Austausch der Vereine mit der Gemeinde wurden zu fast drei Viertel als sehr zufrieden/eher zufrieden bewertet, mit Ausnahme der Schulen mit ca. 50 % als sehr zufrieden/eher zufrieden. Folgende Hinweise und Anmerkungen zur Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch wurden genannt:

Handlungsfeld	Beispiele
Zusammenarbeit und Informationsaustausch	Bessere Austausch/Zusammenarbeit zwischen Vereinen untereinander und mit Bildungs-/Betreuungseinrichtungen (mehr Treffen, intensivere Nutzung des ehemaligen Hospitals St.-Andreas durch Schulen und Kitas)
Neuentwicklung des Sportzentrums Großengottern	Sinnvolle Weiternutzung der Bestandsgebäude (durch Vereine), Kunstrasenplatz, Erwerb von Grundstücken, mehr Unterstützung für Nicht-Sportvereine, Zeitnahe Reparatur des Hallendaches, Barrierefreiheit
weiter Anregungen, Vorschläge und Notwendigkeiten	Probleme beim Mitgliedergewinn, keine Vereinsräume vorhanden, mehr Unterstützung durch Landgemeinde/Ortschaftsräte, kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten, mehr Einbeziehung von örtlichen Veranstaltungen, Hallenzeiten im Herbst/Winter, Neubauwünsche, engere Zusammenarbeit
Gemeindebezogene Anregungen oder konkrete Ideen/Projektvorschläge	engere Zusammenarbeit/Absprache mit anderen Vereinen und Einrichtungen, intensivere Kommunikation mit Gemeindeverwaltung, Verkehrliche Infrastruktur, Wiedernutzung Bürgerhaus in Großengottern

Kurzzusammenfassung – Ergebnisse der Befragung der Unternehmen für die Landgemeinde Unstrut-Hainich

Insgesamt gab es 17 Rückmeldungen der Unternehmen. Etwas mehr 80 % waren mit der Zusammenarbeit mit ortsansässigen Unternehmen sowie mit der Gemeindeverwaltung sehr zufrieden/eher zufrieden. Mit der Zusammenarbeit/Informationsaustausch mit Wirtschafts-/Branchenverbänden waren nur 26 % sehr zufrieden/eher zufrieden.

Bei der Bewertung der Standortbedingungen wurden Nähe zu Kunden, Freizeitwert/Lebensqualität, Bildung/Kinderbetreuung, Technische Infrastruktur, Nähe zu Lieferanten/Partnern, Image als Wirtschaftsstandort und die Verfügbarkeit von Arbeits-/Fachkräften überwiegend positiv bewertet und die Breitband-/Internetverfügbarkeit, Gewerbesteuern, Kultur-/Freizeitangebote und die Verfügbarkeit von Nachwuchskräften überwiegend negativ bewertet.

Der Bedarf nach Breitband-/Internetverfügbarkeit wurde von 65 % als stark zunehmend/zunehmende und von 35 % als gleichbleibend bewertet, vor allem in den Bereichen Verwaltung, Kooperation/Zusammenarbeit, Wissensmanagement und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.

Etwa 40 % der befragten Unternehmen gehen von einer Zunahme ihrer Beschäftigtenzahlen aus und 46 % beabsichtigen ihre betrieblichen Flächen in der Landgemeinde zu vergrößern.

Zusätzliche Anmerkungen und Hinweise der Teilnehmenden waren mehr Angebote für Kinder und Jugendliche, die Schaffung eines Naherholungsgebietes (u. a. Stausee), die Verbesserung/Erhalt des kulturellen und sportlichen Angebotes, mehr Angebote für Erwerbstätige, schnelleres Internet, Radwege zwischen den Ortsteilen sowie eine intensivere Bürgereinbeziehung.

Kurzzusammenfassung – Ergebnisse der BürgerInnen-Befragung in Schönstedt

Zwischen dem 14.04.2022 bis zum 11.05.2022 (inkl. Verlängerung des Zeitraumes) fand eine Onlinebefragung über einen Link auf der städtischen Homepage statt. Zudem wurde sie als gedruckter Fragebogen im Amtsblatt beigelegt. Insgesamt wurden 13 Fragen (Multiple Choice, offene Fragen) zu vielfältigen Themen, u. a. Wohnen, Daseinsvorsorge, Freizeit, Verkehr und Tourismus gestellt. An der Befragung nahmen insgesamt 40 Personen (ca. 3,0 % der Einwohner) teil, darunter 41 % weibliche und 54 % männliche Einwohner.

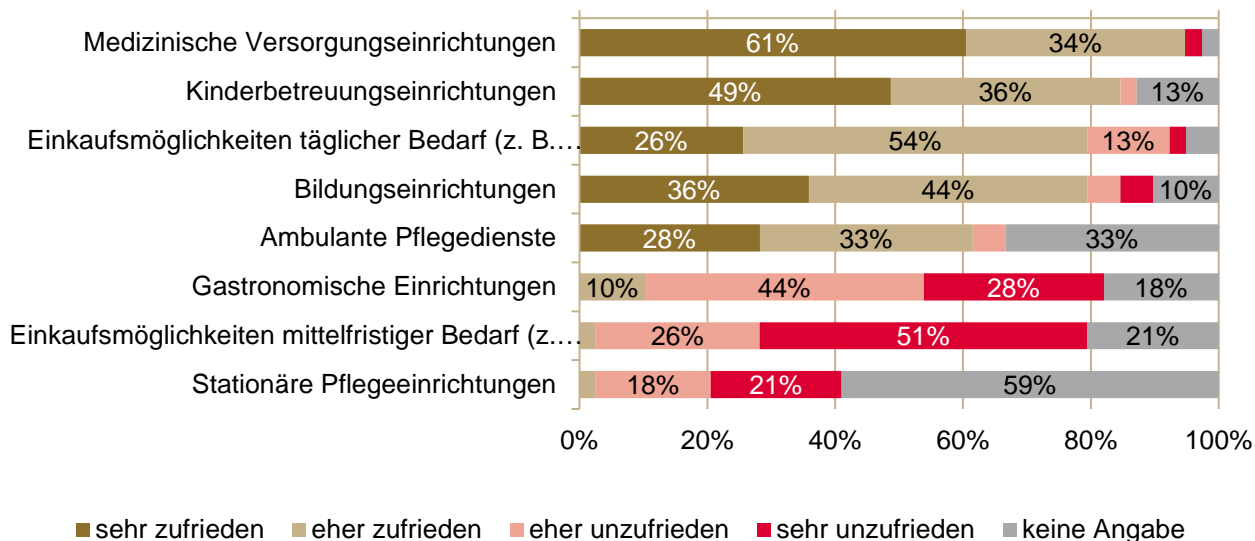
Positive Aspekte – Was gefällt Ihnen an der Gemeinde? (nach Häufigkeit der Nennung)**Was gefällt Ihnen nicht an der Gemeinde?** (nach Häufigkeit der Nennung)

Erstellt mit <https://worditout.com/>; 2022

Positiv werden vor allem die Infrastruktur, das Ortsbild, die Ruhe und Natur wahrgenommen. Als negative Aspekte wurden häufig Radwege, Sauberkeit, Begrünung und Gastronomie benannt.

Mit der Wohnsituation sind 100 % sehr oder eher zufrieden. Etwa 75 % der Teilnehmenden empfinden die Gemeinde Schönstedt als attraktiven Wohnort.

Einschätzung der Angebote zur Daseinsvorsorge

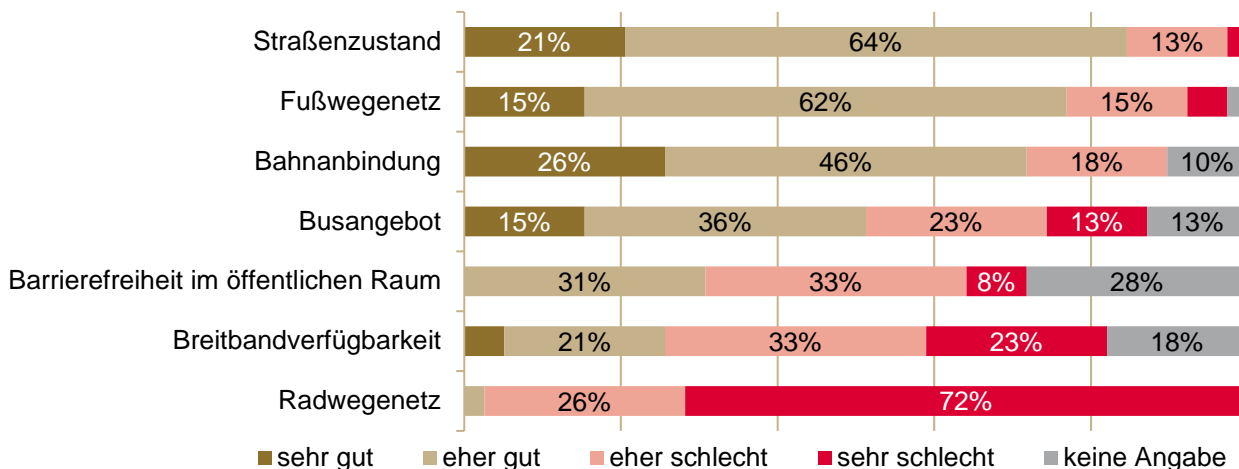


Bei der Einschätzung der Angebote der Daseinsvorsorge sind die Teilnehmenden mit den medizinischen Versorgungseinrichtungen, den Kinderbetreuungseinrichtungen, den Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, den Bildungseinrichtungen sowie mit den ambulanten Pflegeeinrichtungen überwiegend sehr zufrieden/eher zufrieden. Eher unzufrieden die die Teilnehmenden mit Gastronomischen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten mittelfristigen Bedarfs sowie stationären Pflegeeinrichtungen. Den größten Handlungsbedarf identifizieren die Befragten bei der Gastronomie (5 Stimmen), den stationären Pflegeeinrichtungen (4 Stimmen) sowie bei Einkaufsmöglichkeiten (3 Stimmen), Bildungs-/Betreuungseinrichtungen (3 Stimmen), Diensten für Senioren (3 Stimmen) und bei der medizinischen Versorgung (2 Stimmen).

Die Qualität der Kultur- und Freizeitangebote werden nur für die Kinder mit ca. 80 % als sehr gut/eher gut eingeschätzt. Für Jugendliche, Erwachsene und Senioren wird das Angebot mehrheitlich als eher schlecht/sehr schlecht empfunden. Als fehlende Angebote wurden insbesondere Angebote für Jugendliche, Veranstaltungen, Parknutzung und Kultur benannt.

Der Straßenzustand, Fußwegenetz, Bahnanbindung und Busangebot wurden mehrheitlich als sehr gut/eher gut bewertet. Negativ wurden vor allem die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, das Radwegenetz und die Breitbandverfügbarkeit bewertet.

Bewertung der verkehrlichen/technischen Infrastruktur



Der Aussage, dass es attraktive Spielplätze in Wohnortnähe gibt, stimmen ca. 90 % der Teilnehmenden voll/eher zu. Der Aussage, dass es ausreichende öffentliche Treff- und Begegnungsmöglichkeiten gibt stimmten ca. 50 % voll/eher zu. Dass die touristische Infrastruktur der Gemeinde Schönstedt ausgebaut werden soll stimmten ca. 50 % voll/eher zu. Dass der Tourismus eine hohe Bedeutung in der Gemeinde hätte stimmten ca. 15 % voll/eher zu. Insgesamt wird die Lebensqualität in der Gemeinde durchschnittlich mit der Schulnote 2,3 (=gut) bewertet.

Weitere Anmerkungen zur Gemeindeentwicklung betrafen die Dorfgemeinschaft/Freizeit (Wiederbelebung von Traditionen, Anreize für gemeinschaftliche Aktivitäten, Angebote für Jugendliche, Begegnungsstätten), Radwege (Ausbau v. a. in Richtung Großengottern und Bad Langensalza), Nachhaltigkeit (Blühwiesen, Klimaanpassung im öffentlichen Raum, Nutzpflanzen) und Sonstiges (Befürwortung des Zusammenschlusses, bessere Ausstattung der Feuerwehr, Kanalzustand in Alterstedt, Ausbau des Gewerbegebietes).

Ergebnisse der Vereins- und Unternehmensbefragung in der Gemeinde Schönstedt

An der Vereinsbefragung nahmen insgesamt zwei Vereine teil, an der Unternehmensbefragung vier Unternehmen. Das größte teilnehmende Unternehmen beschäftigt 30 Mitarbeiter. Bei der Befragung zu den Standortbedingungen gaben die Unternehmen insbesondere bei Kultur-/Freizeiteinrichtungen, Breitband-/Internetverfügbarkeit sowie der Verfügbarkeit von Nachwuchskräften an sehr oder eher unzufrieden zu sein. Überwiegend zufrieden waren die Unternehmen mit der Bildung/Kinderbetreuung, Nähe zu Kunden und zur Verfügung stehenden betrieblichen Flächen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl lassen sich jedoch keine weiteren statistisch verwertbaren Daten gewinnen.

Sitzungen der Dorferneuerungsbeiräte

Nach den Seminaren der Dorfmoderation im Herbst 2021 bildeten sich zunächst zwei Dorfentwicklungsbeiräte (DEB) für die Landgemeinde Unstrut-Hainich gebildet. Dabei bildeten die Unstrut-Ortschaften Alterstedt, Großengottern und Heroldishausen einen DEB und die Hainichortschaften Werberstedt, Flarchheim und Mülverstedt den anderen DEB. In Folge der zeitlichen Verzögerung und

der anschließenden Hinzunahme von Schönstedt und Alterstedt kam es erst im Juli 2022 zu den ersten Sitzungen der DEB. Die Ortschaften Alterstedt und Schönstedt bildeten einen dritten DEB. Im Sommer 2022 fanden dann je zwei Sitzungen der einzelnen DEB sowie eine gemeinsame Sitzung aller DEB statt. Die Teilnehmenden setzten sich jeweils aus Vertretern des Bauamtes, der Gemeinde-/bzw. Ortschaftsräte, Multiplikatoren des Gemeindelebens sowie interessierter Einwohner zusammen.

Terminübersicht Sitzungen DEB

Dorferneuerungsbeirat	1. Termin	2. Termin
Schönstedt und Alterstedt	22.07.2022	19.08.2022
Altengottern, Großengottern und Heroldishausen	11.07.2022	01.08.2022
Weberstedt, Mülverstedt und Flarchheim	07.07.2022	03.08.2022
Gemeinsamer DEB	-	27.09.2022

Quelle: Eigene Darstellung, 2022

Ziel der DEB war einerseits das Herausarbeiten von Lösungsansätzen, geeigneten Projekten und Maßnahmen für die künftige Dorfentwicklung sowie bereits die konkrete Formulierung von Schlüsselmaßnahmen. Insbesondere diskutierten die Teilnehmenden nach einer kurzen Einführung Maßnahmen/Lösungsansätze zu Rad-/Wanderwegeverbindungen, Tourismus und Ortsleben (u. a. Dorfgemeinschaftshäuser/Gemeindeschenken und ortsbildprägende Objekte, städtebauliche Missstände, Kultur-/Freizeit-/Sporteinrichtungen, Freilichtbühnen). Im Bereich Rad-/Wanderwege bzw. Tourismus wurde vor allem das Kernradwegenetz erarbeitet und Sanierungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen und Neubauvorhaben definiert.

Im abschließenden gemeinsamen DEB wurden die einzelnen Maßnahmen der drei DEB vorgestellt sowie weiter konkretisiert. Die Ergebnisse der DEB-Sitzungen sind wesentlicher Bestandteil des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes.

DEB Schönstedt und Alterstedt (22.07.2022)

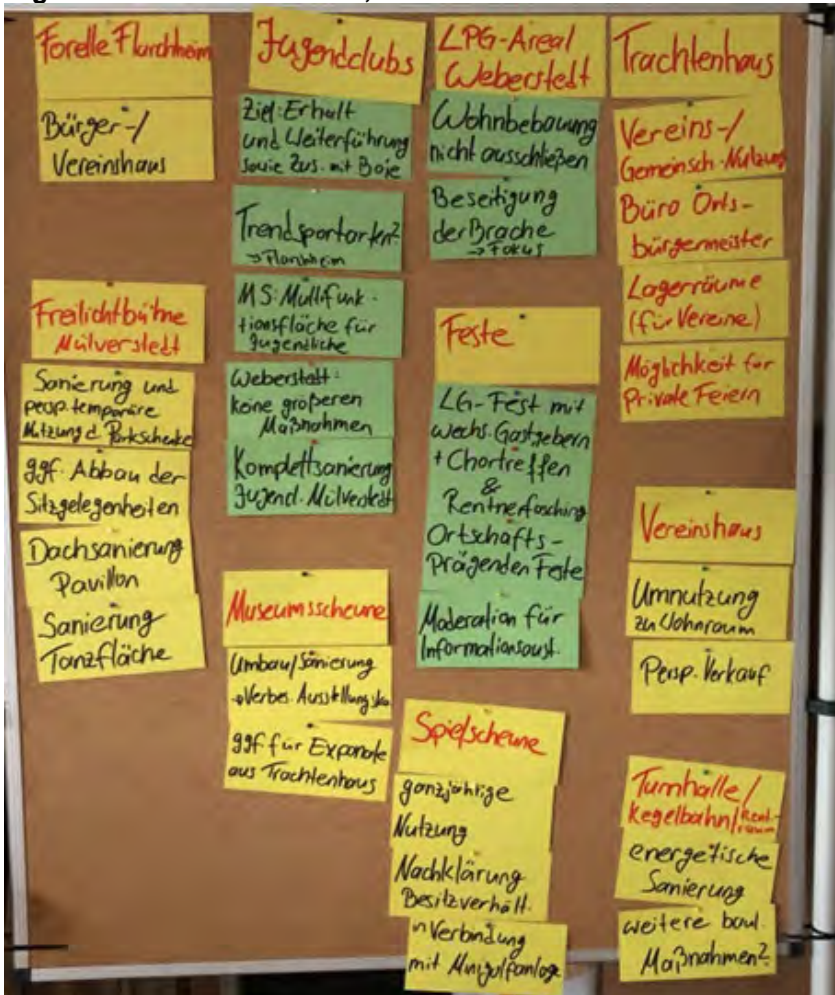


Quelle: Eigene Darstellung, 2022

DEB Alten-/Großengottern, Heroldish. (11.07.2022)



Ergebnisse DEB Weberstedt, Mülverstedt und Flarchheim am 03.08.2022



Quelle: Eigene Darstellung, 2022

Gemeinsamer DEB am 27.09.2022



Quelle: Eigene Darstellung, 2022

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Es wurde eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Angeschrieben wurden Großvermieter, das Landesamt für Bau und Verkehr (Bundes-/Staatsstraßen), das Landratsamt Unstrut-Hainich (Kreisstraßen, Denkmalschutz, Altlasten/BlmSchG-Anlagen) sowie technische Ver- und Entsorger (Trinkwasser/Abwasser, Strom, Gas, Wärme, Abfall, Telekommunikation). Die Träger von sozialen Einrichtungen im Untersuchungsgebiet wurden ebenfalls einbezogen. Abgefragt wurden für die Straßen und die technische Infrastruktur der Zustand der Infrastruktur, vorhandene Handlungsbedarfe sowie ggf. geplante Investitionen und Maßnahmen der jeweiligen Träger. Die Großwohnvermieter wurden zur Anzahl der Wohneinheiten, Leerständen, dem Anteil der barrierefreien bzw. energetisch sanierten Wohnungen sowie Handlungsbedarfen und geplanten Maßnahmen befragt. Die anderen Träger wurden um Auskünfte zu vorhandenen Denkmälern, Altlasten bzw. BlmSchG-Anlagen gebeten.